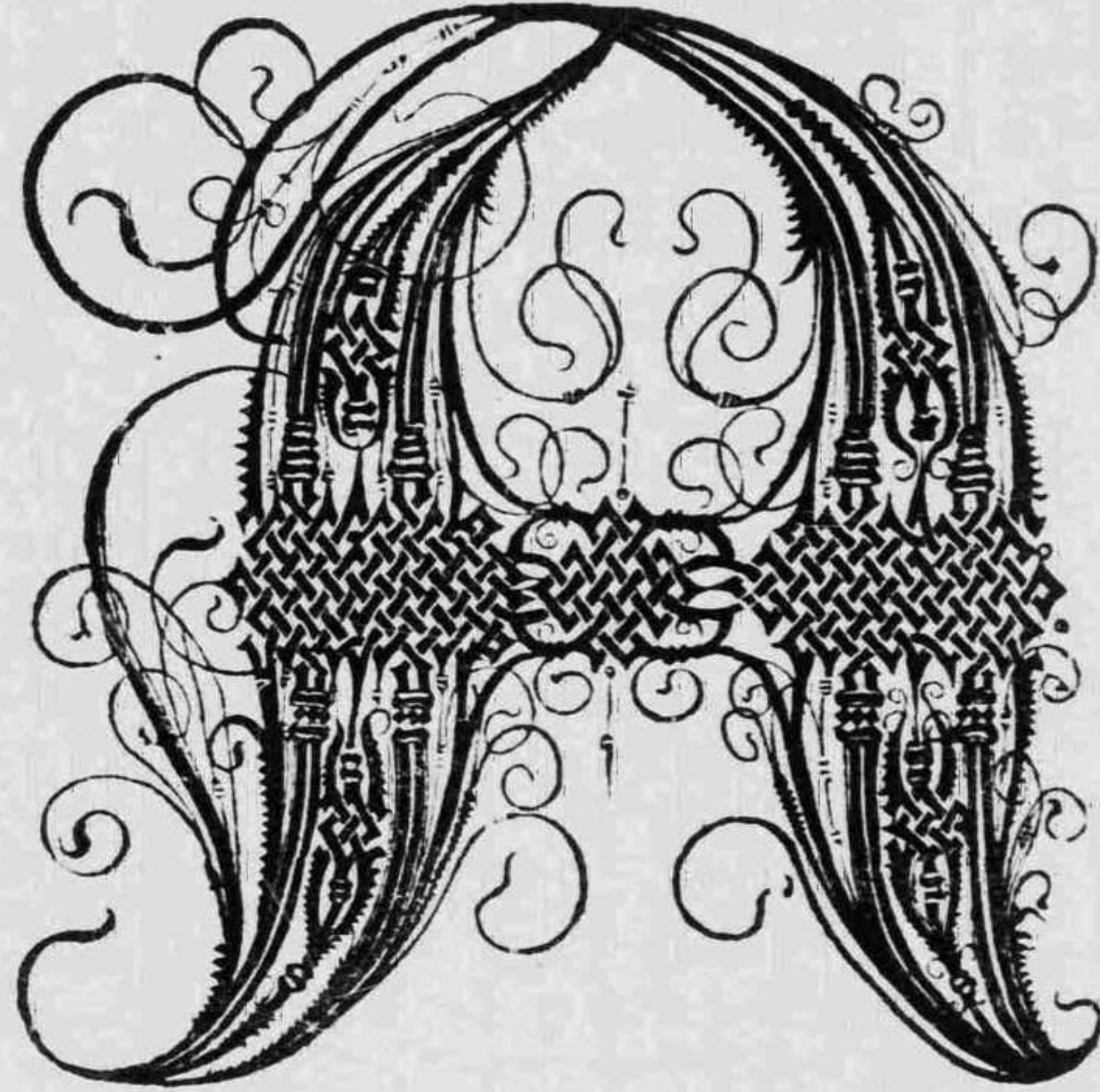




Register der Liedlein des Andern teyls.

B.		Es gieng ein landtsknecht.	47	In Martini festo.	71
Bummerlirstu.	38	Es warb ein schöner.	49	L.	
S.		Es was einmal.	50	Liebllich hat sich.	14
Den besten vogel den ich.	6	Ein meidlin zudem.	52	M.	
Der ziegler.	16	Ein gleßlein.	54	Martinus non pusillus.	4
Der gurgauch. sex vocum.	29	Ein gleßlein mit kulem wei.	58	Mein gesel wie reucht.	9
Die weiber mit den flöhen.	37	Ein altman.	66	Mein mütterlein zeihet.	28
Der pfarher.	42	f.		Martine lieber.	40
Do truncken sie.	43		13	N.	
Der heylig herr.	51	Für all ich frön.	19	Nun zu disen zeyten.	5
Da liebers kam.	59	G.		Nun ist es doch.	11
Der winter kalt ist.	60		21	Nur nerrisch sein ist.	62
Der ludel vnd der.	63	Gut henicken.	46	O.	
E		H.		O we der zeyt.	12
Es solt ein meidlein.	1		3	P.	
Es giengen neun juckfrawen.	8	J.		Presulem sanctissimum.	7
Es iagt ein jeger.	10		26	S.	
Es ritt ein jeger.	15	Jc weet ein vraulend.	27	Sant Martin wöllen.	2
Es wolt ein jeger.	17	Jc seg adiu.	33	So trinck wir. quiqz vocū.	30
Es wolt ein meidlein wasser.	23	Ich flag mich seer.	36	So trincken wir.	41
Es hiedri hut.	24	Ist keiner hie.	45	Stch hat ein newe sach.	48
Es het ein biderman.	25	Im mayen.	53	T.	
Es wolt ein fraw.	32	Ich bit dich.	61		
Es wolt ein meidlin grasen.	44	Ich kam für.	67		
		Ich armes meidlein.		Tritt auff.	34
				Traut Marle.	64

Tret herzu jr lieben.

V

Vnd do ich saß.

Vitrum nostrum.

Von üppiglichen dingen.

Vnd wöll vnd wöll.

70

22

55

56

68

W.

Wol auff gut gsel.

Wir zogen in das feld.

Wol auff.

Wol in sant Mertes.

Wo sol ich mich hinfere.

18

20

31

39

57

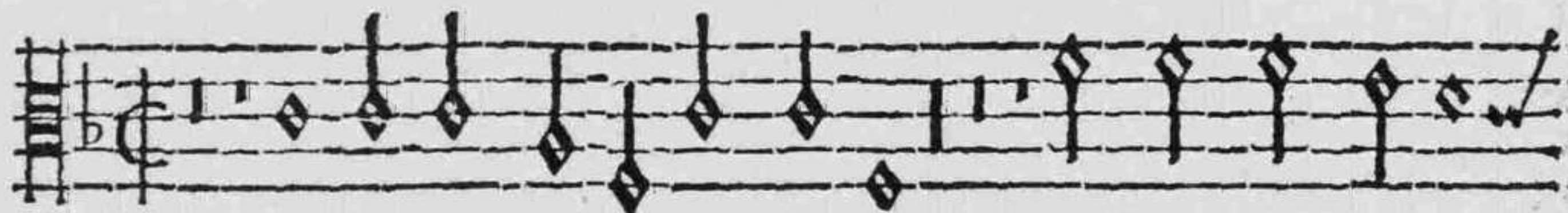
Was entele was gensele. 65

Wie kompt das ich so trau. 69

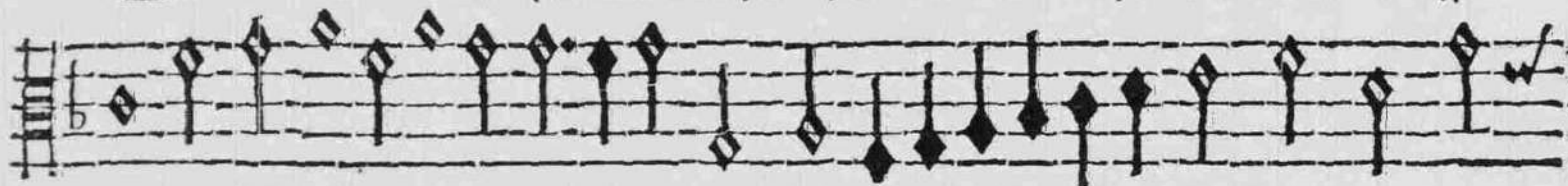
3.

Zu Regenspurg. 35

aa 2



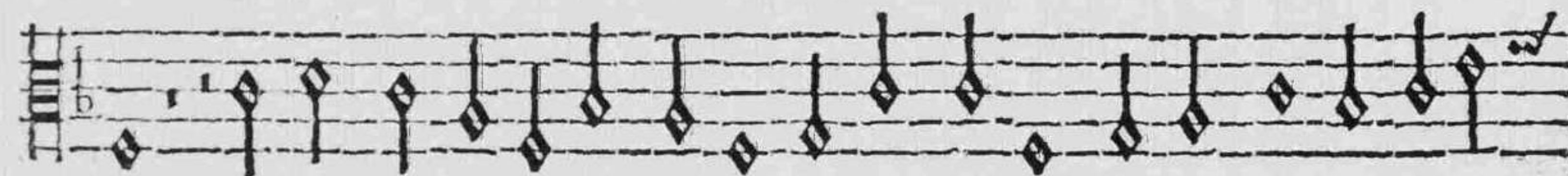
S som ein Meistin ha len win/ snauens. al so spaz



del si hat ein so wit hembtdeckin an/ dar duer sach si die



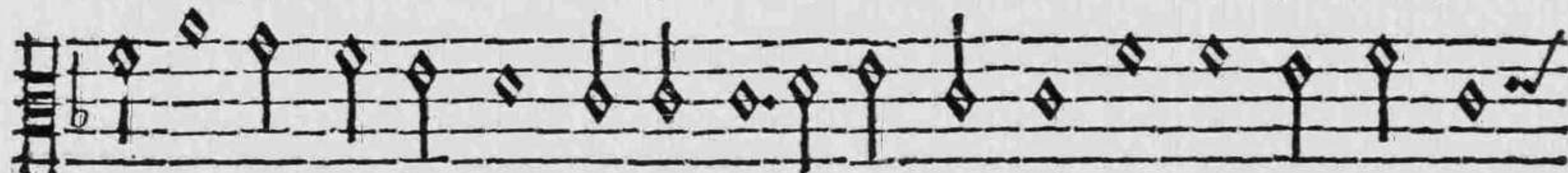
lustelike mane die luste like mane si sach al hier



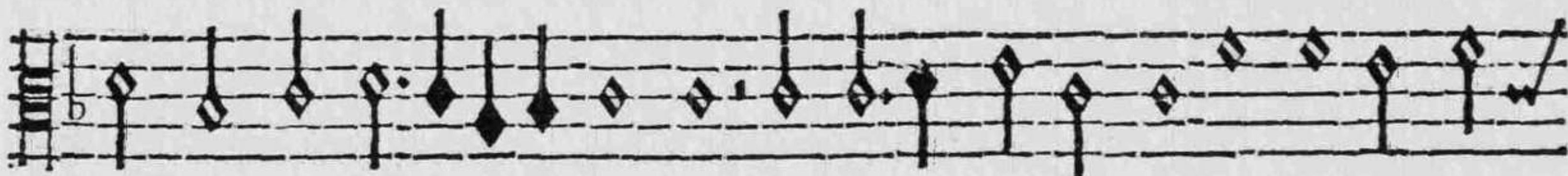
si sach al hier/ si sach al daer/ si meind si waer al lei ne/ si



meind si waer al lei ne/ si meind si waer al lei ne/ si hat ein so



swart plaets Ein staen al thuischen al tuischen huer snee



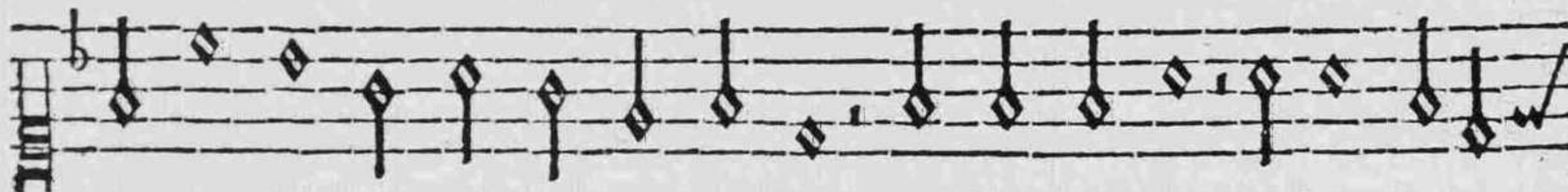
witte bei nē/ al thui schen huer al thuischen huer



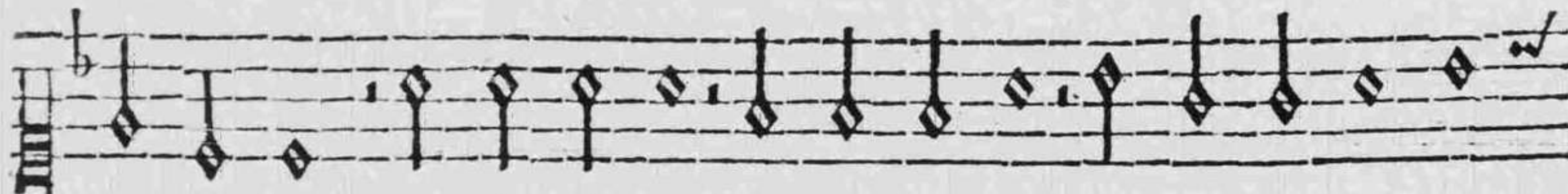
snee wit ten bei nē.



Ant Marten wollen lo ben wir/ der
 Das er vns gnug des weins her trag/ vnd
 Herr wirt nun last vns frö lich sein/ vnd



vns auß most fan mach en schir/ denwein denwir denwir sollen
 darnach in der küch en frag/ die köch en o oder die haus
 tragt vns her den gu tenwein/ feins ar genur nur deß

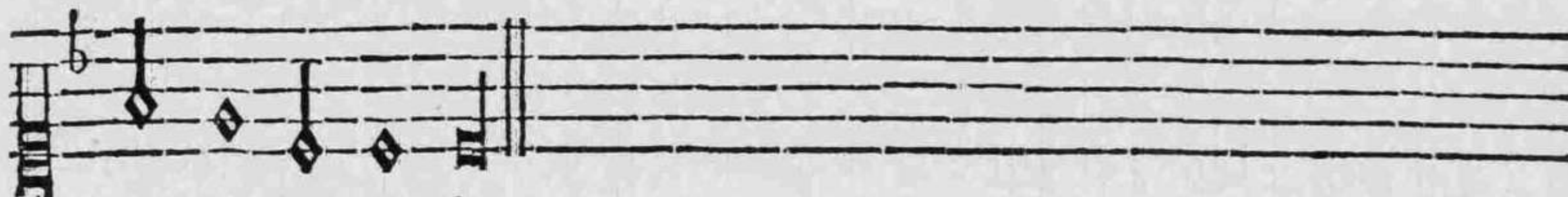


trin cken/ darumb wöl wir/ mit ganzer gir/ was vnser ist in
 die ren/ ob sie die gans/ ge bra ten hab/ dar auff man dan wol
 be sten/ gros fan del vol/ daß veflein dein/ solt du vns al zeyt

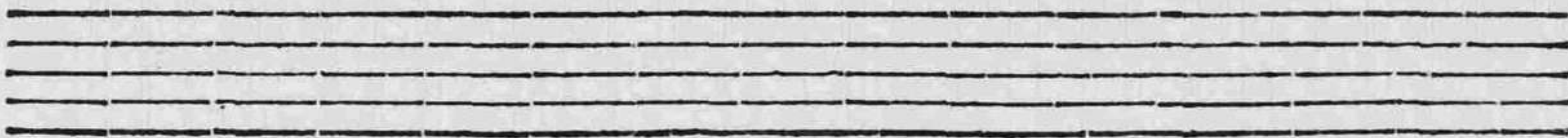
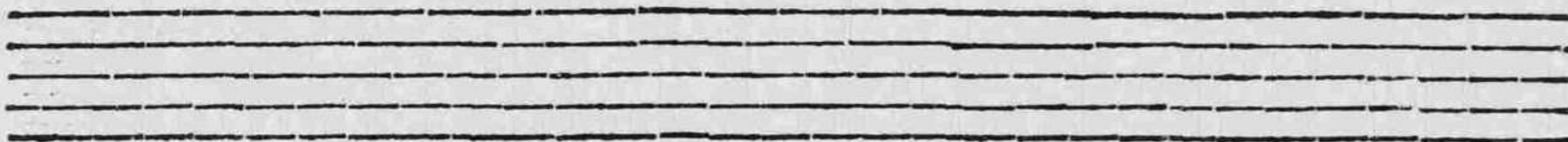


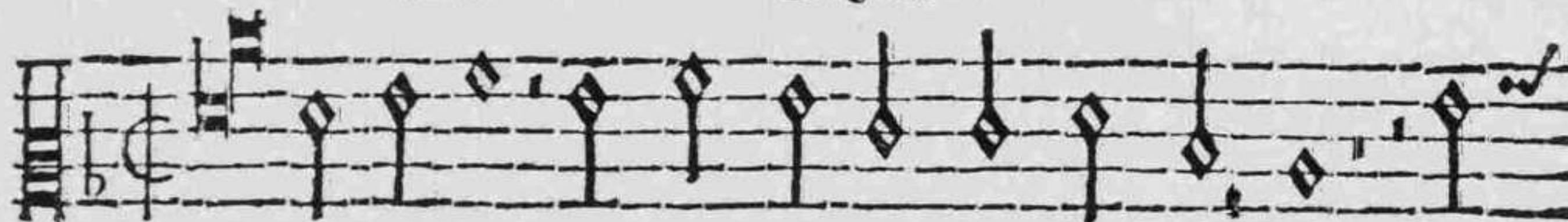
der re fir/ deß wir
trin che mag/ vnd auff
schen cken ein/ so gwin

tes knecht her wincken her
die schweinen braten schwein/
stu fró lich ge ste fró/

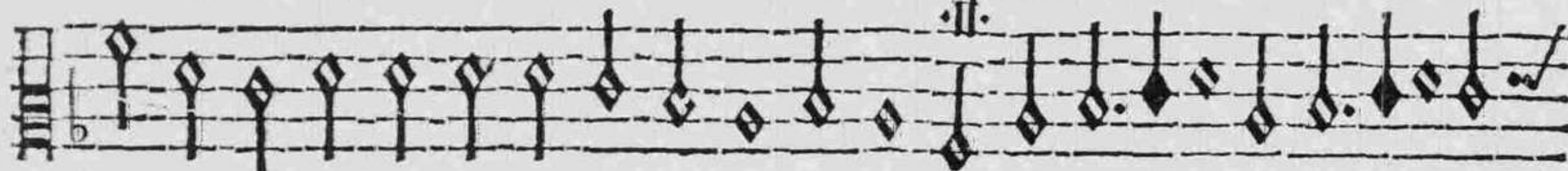


wincken wincken.
nen braten braten.
lich geste.





Oh lieber hans/ ho lie ber hans/ versorg deingans/ vers
Gib jr die speiß/ wie du wol weist/ wie du wol weist/ wie

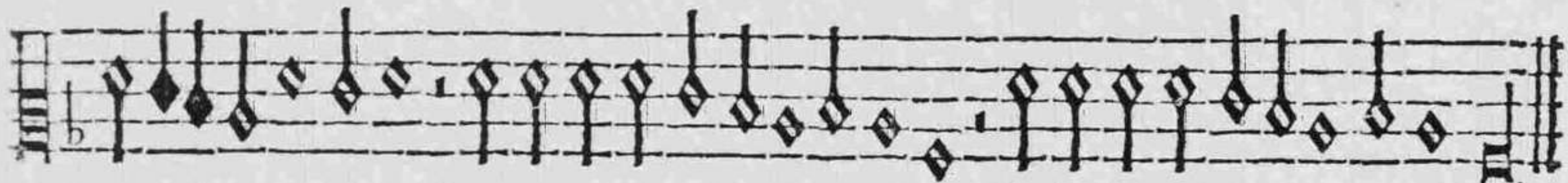


sorg deingans/ laß sie nit hun
du wol weist/ nach beurischen

ger leiden/ Gib jr vol auff gib jr vol auff/ das
sit ten/



sie nit lauff/ in frembde heu ser naschen/ last du sie frey/ ist



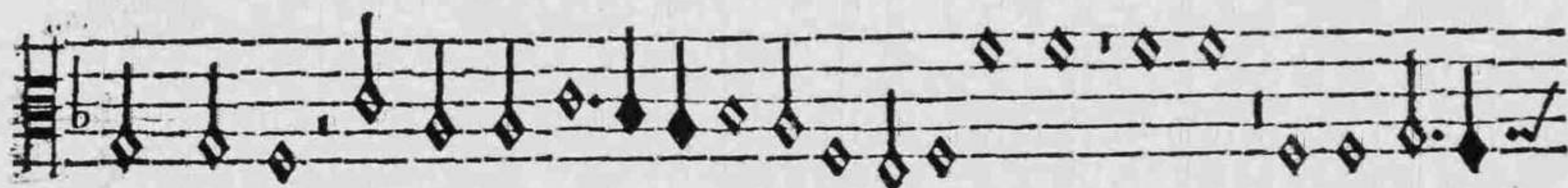
sorg dar bey de wolff möcht sie erhaschen/ der wolff möcht sie erha schen.



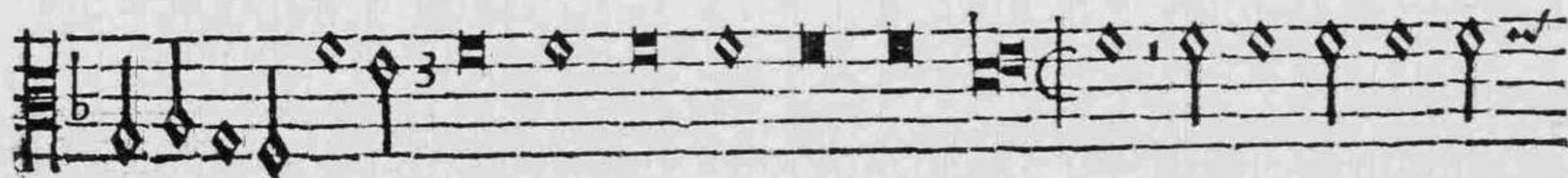
Oh lieber hans trauter hans/ Saba rie/ es ist umb



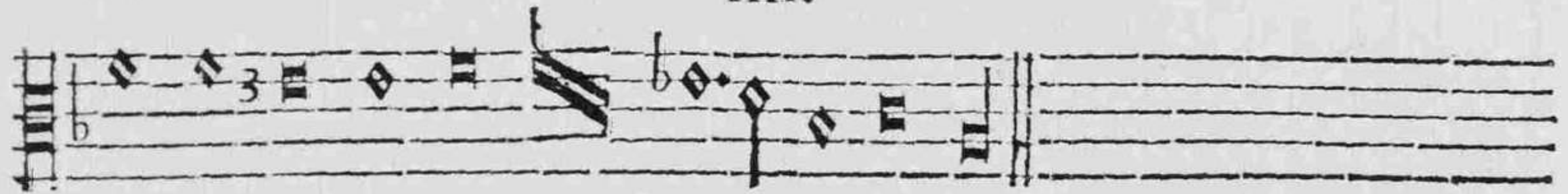
funst/ was lieb vnd gunst/ ich zu dir hab/ ein gute gangß ein



seyste gangß/ ein gute sey ste gangß/ Führt her kumbt her/ on al le



for gen/ der wirt der wil vns bo: gen/ den abent als den



mo: gen sa lu ta ri no stro.

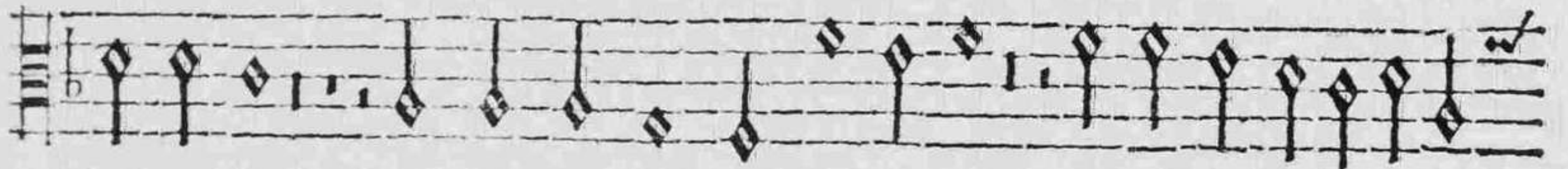
Secunda pars.



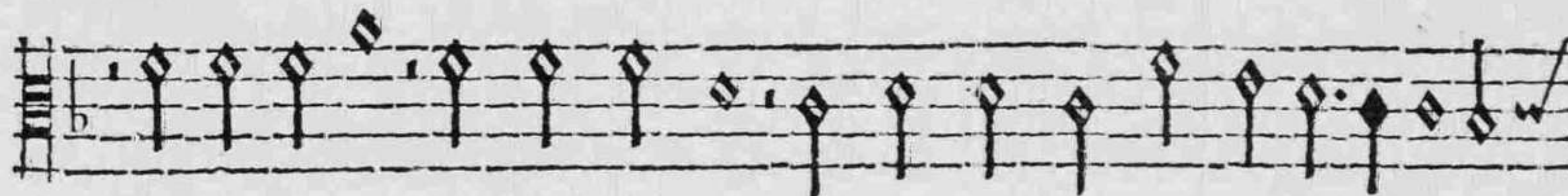
Umbt her jr lieben gsellen zu der ganz/ kumbt



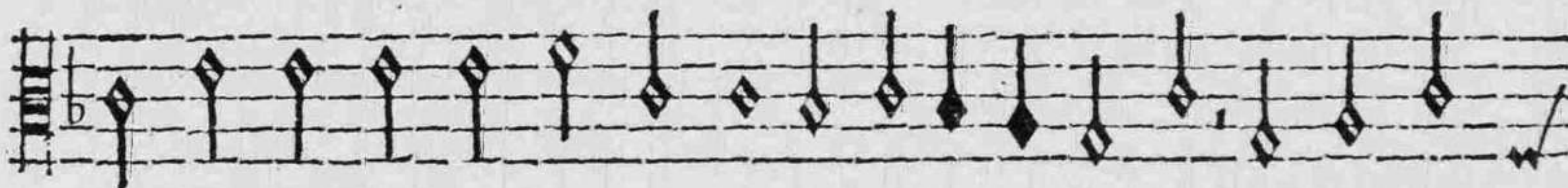
her jr lieben gsellen zu der ganz/ wo ist die ganz/ habt



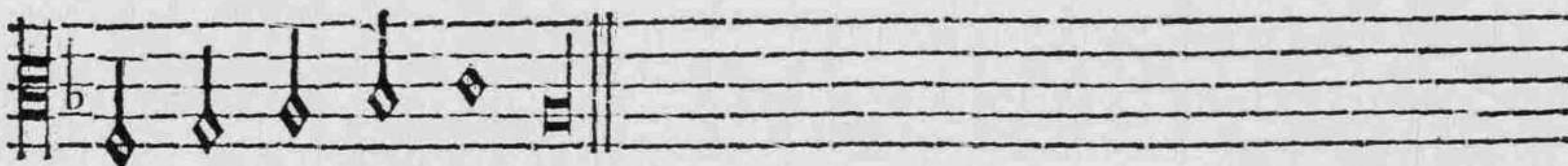
jr die ganz/ so nembt sie bey dem Fra gen/ die Föchin sol man fragen/



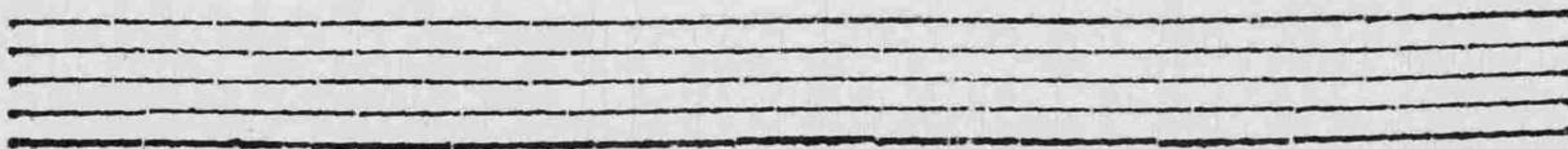
ob sie die ganß ge braten hab/ darauff man dan wol trin cken

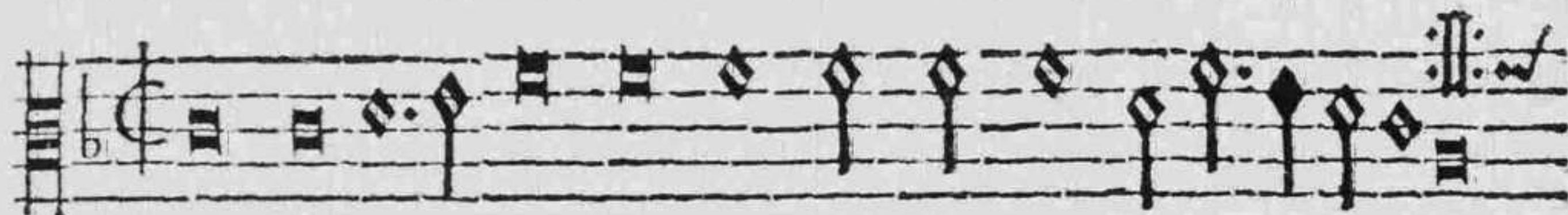


mag/den al ler be sten wein so er in

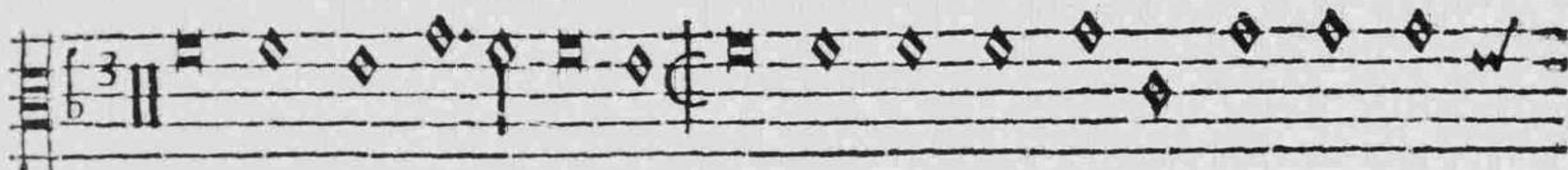


der stat mag sein.

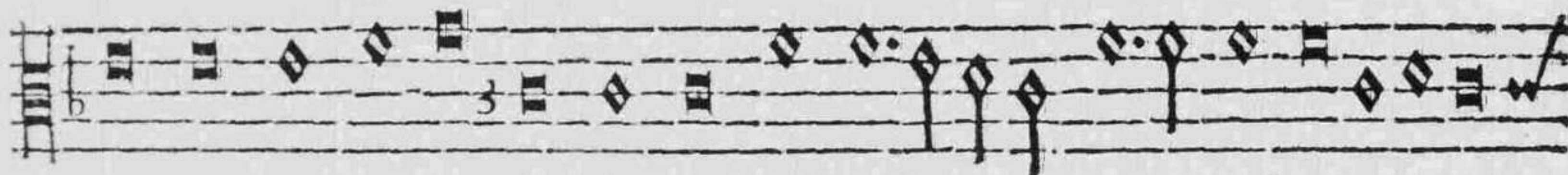




Da zu disen zeyten/ sol len wir al le frö lich sein/
Gens vögel be reyten/ dar zu trincken ein gu ten wein/



Singen vnd ho fi ren/ in sant Mertes ehr/ cum Zu bis



lo om nes clama te/ Cum Zu in in Zu in in Zu in in bis



lo/ ut sit deum rogans ro gans b:atnegans ro gans b:atnegās.

Secunda pars.



Ma-ri-ne lieber her

re mein/nun schenck vns



nur gar da

pfer ein/

Ja heut in deinen eh

ren/ wölz

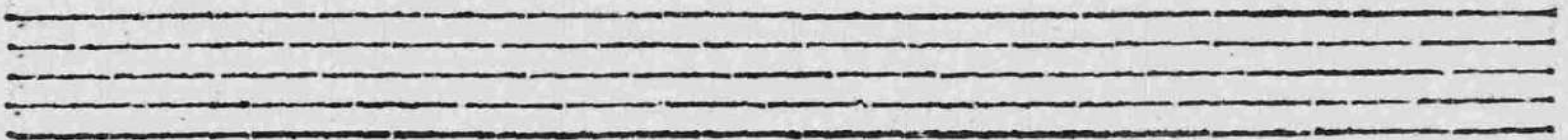


len wir al le

fred lich sein/ O Mar

ti

ne Mar ti ne.

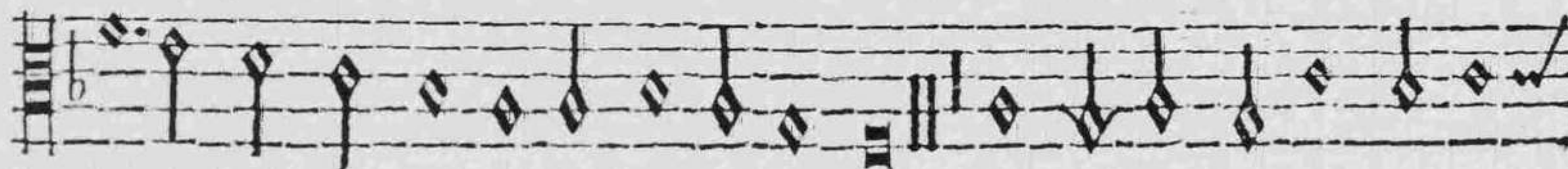




En besten Vo gel den ich weyß/ das ist ein Ganß/



sie hat zwen preyte fuß/ dar zu ein lange halß/ Ir süß sein



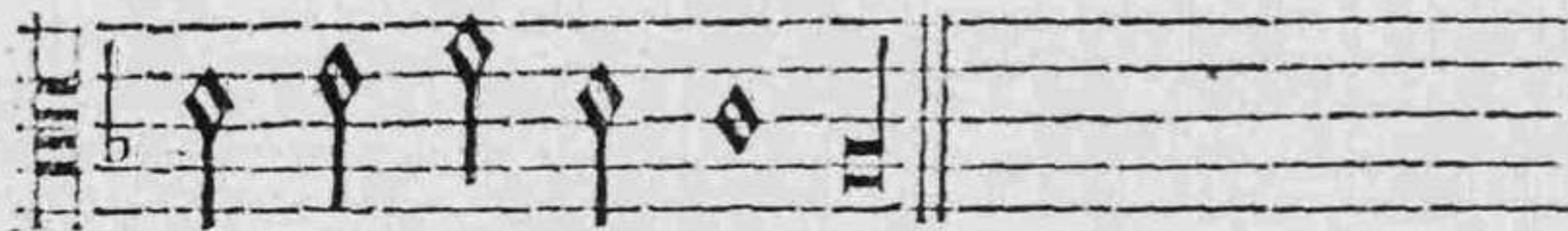
gel/ ir stim ist hell/ sie ist nit schnell/ das best gesang das sie kan/



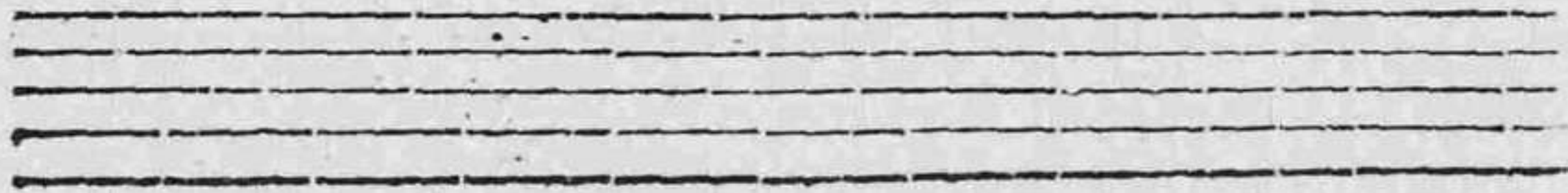
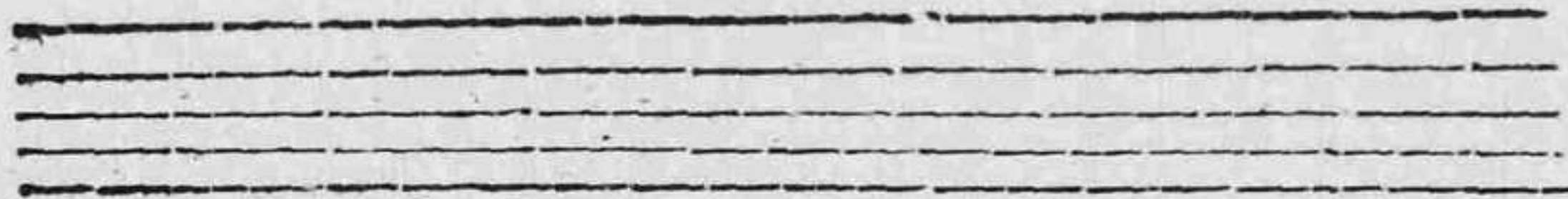
das best ge sang das sie kan/ da da da da/ das ist gack gack gackgack



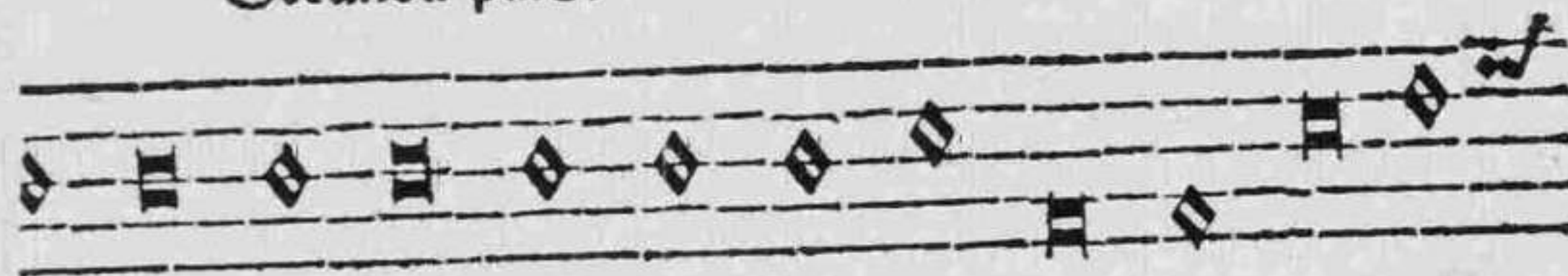
gickgack/ da da da da/ das ist gickgack gick



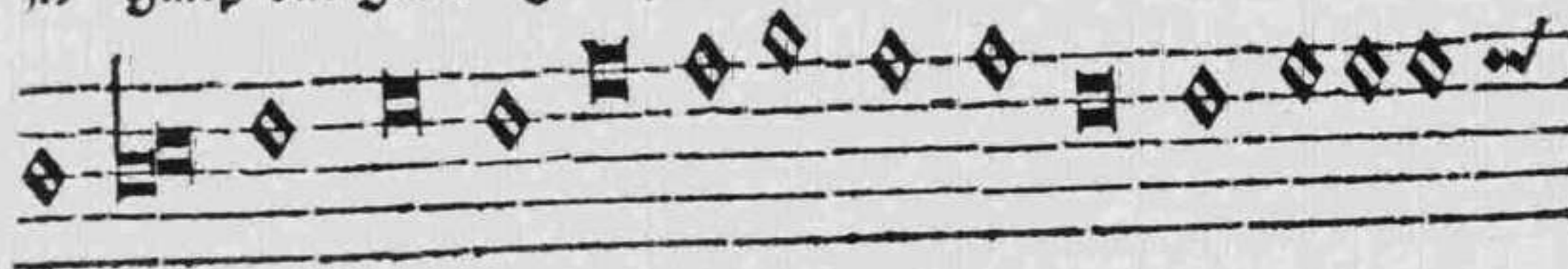
zu sant Mer teins tag.



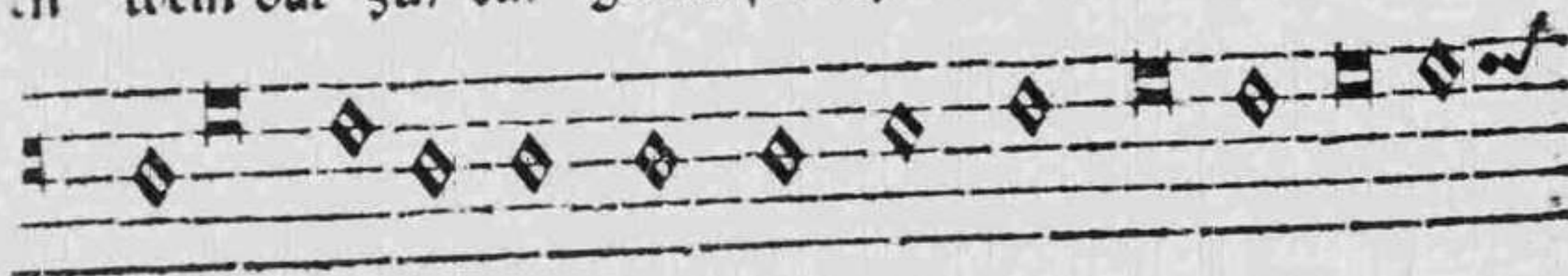
Secunda pars.



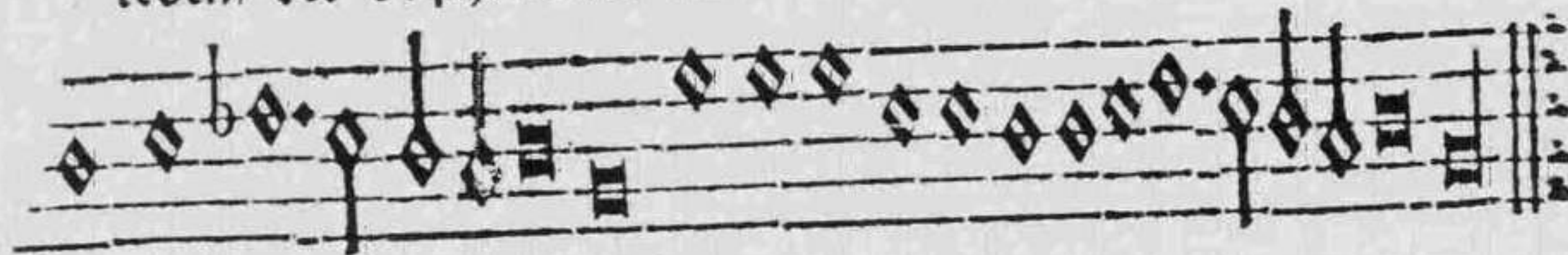
in gangß ein ganz ge sot ten ge bra ten bey dem



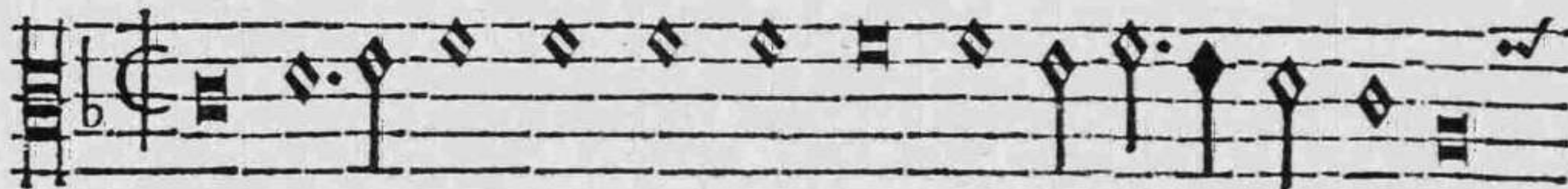
en wein dar zu/ ein guten frölichen müß/ den selbigen



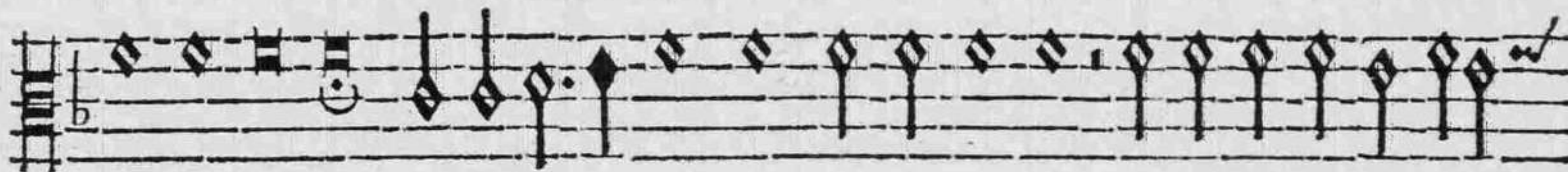
loben/ der do schnattert vnd dattert im haber stro/ so



ene dicamus do mino/ so singen wir benedicamus do mino.



Re su lem sanc tis si num ve ne re mus



gaude amus/ Wellen wir nach graß gan/ hol le rey o/ so singen vns die vöge/



lein/ holle rey/ in hoc so lem ni fe sto. Zir zir pas ser/ der gutzgauch frey/



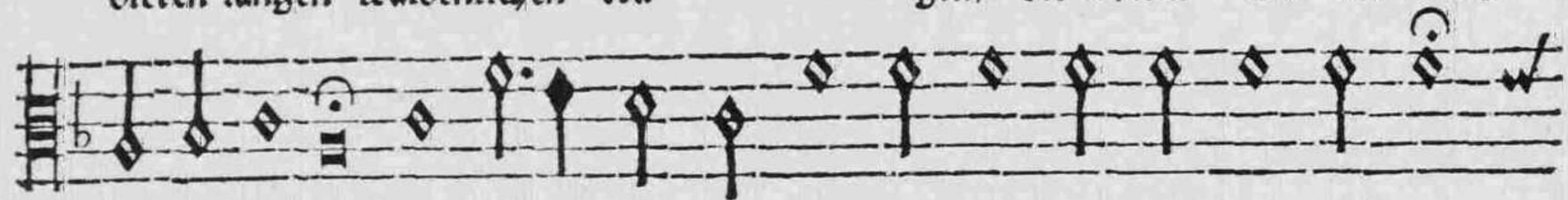
sein me lo dey/ hellt über berg vnd tief fe dal/ Der Müller



in der ober mühl der hat ein feyste ganß/gans/ganß/ganß/ Die hat ein faisten



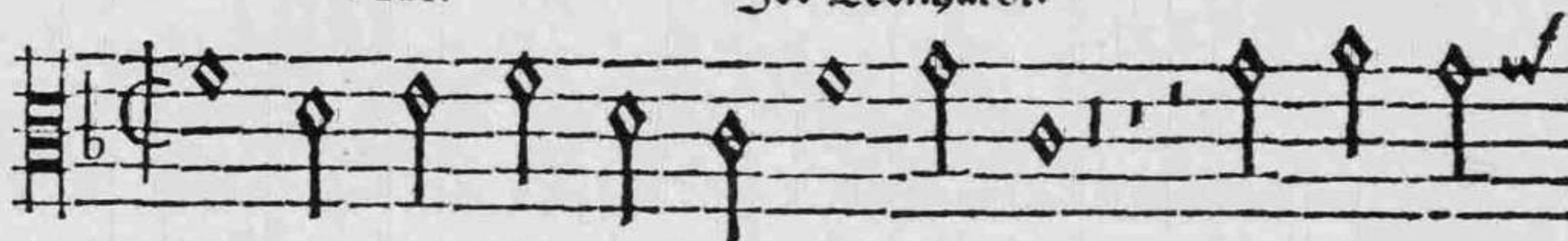
dicken langen waidenlichen fra gen/ die wollen wir mit vns



tra gen. Oru drußla drußla drußla drußla gickgack gickgack/



Dul ci re so nemus me lo di a.



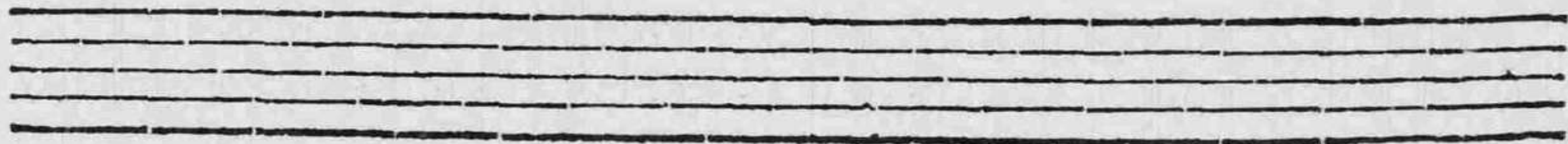
S giengen Neun juncfrawen/ frisch auff/ sie wolten



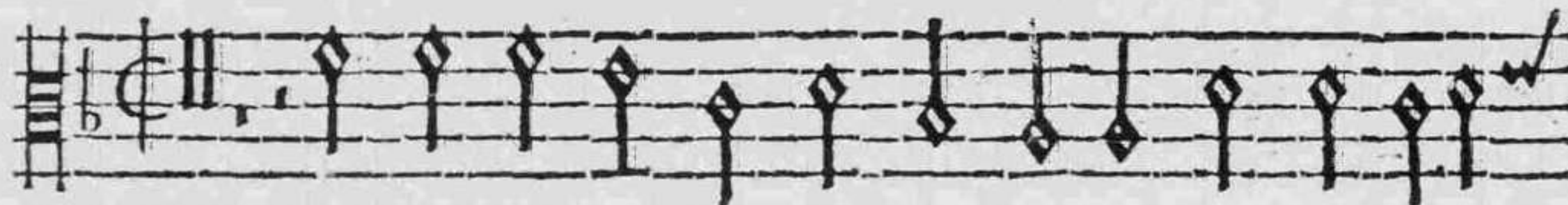
wunder scharo en/ dort nyden auff der arwe/ frisch auff frisch



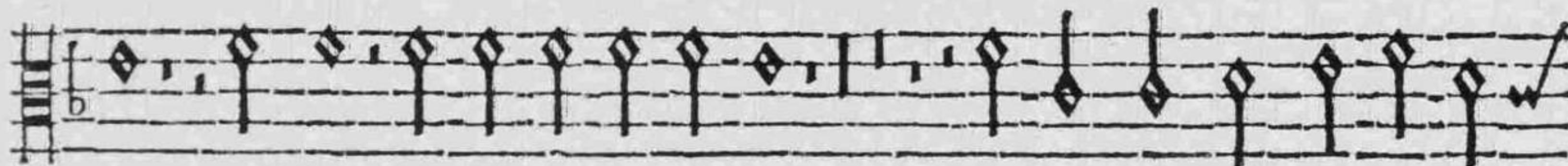
auff ij ij ij frisch auff.



S



Ich hab ein gute feyste gangß/das wiß/ an meinem
Sag her gut gsel on al le lyst/wie theur mag er ges



spieß/ ein gangß/ ist war mein lieber hans/
sein/ trinck zwir/es wirt be za let schir/

darzu lo be all jung vnd
wo er beschert ein feysten



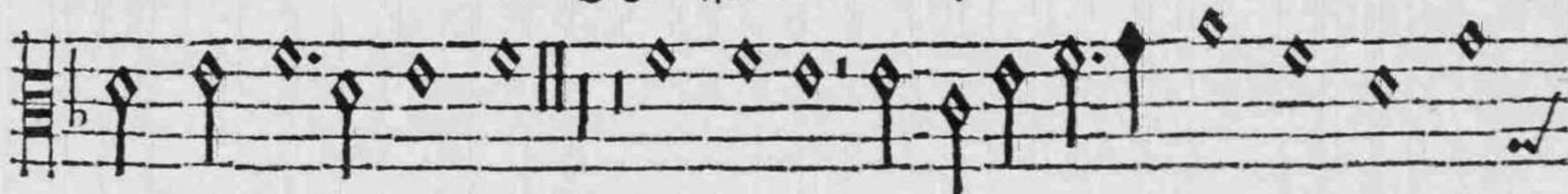
alt/ den heyligen sant Merwein/ ein gangß ein gangß du edleß vñ
han/ dar zu ein guten wein/ schenck ein ein wein/ er schleycht ganz leiß



ge lein/ hertz liebster hans der gangß mö gen wir nit feindt sein.
 hin ein/ ist mir nit vn mer/ ob er gleych macht mir mein taschen ler.



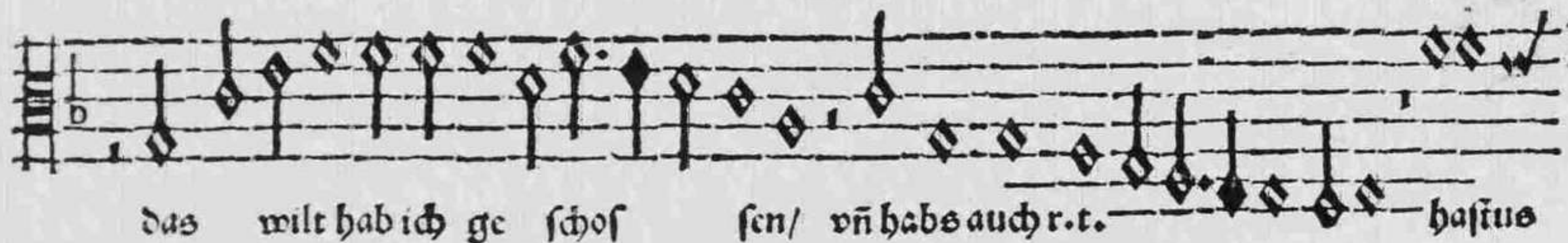
S iagt ein Je ger vor dem holtz/ein
 Der Jeger spürt wol nach dem wild/ er



schöne braune hinten/
 thet sein hö:nlein blasen/

Hastus wilt/ ey nein du ey

ey nein du/





Vn ist er doch fein reu ter/ er ist er ist ein
Vnd hō re meydelein thuß thuß/ vnd vnd hō:e



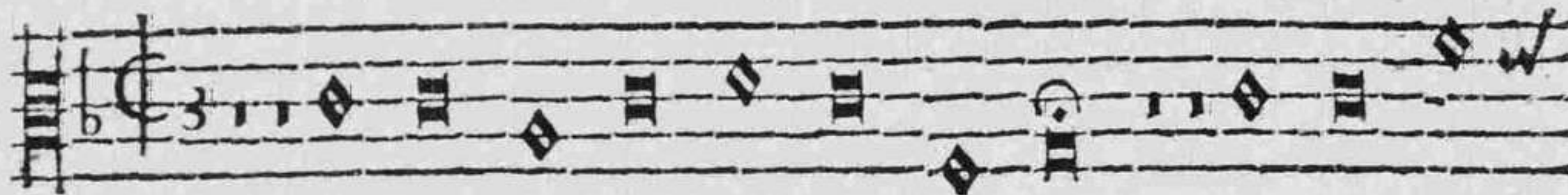
edel man/ vnd wenn er auß wil rey ten so legt er sein harnisch an/
meydelein thuß thuß/ so kauff ich dir ein beu tel dar zu zwen newen schuch/



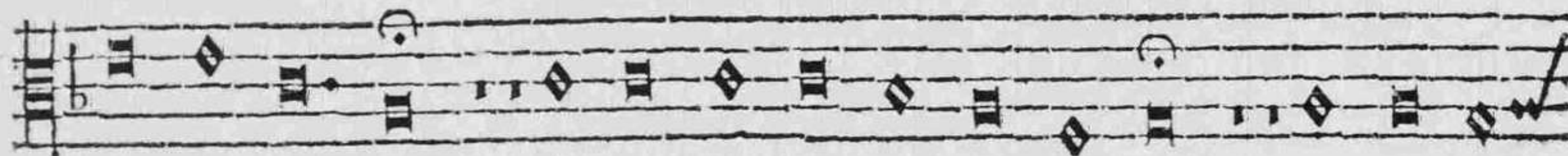
Treyb einher braunß meydelein laß umbher gan her io po pe ri her



io po pe ri her io herio herio po pe ri her io.



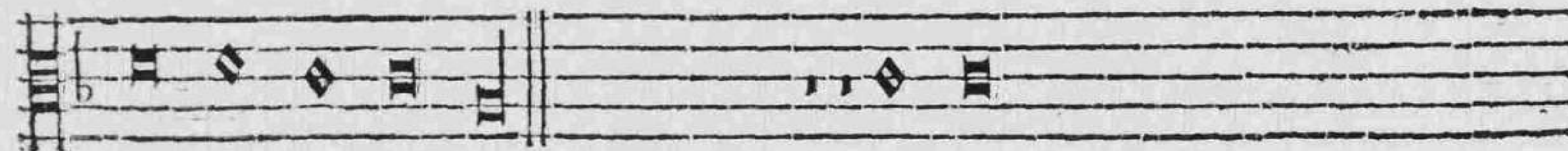
We der zeyt/die ich ver zert/ hab in der
Nachrew ist worden mein ge fert/ ich byn zum



hu ler o: den/ Mich rewt mein vleiß/ mein blütig schweyß/ Den ich darz
thoren wor: den/



auff ge wen det/ Ich bawt auff's eiß/ vnd was schir gar



ver blendet.

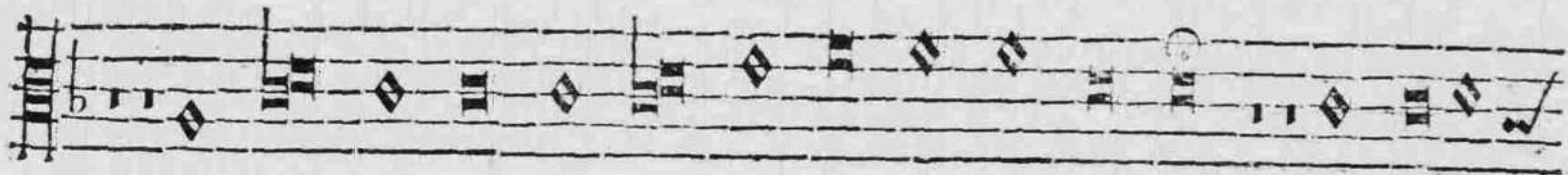
Repete.

Ich bawt.

XIII.



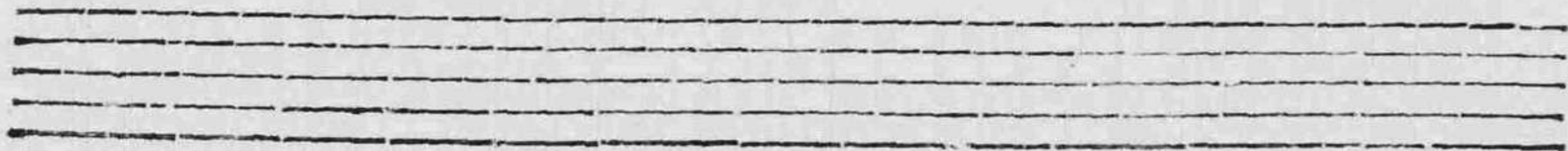
Vr all ich frön/ich weyß wol wen ich mai ne/
 Von tu gent schon/ o das ich wer al lei ne/

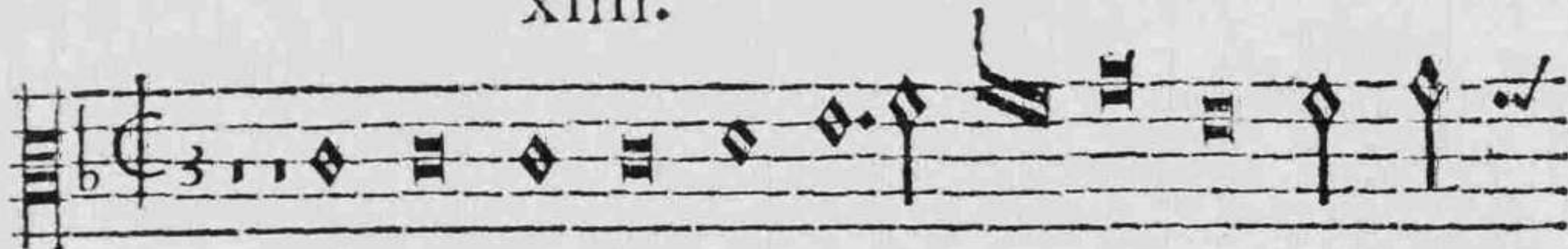


Nach meinr be gir/ bey mei ner key se rin ne/ So wurd in

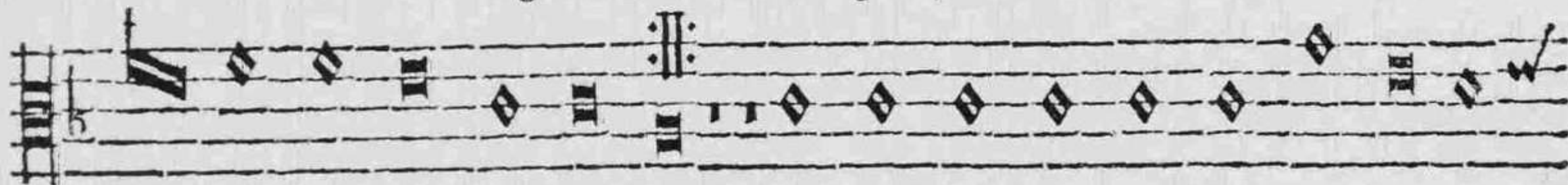


mir/ er feist mein hertz mit vnd sin ne. So wurd.

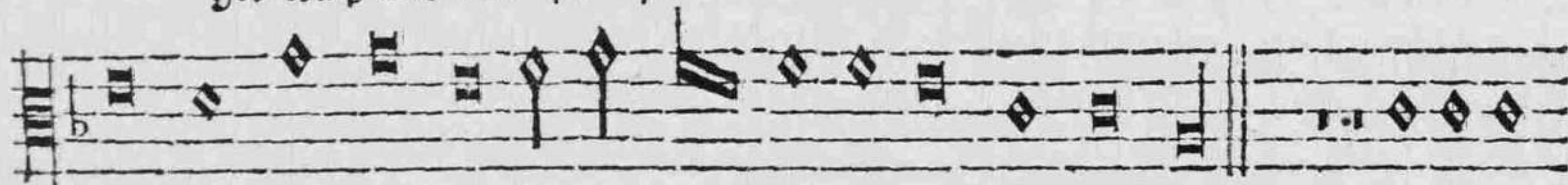




Zeblich hat sich ge sel let/
Zu einr die mir ge fel let/



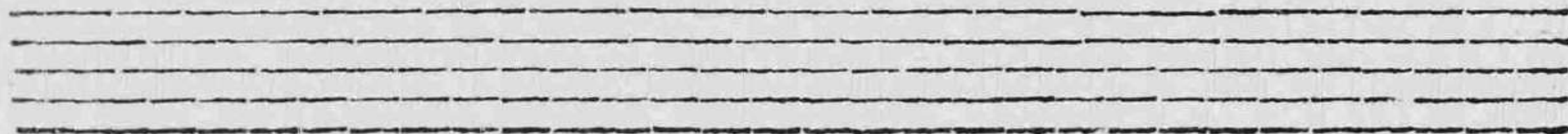
mein hertz in Kurtzer frist/ Sie lie bet mir ganz in niglich/ die
got weiß wol wer sie ist/



aus ser welt vnd rain/

got weiß wol wen ich main.

Sie liebet.

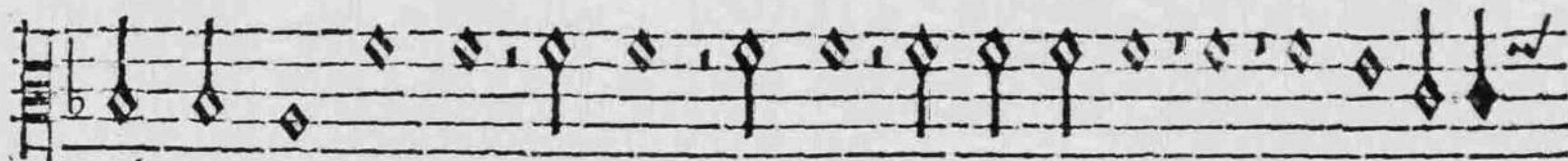




S ritt ein Jeger herten auß/ Be ne ue ner tis
 frau sagt mir wo ist ewer man!



do mi ne/ b:sider/ do kam ein mündlein für das hauß/ Be neuemertis
 er sucht das wildt wol in dem than!

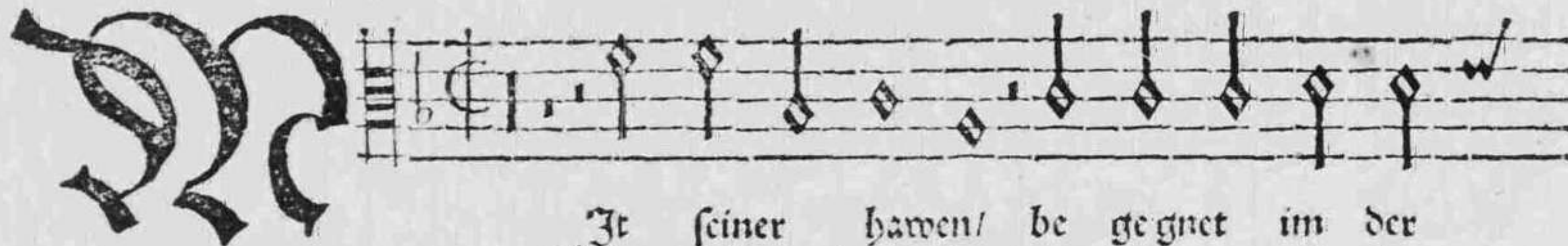


do mi ne/ schwester/ wer do wer do wer do wer do/ lug lug die gugel



sprach vergib vergib vergib vergib mein lieber

do mi ne.



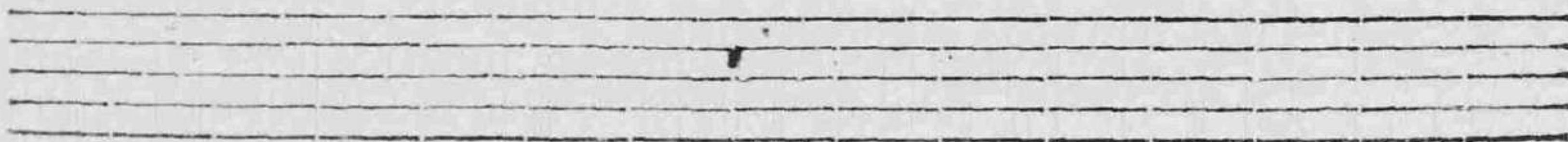
It seiner hawen/ be gegnet im der
Was zeycht ir aber mich/ das ir mir al le

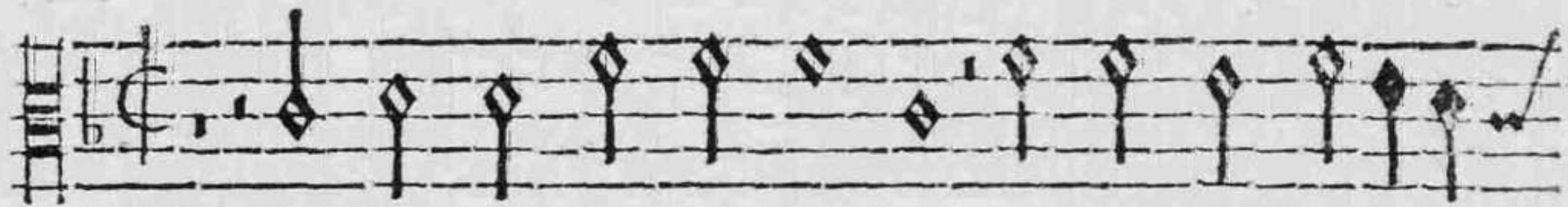


schwarze pfaff be gegnet im der schwarze pfaff mit seiner frau
morgen/ das ir mir al le morgen bey meiner frau

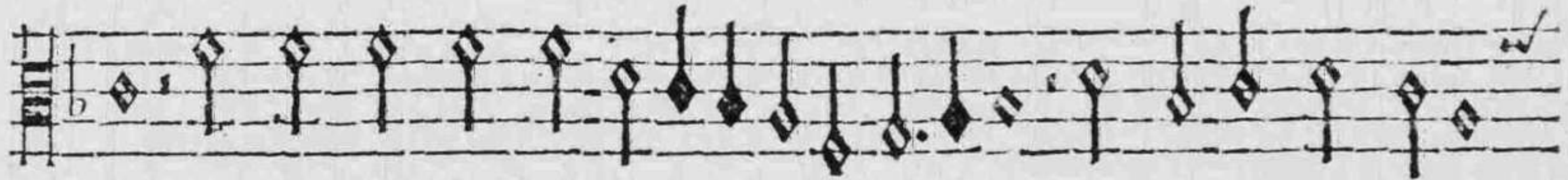


en mit sei ner frauen.
en ligt/ bey mein frauenligt.





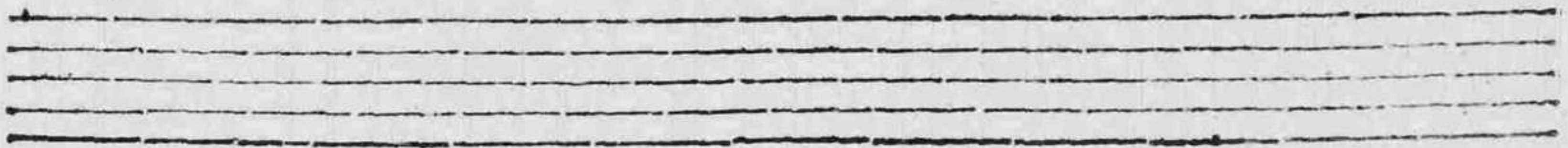
S wolt ein Je ger ia gen vor ihenem holtz/

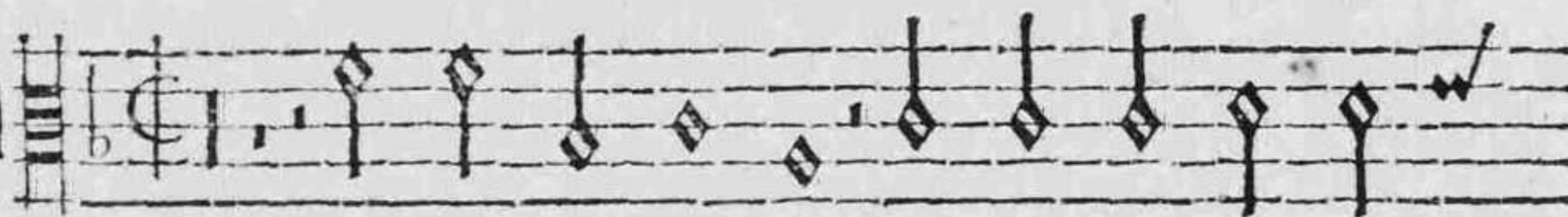


was be gegnet jm auff der hey den drey frewlein hübsch vnd stoltz/



was be gegnet jm auff der hey den drey frewlein hübsch vñ stoltz.





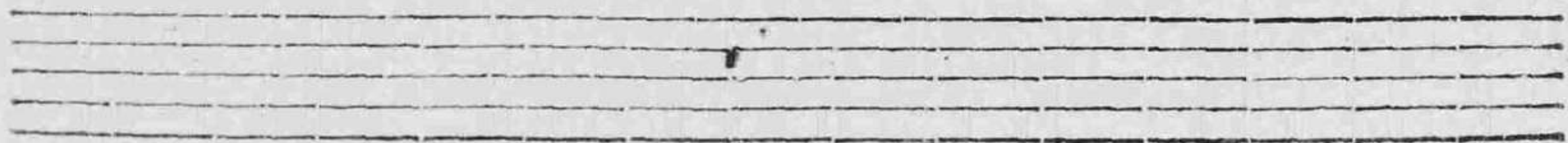
It seiner hawen/ be gegnet im der
Was zeycht ir aber mich/ das ir mir al le

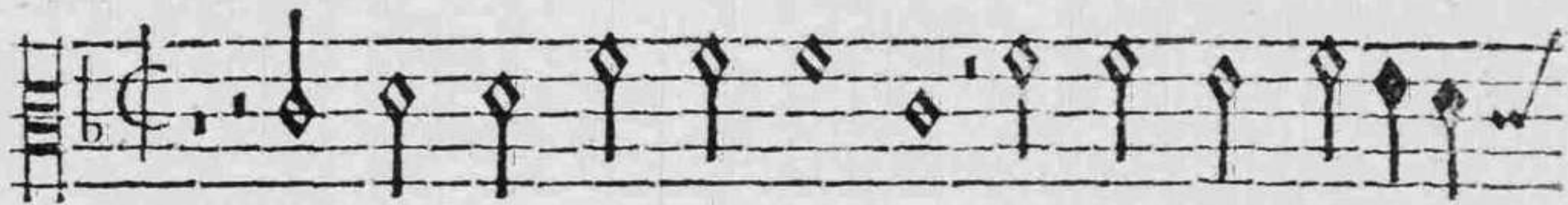


schwarze pfaff be gegnet im der schwarze pfaff mit seiner frau-
morgen/ das ir mir al le morgen bey meiner frau-

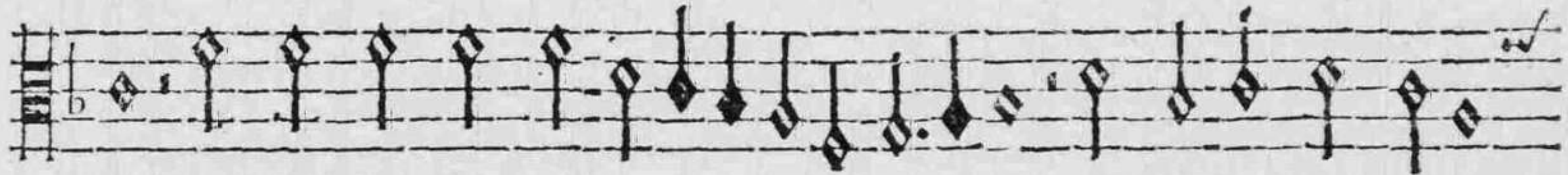


en mit sei ner frauen.
en ligt/ bey mein frauen ligt.





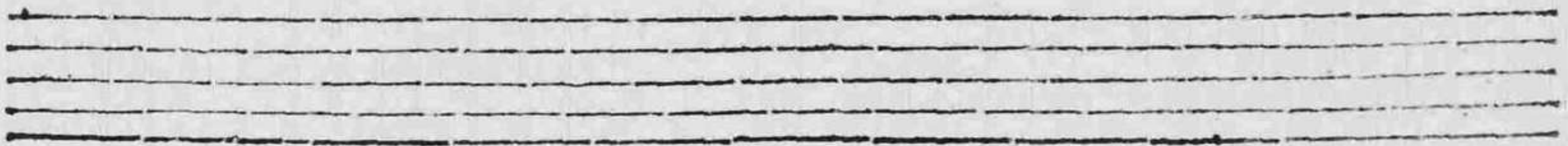
S wolt ein Je ger ia gen vor ihenem holtz/



was be gegnet jm auff der hey den drey frowlein hübsch vnd stoltz/



was be gegnet jm auff der hey den drey frowlein hübsch vñ stoltz.



Wol auß gut gsel von hin

nen/

meins pleibens

ist nimmer

hie/

der mey der thut vns brins

gen/vil veyel vnd grönen fle/

der mey der thut vns pringen/vil veyel vnd grös

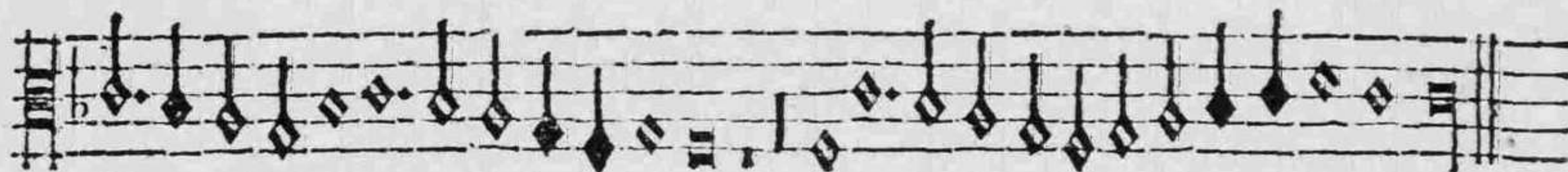
nen fle/ der fleinen walde

Vdg

lein

gesang/

sie



singen mit heller stim men/ den ganzen sum mer lang.

XIX.



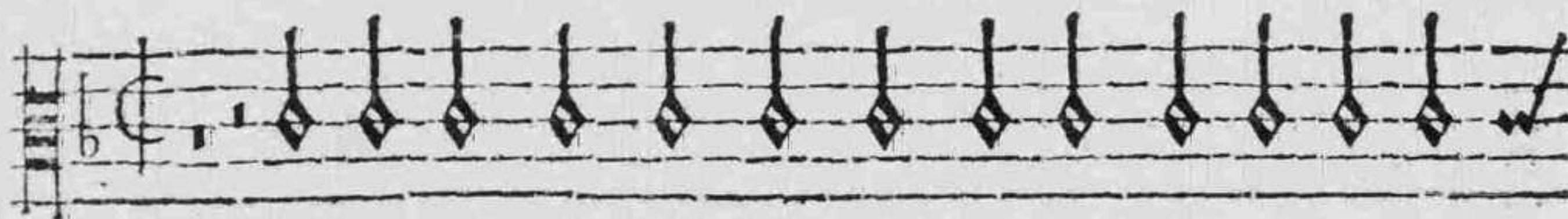
© hab ich doch kein rocken nit/ du lo ser bößwicht/



bracht der frau en ein rocken heim/ ein rocken heim/ dannoch



dannoch span sie nit/ dannoch span sie nit.



Ir zogen in das feld/ do het wir weder seckel noch
 Wir kam für si ben dod/ do het wir weder wein noch
 Wir kamen in fri auß/ do het wir al le sambt vol



geld/
 b:er/ Strompede mi/ A la mi pre sen te al vo stra sig no ri/
 maul/



A la mi pre sen te al vo stra sig no ri.

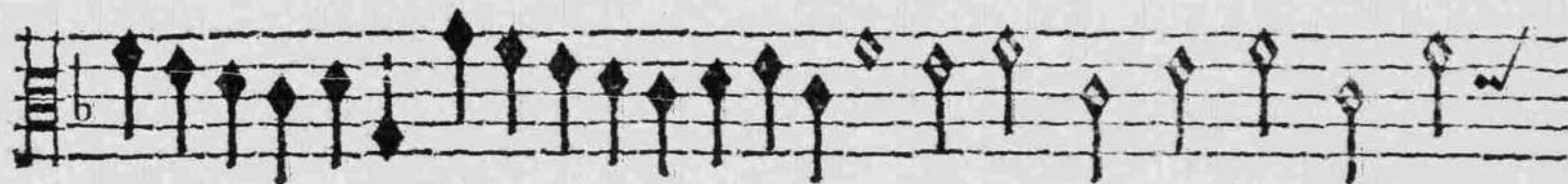
D



Ar hoch auff
Vnd do ent

ihenem ber
schlieff ich vn

ge/ gar hoch auff
der/ vnd do ent



ihenem
schlieff

ber
ich

vn ge/ gar hoch auff ihenem
der/ vnd do ent schlieff ich



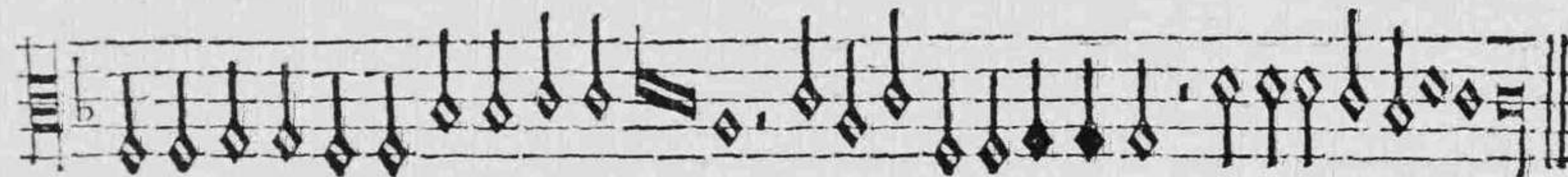
berge/ gar hoch auff ihenem berget auff ihenem berget do stet ein
vnder/ vnd do entschlieff ich vn der/ entschlieff ich vnder/ mir traübt ein



rauten streichelein gewunden auß der er/
wunderlicher traum/ wol zu der selben stund/



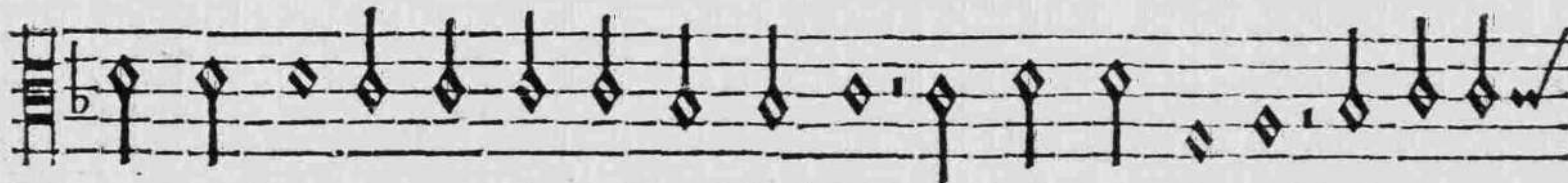
den/ do stet ein rauten streichelein gewunden auß der er den/ do stet ein
den/ mir träumt ein wunderlicher traum/ wol zu der selben stund den/ mir träumt ein



rauten streichelein gewundē auß der erdē/ do stet ein rautē streichelei gewundē auß der erden.
wüderlicher traum/ wol zu der selbē stunden/ mir träumt ein wüderlicher traum/ w. z. d. s. stunden.



Ad do ich saß/ in meiner zel vnd schrib/ do kamen



drey De ginen/ vnd and: e heylgen weyb/ sie la sen mir vor den schnellen



grünen todt/ ich bin ein armer brüder/ vnd leyd es als durch got/ so



gebt mir armen brüder in meinen sack ein brot.



S wolt ein Meydlein wasser holn/ über einem kühlen brunnen/



ein weisses hembtlein het sie an/

het

sie



an/ dardurch

schin

ir

die sonne /

die son

ne /

die son

ne

ne



ne /schin ir die son

ne /dardurch schin ir die sonne.



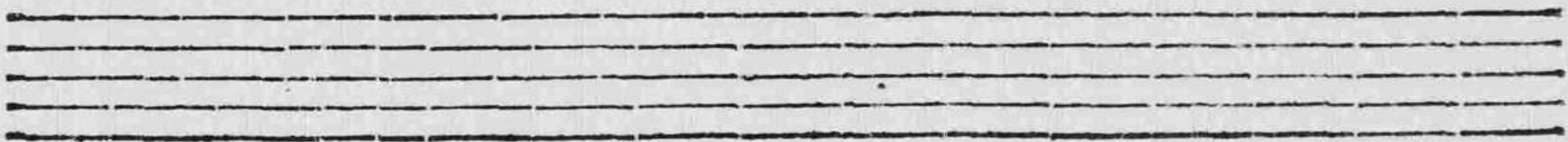
S hiedri hüt gut schedri scheffer/ Valdridum/ vor dem/
Was fandri fant er bey dem wege/ bey dem/



Schaldrum/ helg/ es hiedri hie dri der lemmen/ Valdridum Schaldrum
stan/ ein indri in dri jungf frau/



vor dem/ Valdridum schaldrum/ vor dem/ Valdridum/ helg.
bey dem/ bey dem/ stan.





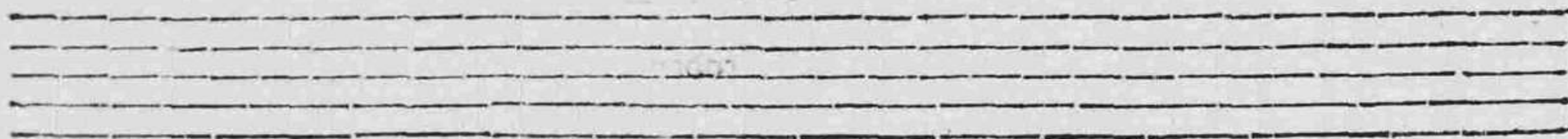
S het ein byderman ein weyb / jr dück wolt sie mit lan /
 Der man der wolt er ful len / der frawen iren wil /



lan / Das macht jr frader stolzer leyb / das sie bat
 len / Er stig zu al ler o berst / wol auff die



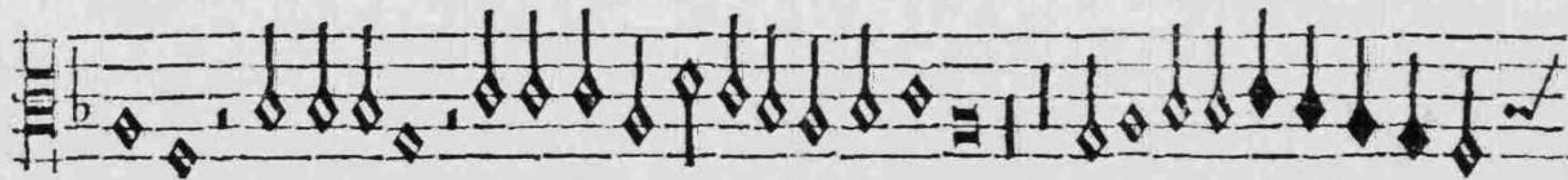
iren man / vnd das er für Inß hew inß hew / nach gromat in das gey.
 dil len / er sprach er wolt



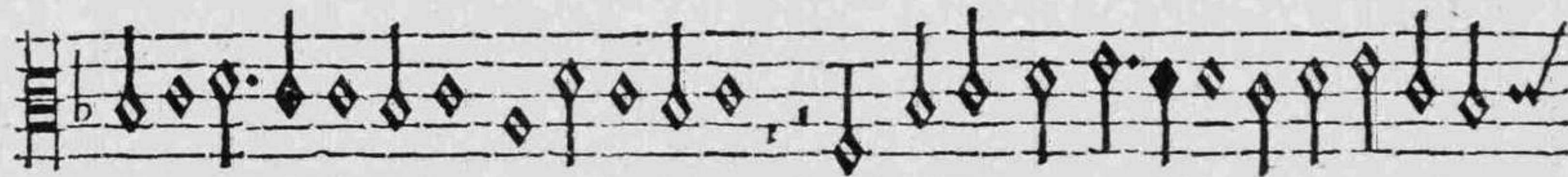
I



E weet ein Vraufen amoues/ Die ic van her ten minz



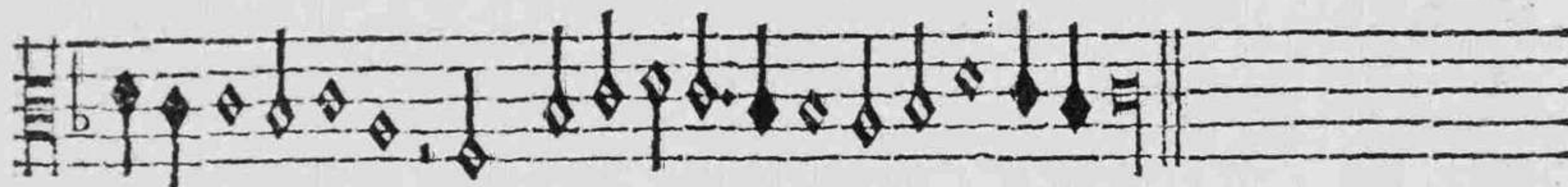
ne/ haer wesen es so gratiues/ si staet in meynen sinne/ gratiues es si



te al ler tyt/ te al ler tyt/ men vinter niet vez

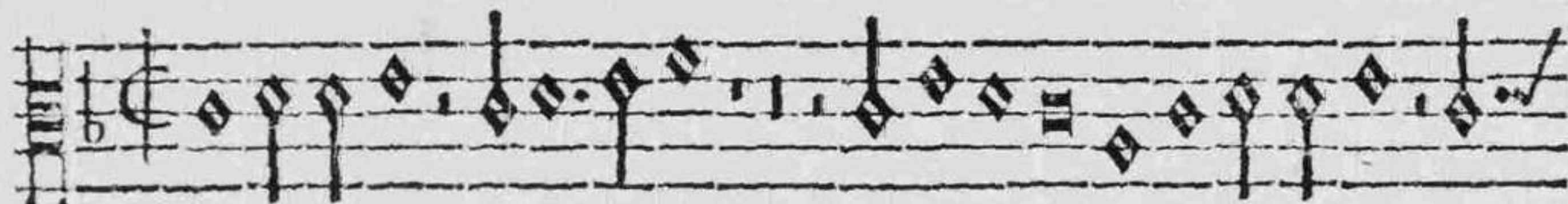


le/ want si hat einen lach enden mond/ twee be:sien rend/ en ein snee



mitte fele en ein snee witte fele.

XXVII.



E seg adiu/ ic seg adiu/ wy moeten scheidē ic seg adiu/ tot

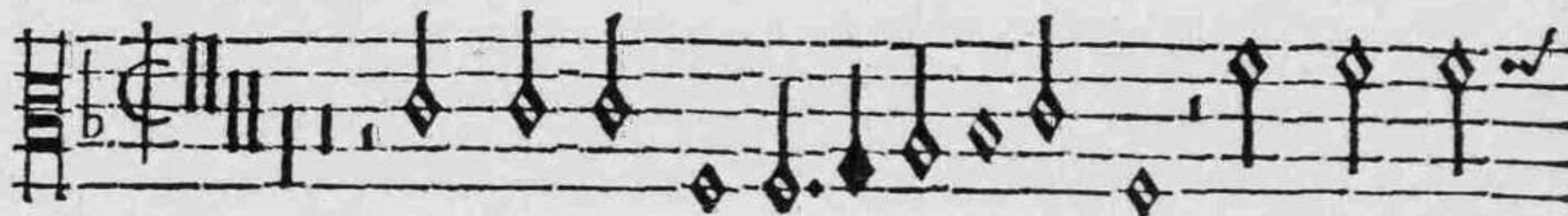


op ein niere/ om vrucht vermeidē. Ic laet by hu dat herte myn/ al war ghy syt dar sal ic syn!

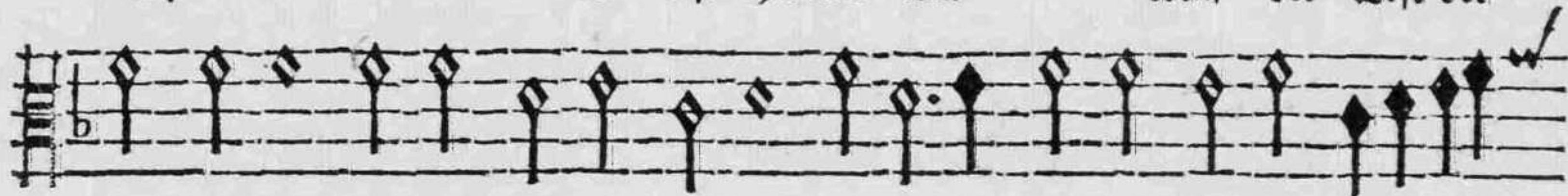


tsy druck oft pyn/ altyt sult ghy die liefste syn.

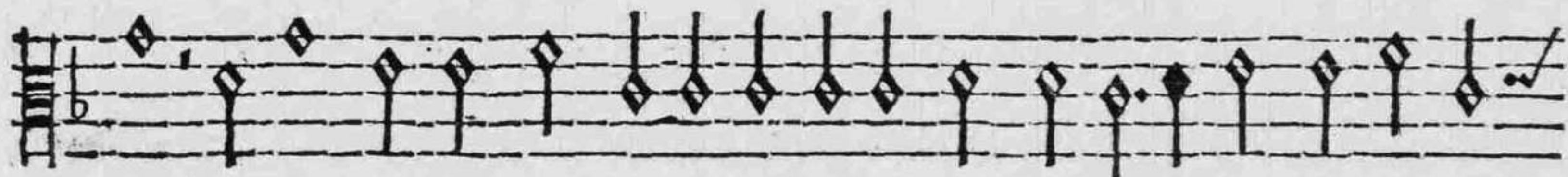
XXVIII.



Er erst thet mir win cken/ der Erst der



thet mir wincken/der Ander mein geden cken/ der Ditt dat mir



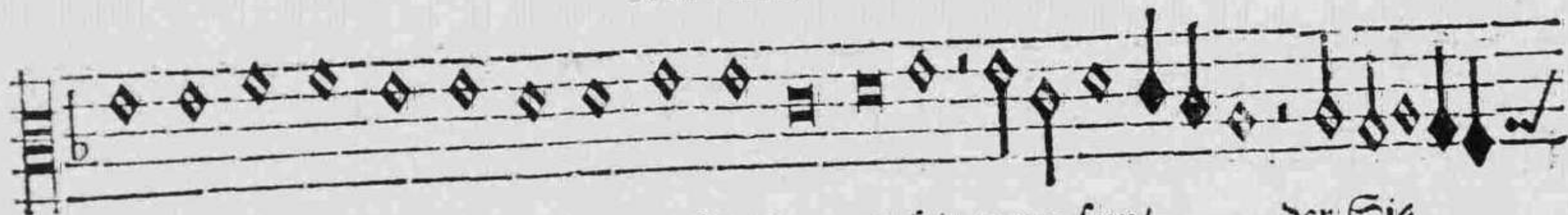
dat mir auff den fuß/ der Dritt der trat mir auff den fuß/der Vierd bot mir ein



freundlichen gruß/ der fünfft bot mir das fingerlein/ der fünfft bot

ff

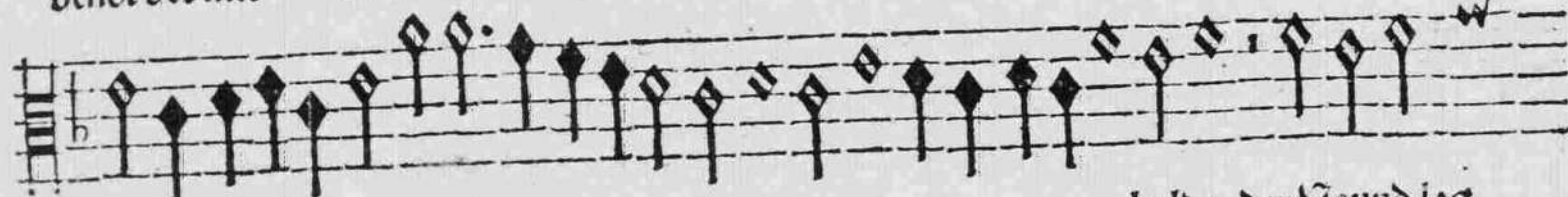
XXVIII.



mir das fingerlein/ der Sechst der muß mein eygen sein eygen sein/ der Siz

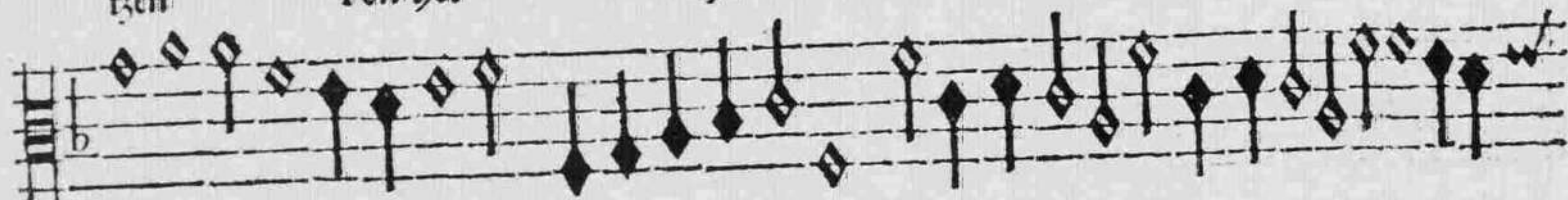


bendt bot mir das das rote gold/ der Acht der acht ist mir vö her/



gen von her gen

hold/ der Neund lag



mir an meinem arm/

der neundt lag mir an meinem



arm/der Ichend ward mir noch nie er warmbe/ der Eylffte was mein eh/



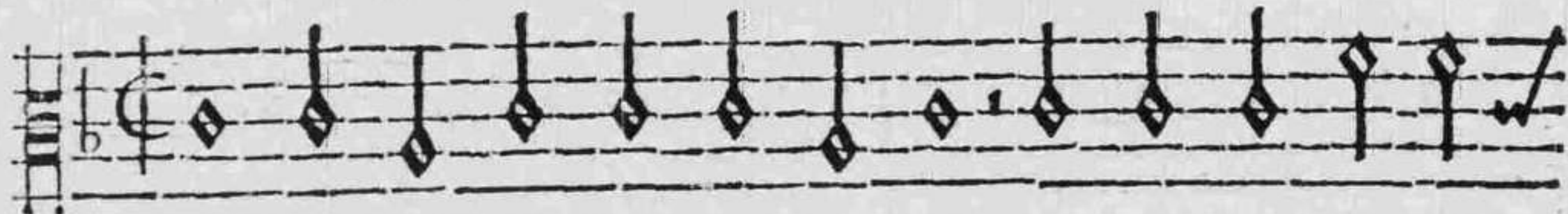
lich man/der Eylffte der eylffte der eylffte/was mein ehe lich man/



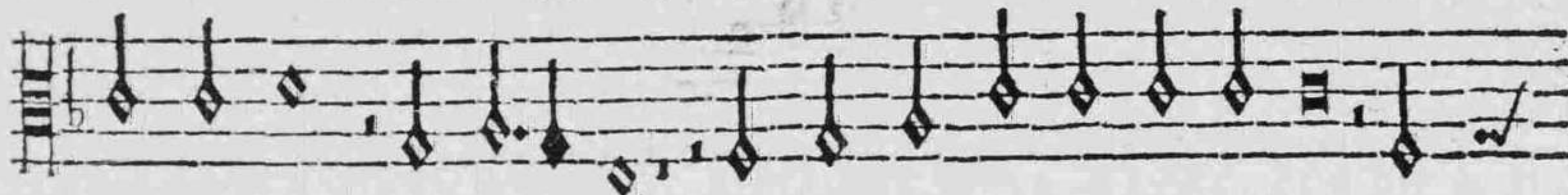
der Zwelffte gieng in der stil dar uon/ Die zwelfff Knaben gut zwelfff E.gut/



die sel bigen zwelfff Knaben gut/ die füren ein guten frischen freyen mut.

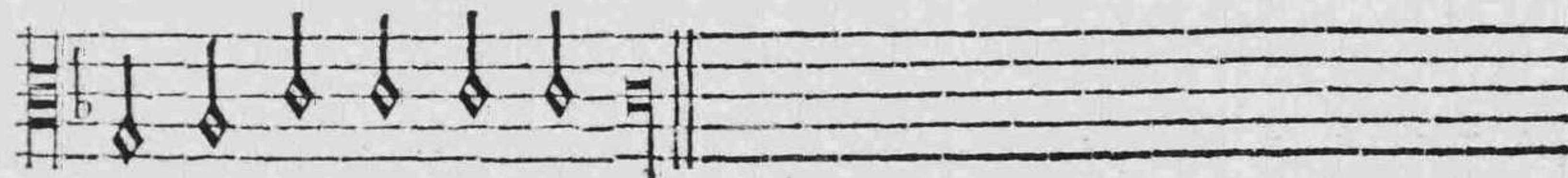


Er gutzgauch auff dem zaune saß/ der gutzgauch auff dem
Darnach do kam der sonne schein/ darnach do kam der
Als dan schwanger sein gfi dere/ als dan schwang er sein



dache saß/
sonnen schein/ Guckguck/
gfi de re/

Es regnet ser vnd er ward naß/ es
der gutzgauch der ward hübsch vñ fein/ der
er flog dort hin wol über see/ er



regnet ser vnd er ward naß.
gutzgauch der ward hübsch vñ fein.
flog dort hin wol über see.



① trincken wir al le disen wein mit schallen mit schal



le/ diser wein für ander wein/ ist aller wein ein fürste/ aller wein ein für ste/trick mein

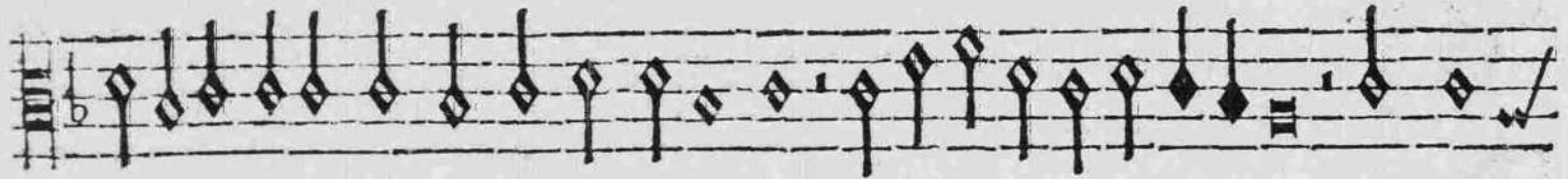
Secundus Discantus



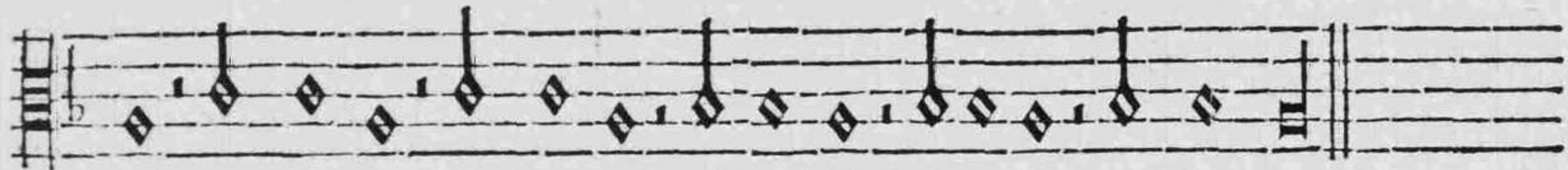
① trincken wir al le di sen wein mit schalle



di ser wein für ander wein/ ist al ler wein ein für ste/trinck mei lieber Dieter

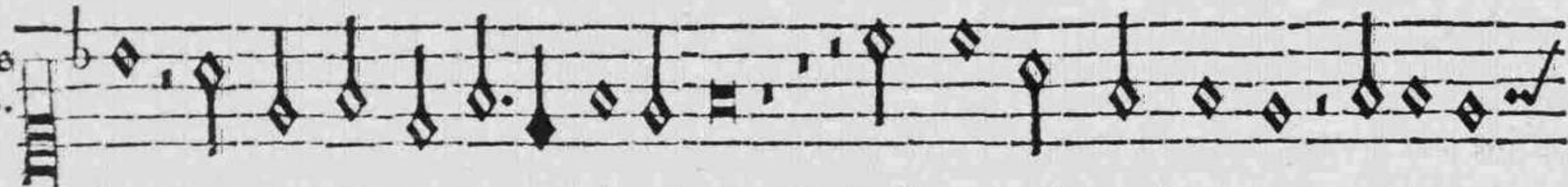


lieber Dieterlein/ es wirt dich nimmer dürsten/ es wirt dich nimmer dürsten/ trincks gar

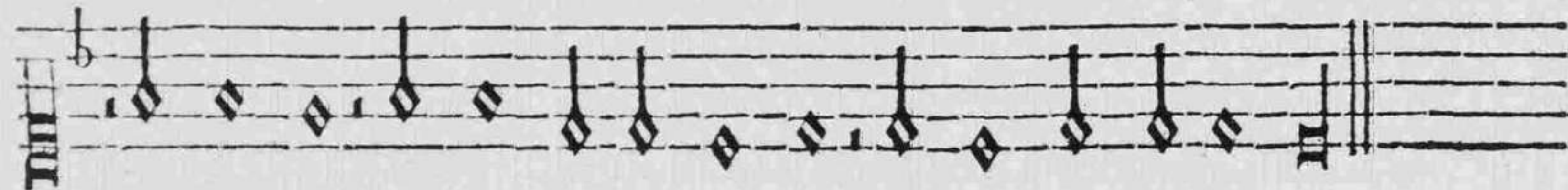


auß/ trincks gar aus ij ij ij trincks gar auß.

Secundus
discantus.



lein/ es wirt dich nimmer dür sten/ trincks gar auß/trincks gar aus ij



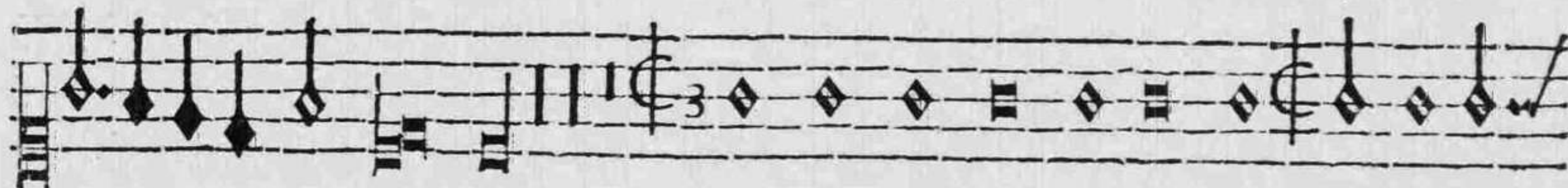
trincks gar/auß trincks gar aus ij trincks gar aus trincks gar auß.



Ol auff wol auff wol auff wol auff Züg vnd alt/ resch vnd bald/ das



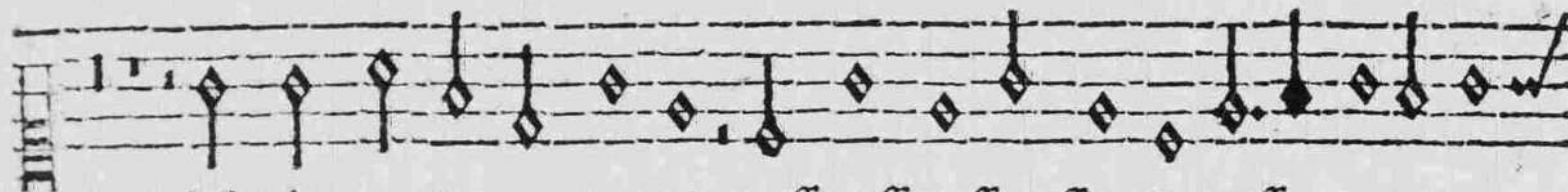
got heut selber walt/ der tag her tringt/ der vogel singt/ das al lent halb im



im wald er flingt/ wol auff wol auff wol auff wol auff jung vnd



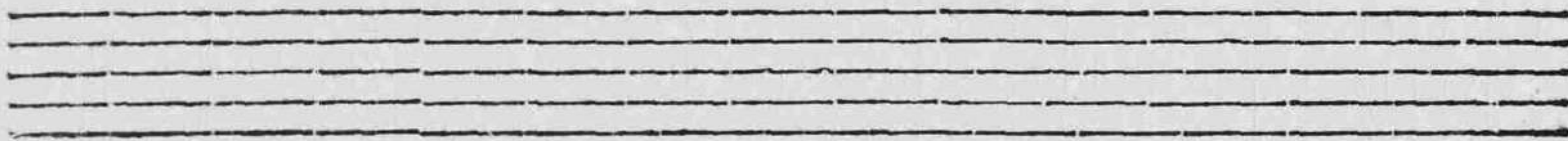
alt resch vnd baldt/ das sein got heut sel ber walt/ hernach laß faren!



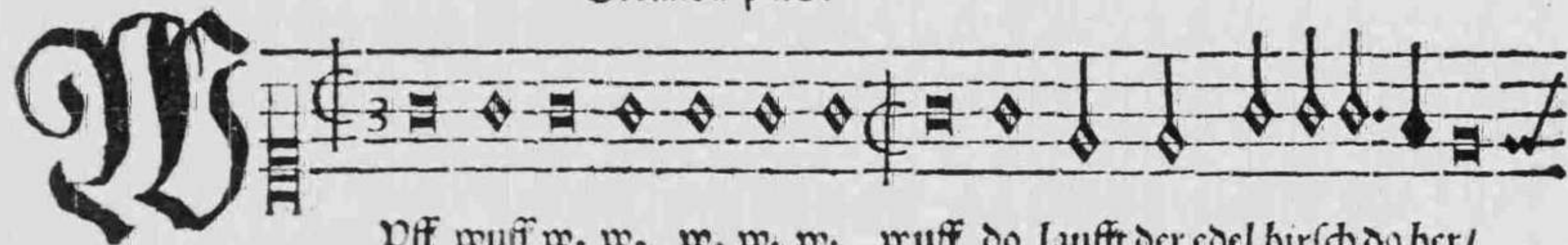
laß fa ren ins ga ren/ wuff wuff wuff wuff w. w. wuff w. w.



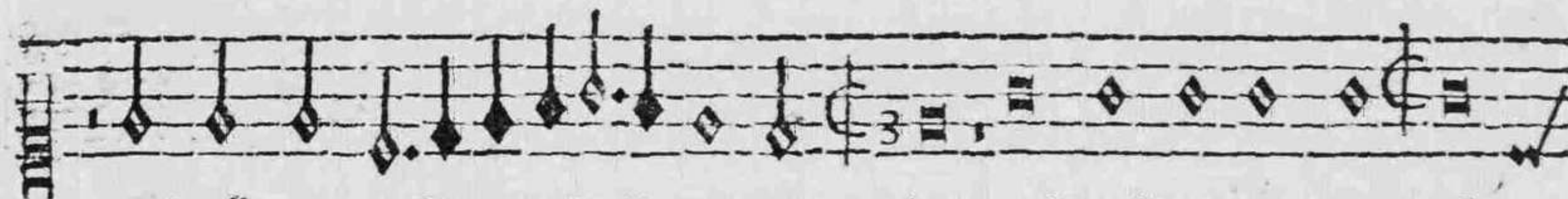
hernach jr lie bendunde/ hernach ir lieben hūd/ hernach hernach ir lieben hunde.



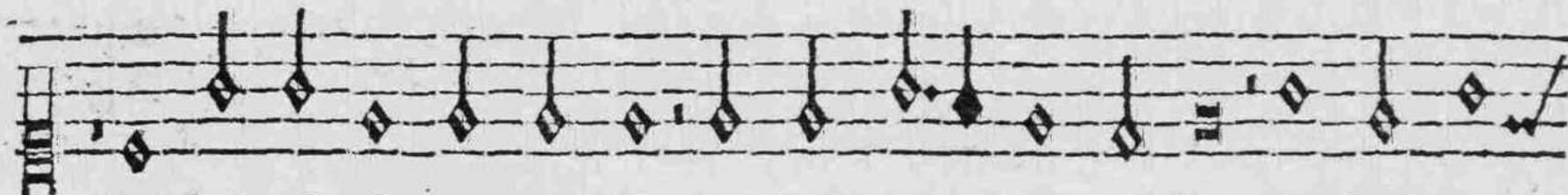
Secunda pars.



Vff wuff w. w. w. w. w. wuff do laufft der edel hirsch do her!



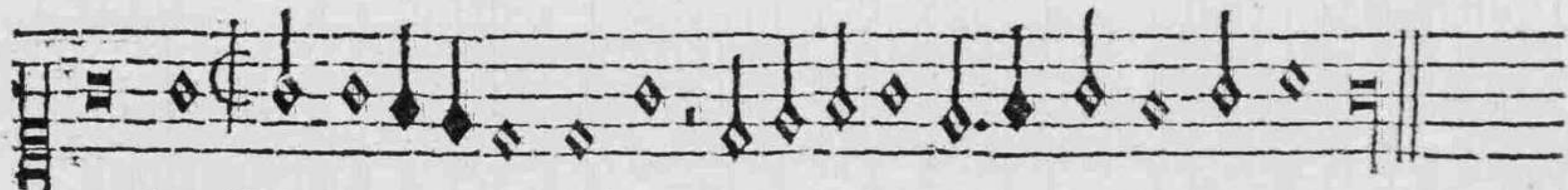
do laufft der edel hirsch do her/ wuff wuff w. w. w. wuff/



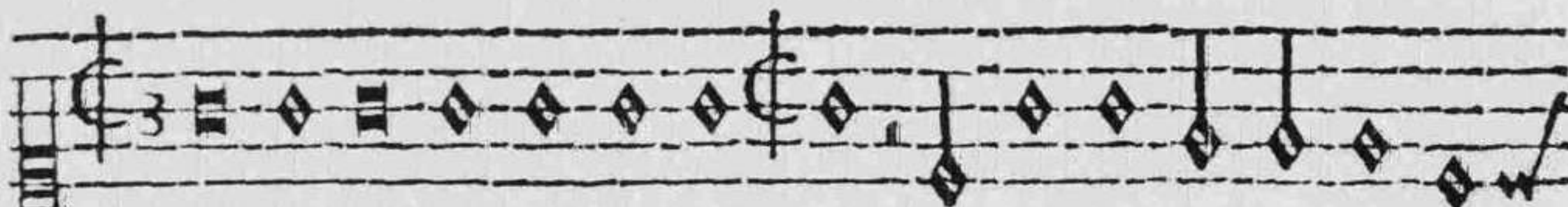
du hast noch recht guter gsel/ du hast noch recht/ do her do



her do her/ wuff w. w. w. w. w. wuff/ kumbt her für mit



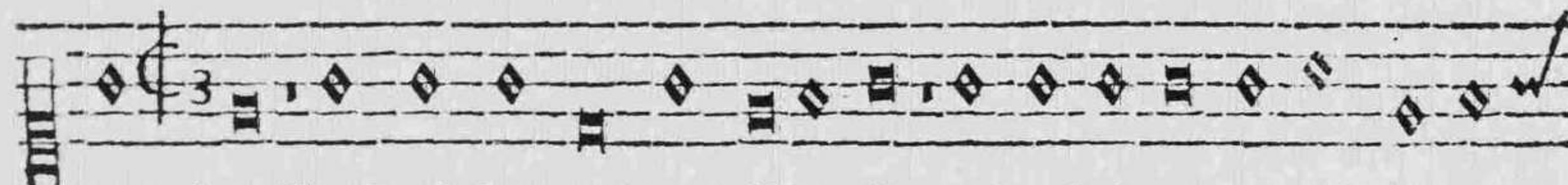
grossen schal/ kumbt her für ir lieben hundert ir lieben hund al.



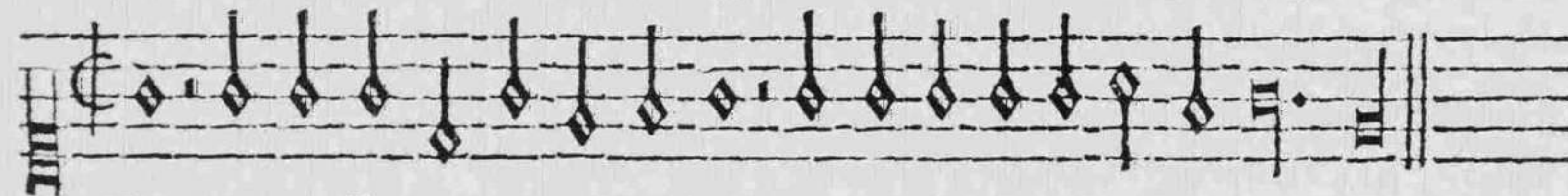
Vff wuff w. w. w. w. w. wuff/ do laufft der edel hirsch do



her/ trauter hunde trau ter hund/ do laufft der edel hirsch



do her/ Nun kumbt her zu jr gsellen all/ nun kumbt her zu jr gsel len



all/ vnd greyffet zu mit reychem schall/ vnd greyffet zu mit reychem schal.



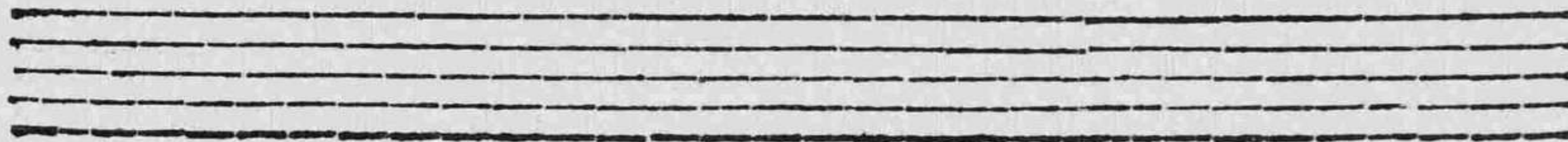
S wolt ein fraw zum weyne gan/ He ro ri mas
Wolstu mich dan nit zehen lan/



ro ri Si wolt den man nit mit jr lan/ Guretzch guretzch gu ri tinas
So wolt ich zu ein an dien gan/



retzch he ro ri ma ro ri.



S



Ch armes weyb ich flag mich seer/ die floch so grimlich
So 'geb ich et was drum/ in seinen bschissen

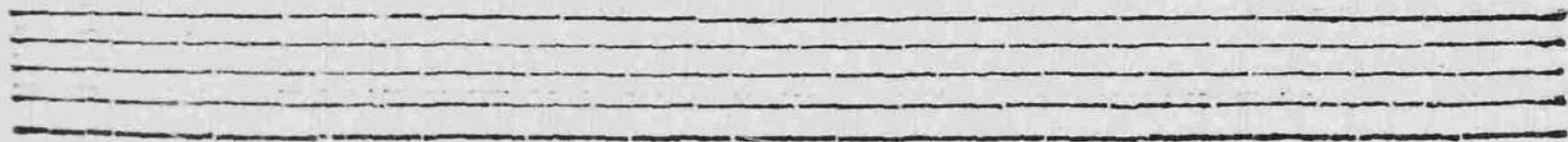


zu
schu

beysen/ vnd mir die leylach die leylach bscheyssen/ wüßt
hen/ thut mir fain floch fain floch mit such en/ es



ich dar für ein fundt/ wie ichs vertreyben fundt/ wie ichs vertreyben fundt.
stinctet im das maul/ recht wie ein acker gaul/ recht wie ein acker gaul.





Ritt auff tritt auff tritt auff/ den rigel vnder thür/ vnder
 Ich laß dich nit dich nit/ ich laß dich nit her ein/ dich nit her



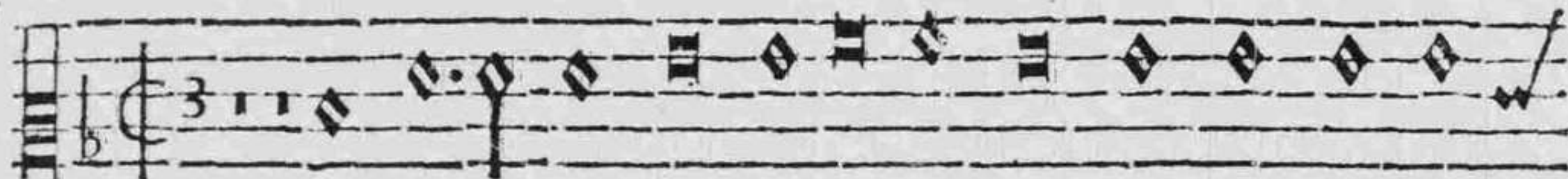
thür/ wie
 en/ du gern ich sech das jr mich het ein ge lassen/ fraw ich fan schleichen/ fraw
 künst dan heymlich schleichē auff deine füßen/



ich an schleichen/ recht wie der mone schein/ stād auff vñ laß mich ein/ laß ein laß ein laß e. l.



ein lō ein/ das wil ich vō dir haben/ zart schönes frewelein/ stād auff vñ laß mich ein.

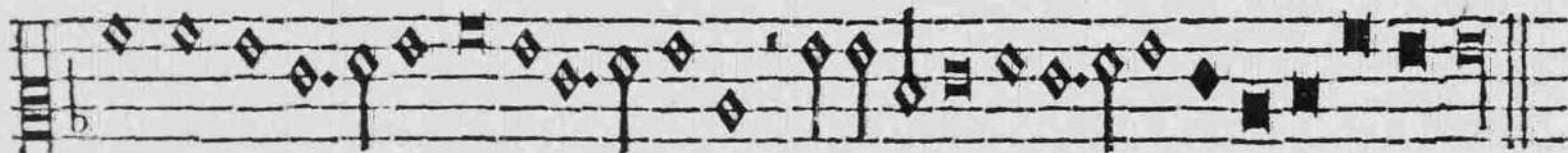


V Regenspurg hat es sich verkert/ Ey nit te vers
Ach juncfraw wolt jr mit mir gan/

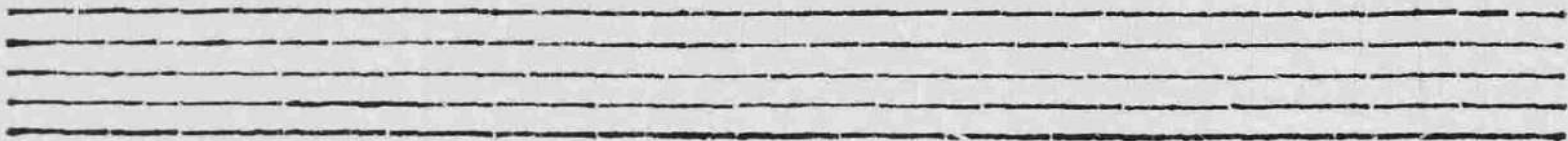


stan/ die meydlein haben spa
do dan die ro ten röß

nisch glert/ ist wol gethon/
leinstan/ ist wol gethon/



Ey nitte verstan/ gebt mir ein fron/ sunst last mich gon/ mei mütterlein wurt mich thelten.
gib euch ein fron/ thut mit mir gon/ ewer mütterlein wurt nicht thelten.





sel das bring ich das bring ich dir/ guter gesel das bring ich dir/ ein

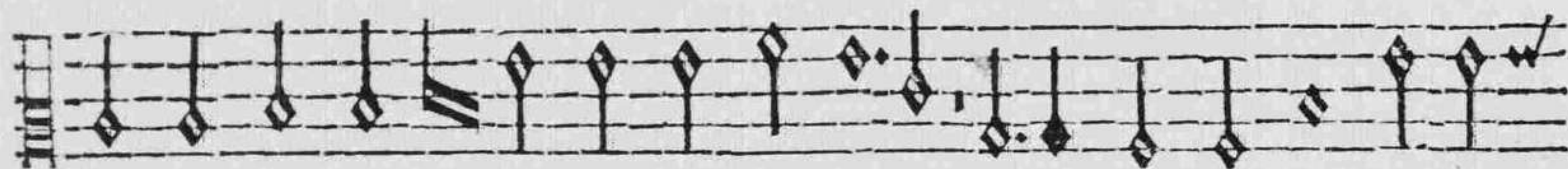
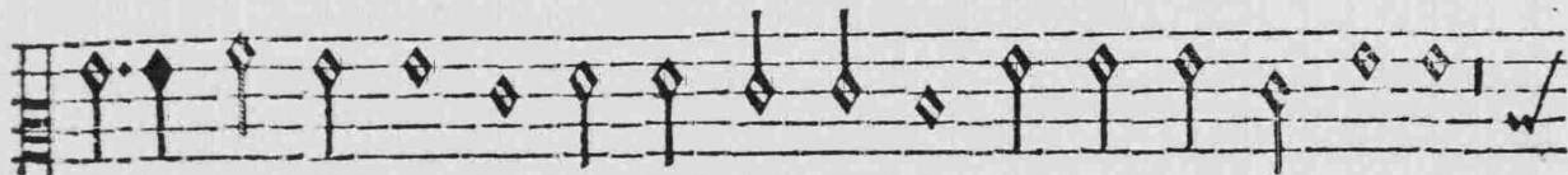


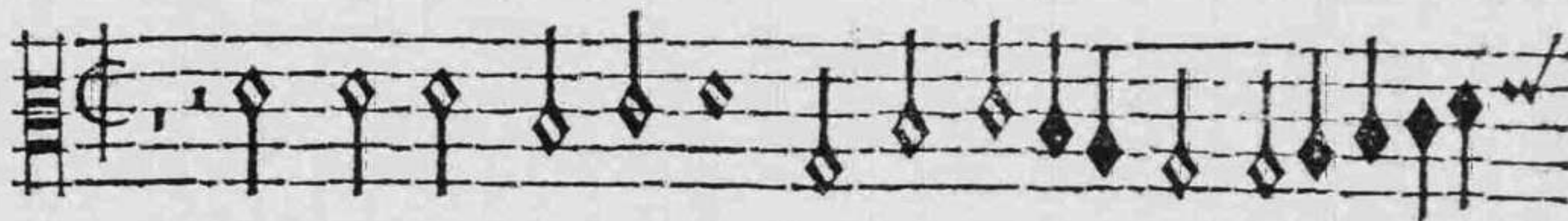
ein gleßlein wein drey oder vier/ io i



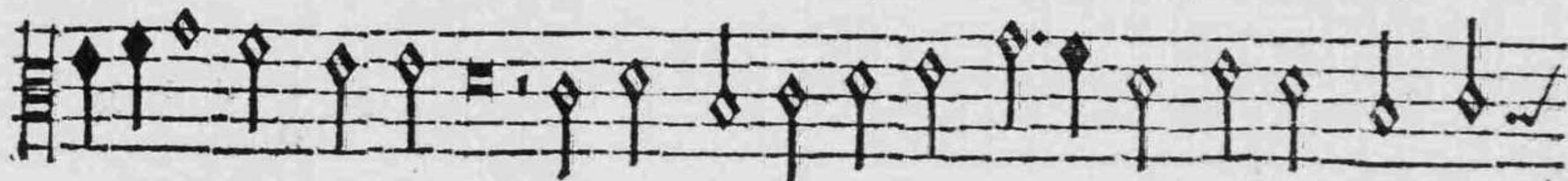
o io io io io io io io io io io io io io io.

Secunda pars:





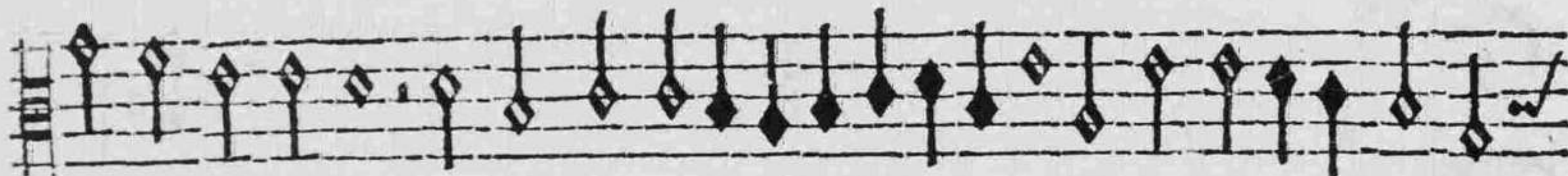
Je weyber mit den flöhen/ die hand ein steten frieg/
 Der frieg hebt an am morgen/ vnd werd biß in die nacht/



ein steten frieg/ sie geben gern auß lehen/ das mans nur all er
 biß in die nacht/ die weyber thund nit bo:gen/ vnd sahen an ein



schlug/ vnd ließ ir fein vnd ließ ir fein en trimmen en trin nen/ das
 schlacht/ hen an ein schlacht/ vñ wañ die schlacht facht ane facht ane/ werf/



wer der weyber rach/ so hettens frid beym
fens von in das gweäd/ im streyt sie nacket

spinnen/ vnd in
stonen/weil sie

der
zu

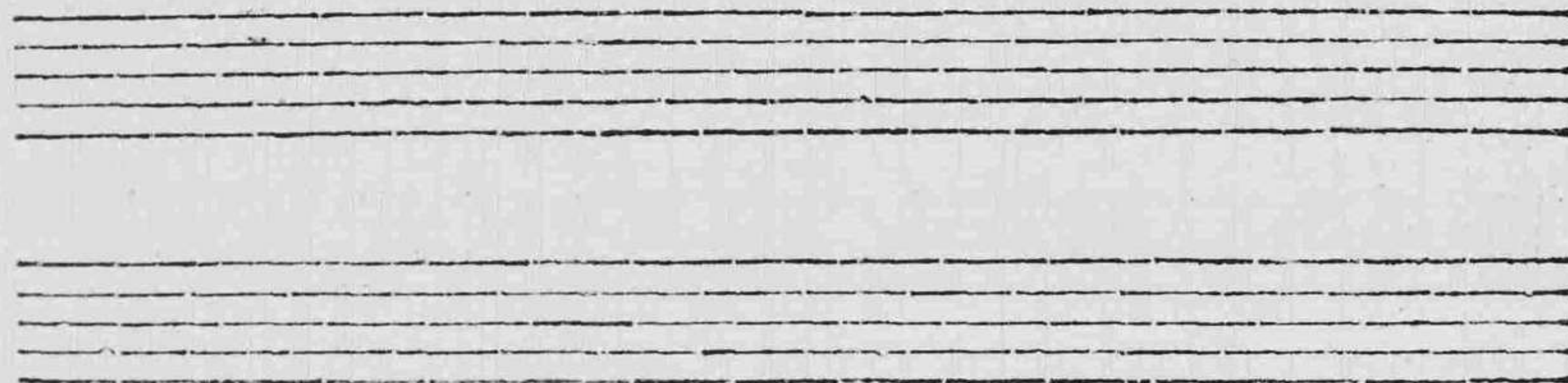


Füchensgmach/ so hettens frid
fechten hand/ im streyt sie na

beym
cket

spinnen/ vnd in
stonen/ weyl sie

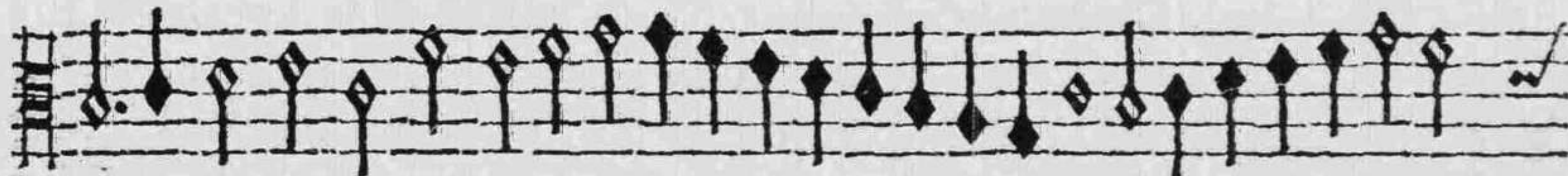
der Füchensgmach.
zu fechten handt.



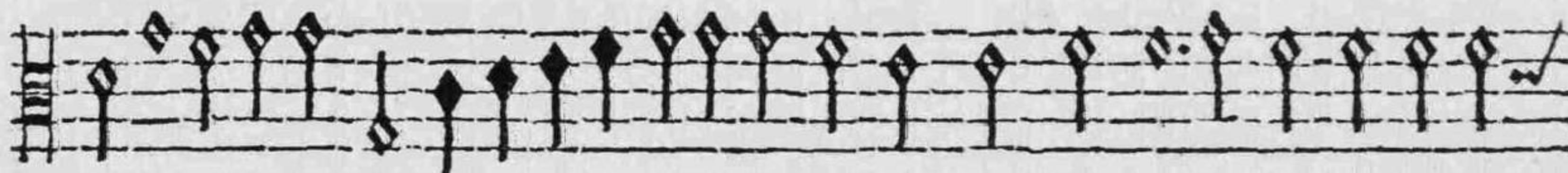
XXXVIII.



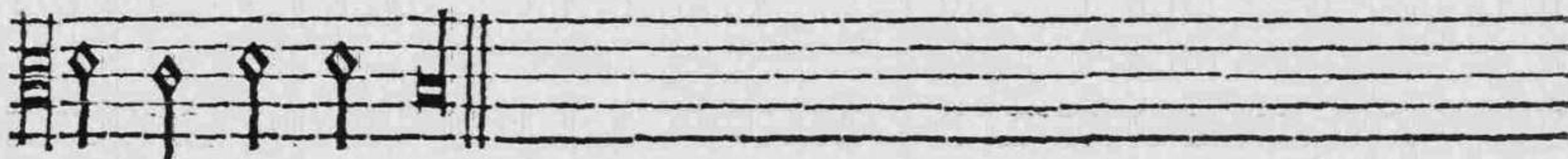
Umme lirstu mir bumme lir stu mir/ so bummes



lir ich dir in hohen freudent/ le/



ben wir/ so schlagich dir den bumme li ri o den aller besten



bumme li ri io.



W in sant Mertens ehr / brigt wein / seit beneuenistis mein juncck
Von waimen kumbt jr her / schēck ein / audacter volu mus bis

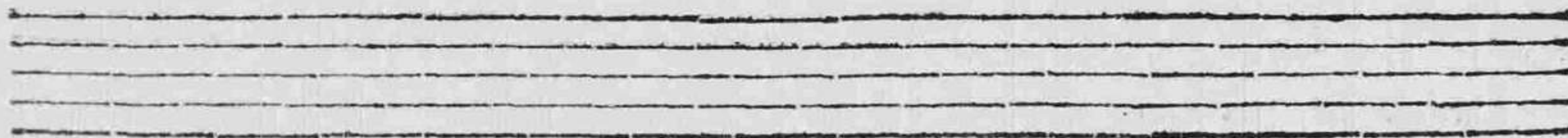


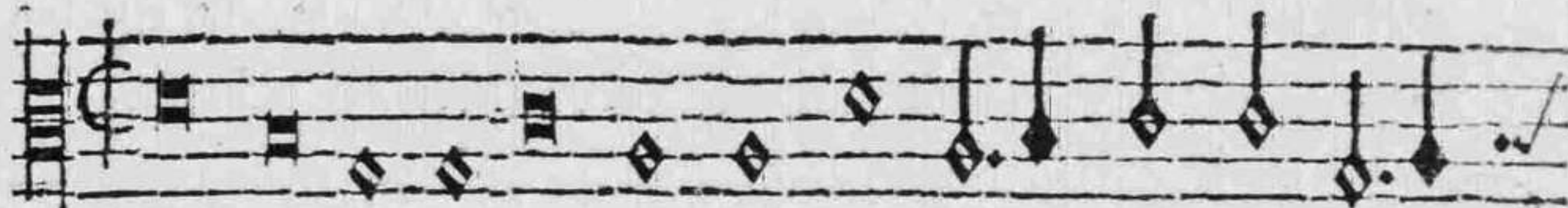
her re/
be re/

Der wirt der hat der hat ein guten wein / die gangß steckt



an dem spiß / sie muß geschlampet sein / sie muß ge schlam pet sein.

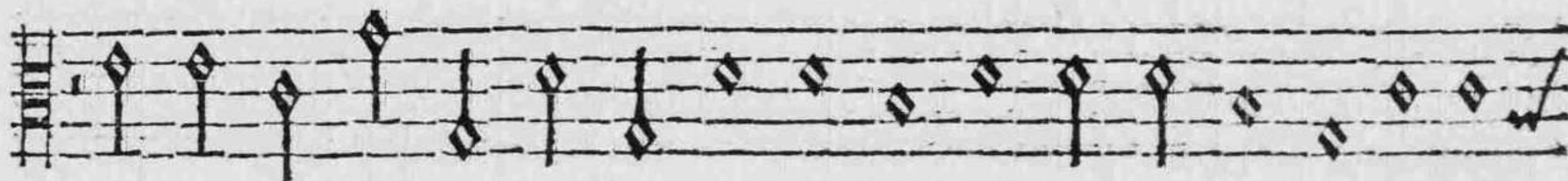




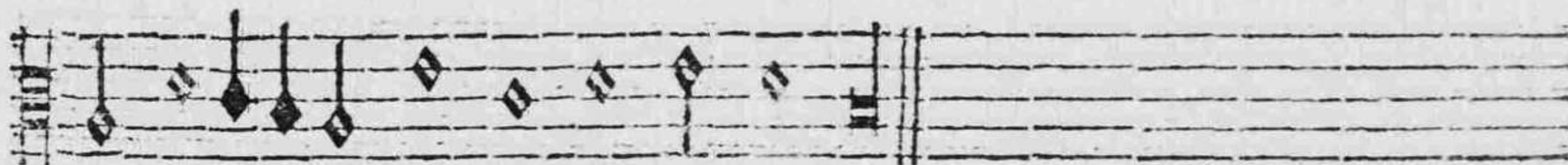
Ar ti ne Martine Martine lieber her:



re mein! schenck guten wein schenck guten wein schenck guten wein



schenck gu ten wein vns da pfer ein! dar bey wir mögen frölich



sein frö

lich sein.



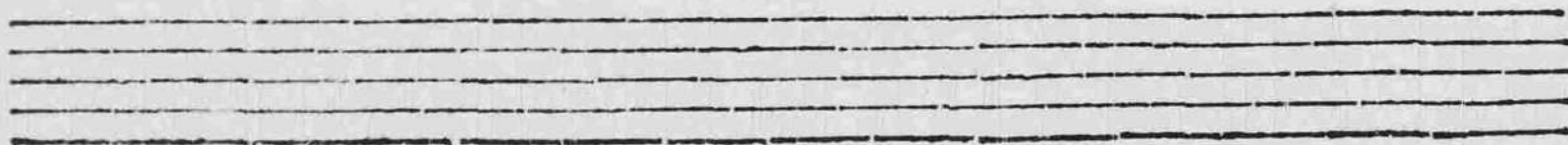
① trincken wir al le di sen wein mit schalle/ diser

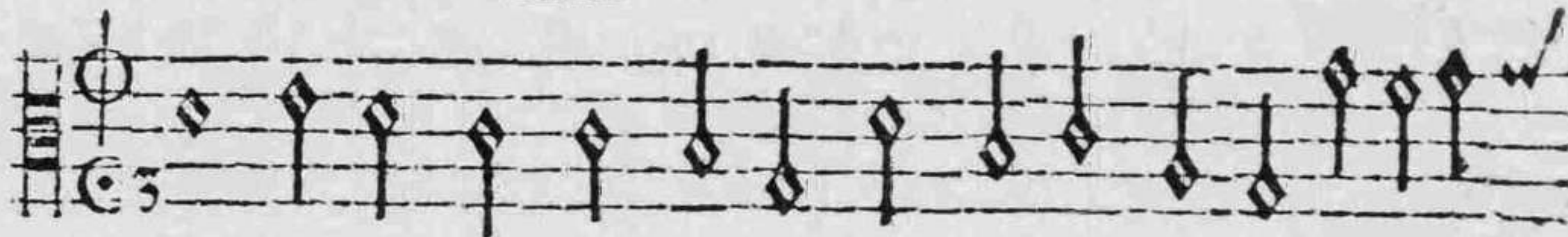


wein für ander wein/ ist aller wein ein fürste/trinck du lieber N. mein/es



mag dich ser wol dürsten/trincke gar auß/trincke gar aus/trincke gar aus.





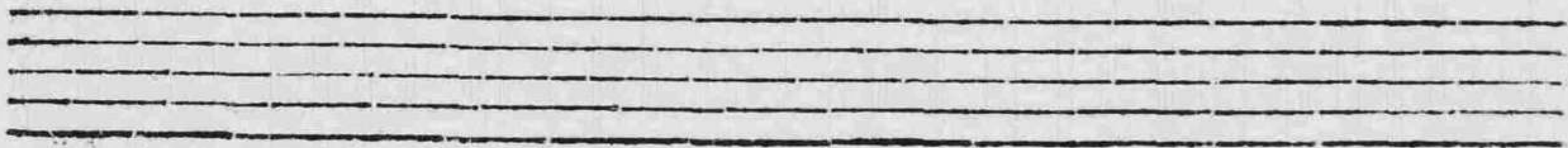
Er Pfarrer von sant Veit der pfarrer von sant veit der pfarrer



von sant veit/ der hat ein schöne Köchin die gern

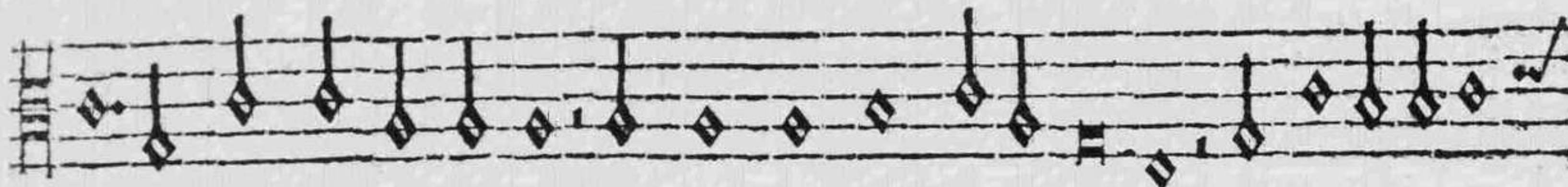


am rucken am rucken leyt am rucken leyt am rucken leyt.





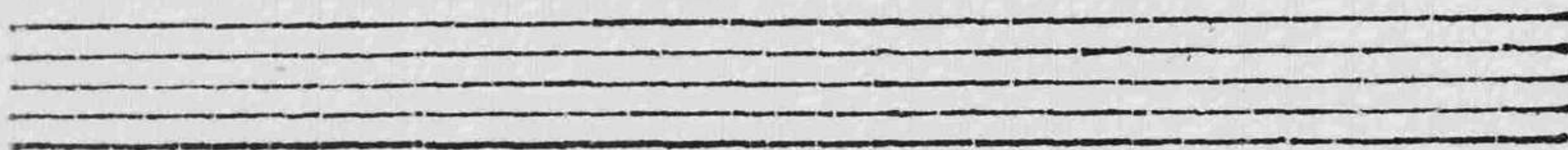
truncken sie die liebe langenacht/ biß das der



lichte morgen anebrach/ der helle lichte morgen/ sie sungen vñ sprun-



gen vnd waren fro/ vnd lebten on al le lebten on alle sorgen.





S wolt ein meydlein grasen grasen gan/ sicke



mich lieber Pe

ter/ es wolt

ein meyd lei ein



meyd

lein gra

sen gan/

sicke mich lieber Peter/ sicke

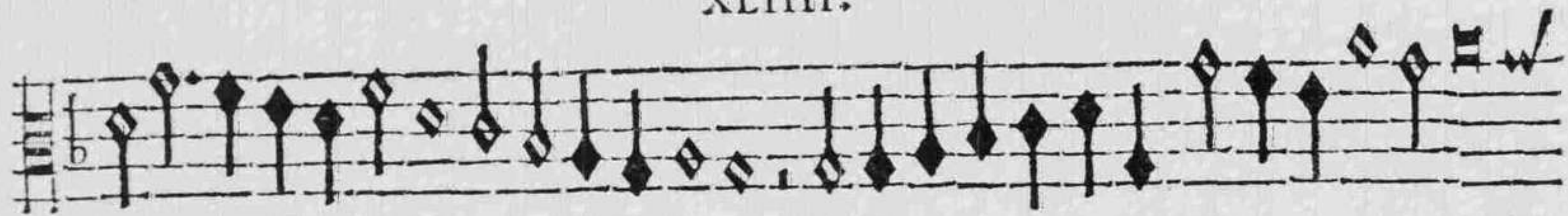


mich lieber

Peter/ vnd do

die roten rößlein ston/ sicke

XLIII.



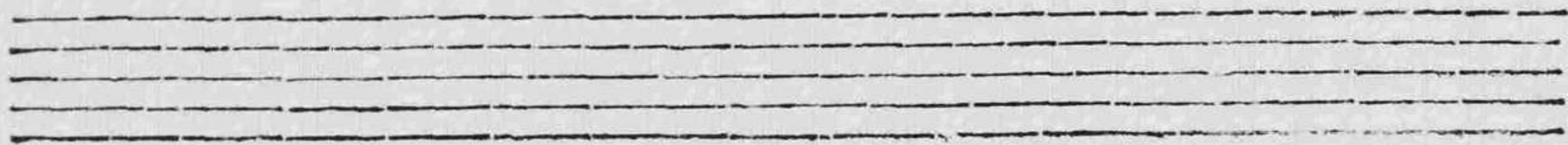
mich lie ber Pe ter/ fick mich mer du hast sein ehr/



Kanst duß nit ich wil dichs le ren/



fick mich lieber peter Pe ter.



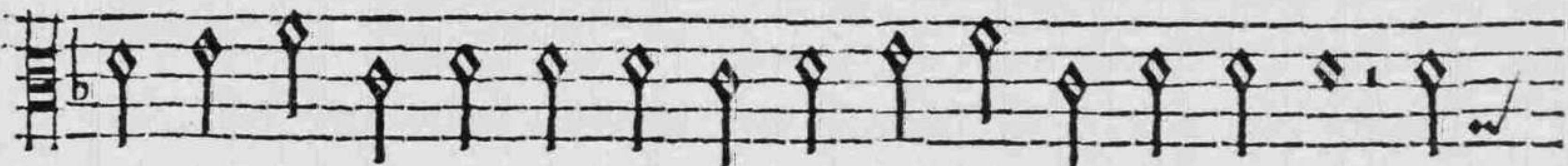
I



Im meyen im meyen/ hört man die haren fre:
Es seinde zwölff monat im ganzen langen ja:



en/ freu dich du schöns braunß megetlein/ hylff mir den ha bern se en/ bist
re/ das sa gen uns die weysen/ gantz vnd gar vnd gar für wa re/ ein



mir vil lieber dan der knecht/ ich thu dir deine al te recht/ Zum
ye der hat sein aygne art/ ey ner der zert der ander spart/

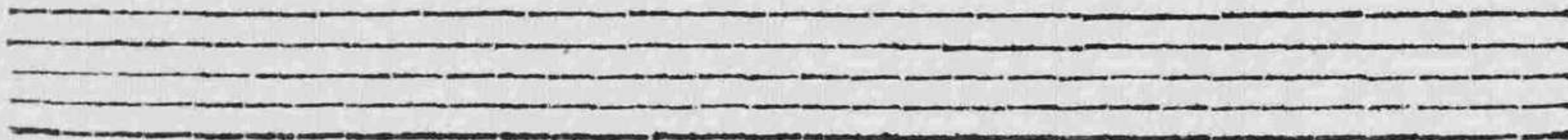
nich dein ganz vmb vnd vmb/ wo ich



freund lich zu dir Kum/ freu dich du schönes braunß megetlein/ ich Kum ich



Fum ich Fum ich Fum ich Fum ich Fum ich Fum ich Fum ich Fum.





Der Henichen auff der scheyter weg saß/ far in den meyen far



in den meyen/

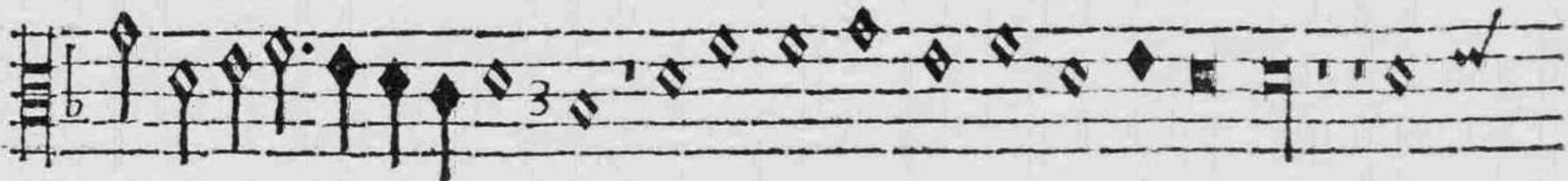
biß das er schier biß das er schier er/



froren was/ so fa

ren wir wir

auff dem meys



en in die ro

sen/ lat do sen lat do sen lat do sen/

got



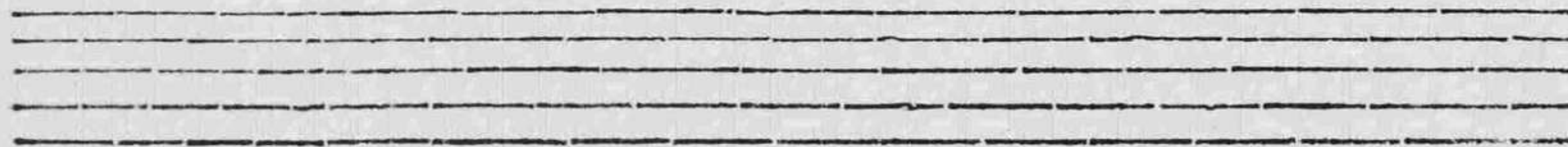
grüß mir den alten Jo sen/ die meydelein



wollen im die meydelein wollen im nimmer for



sen/ Hans ist kommen/ mein auffer welter hans der ist kommen.





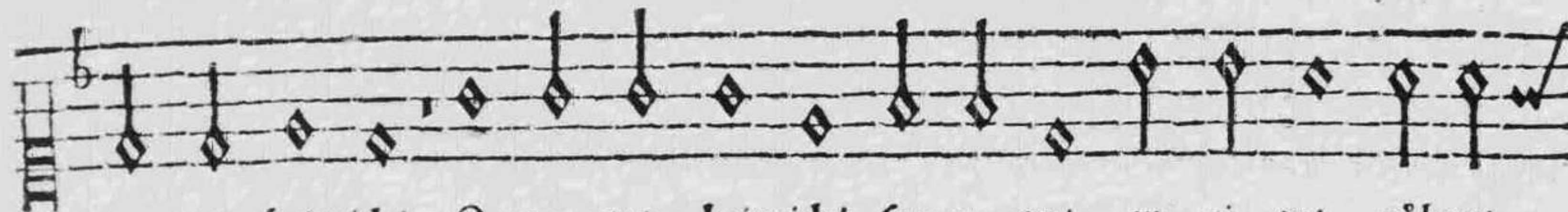
S gieng ein langfnecht über feldt/ über das feldt/ In
Er kam für eines wirtes hauß wirtes hauß/



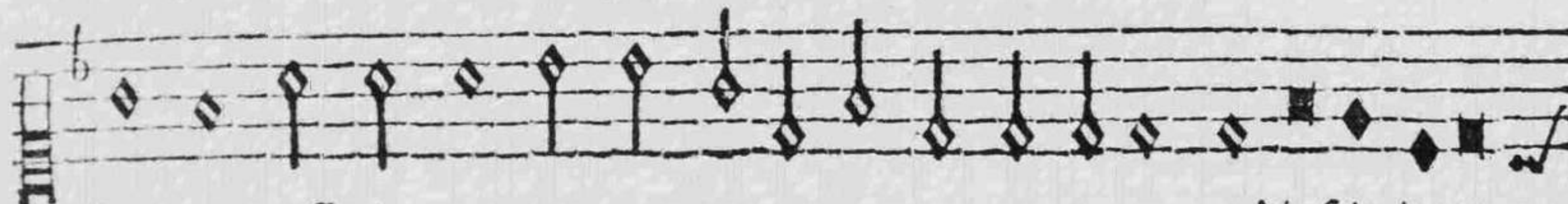
aller maß wie vor/ in aller maß wie vor/ Er het kein seckel noch
Die wirtin sach zum fenz



kein gelt/ Und dannoch noch vil weyter mer in al ler maß wie vor/ Sey/
ster auß/



ne gut heinrich/ Heyne gut heinrich/ spe ci an/ en ci an/ rüben/



Frant/ ranzapffen/

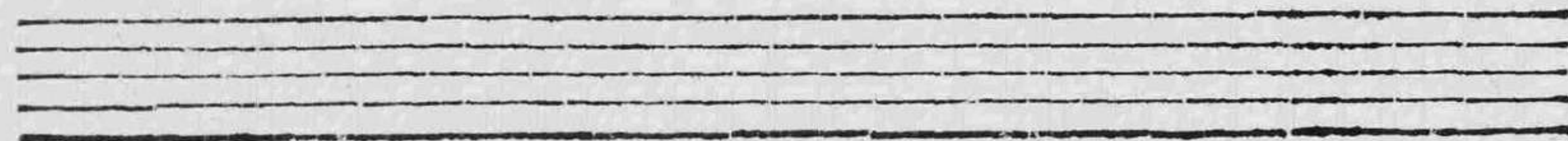
Die sein innen

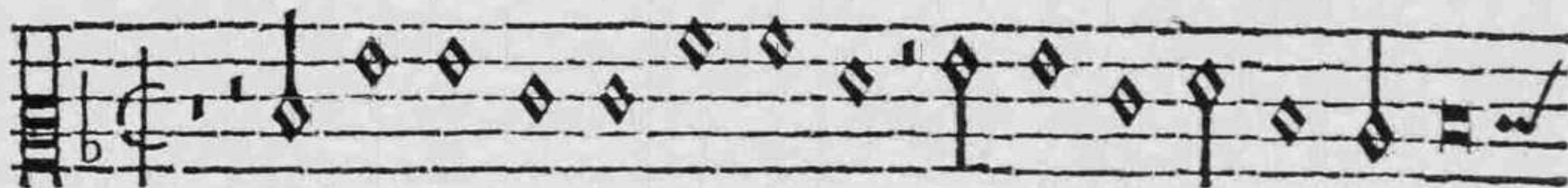


hol/

vnd die sein in

nen hol.





Ich hat ein newe sach auff d'at/ ja yetz in furtzen
 Ich fürcht es werd noch vil zu spat/ noch muß man daruon

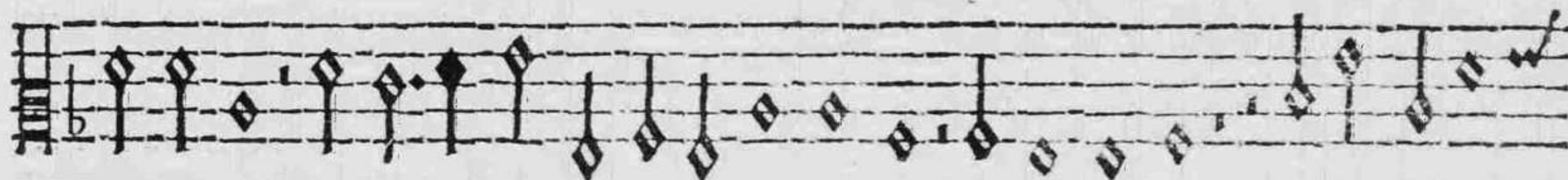
ja

sa



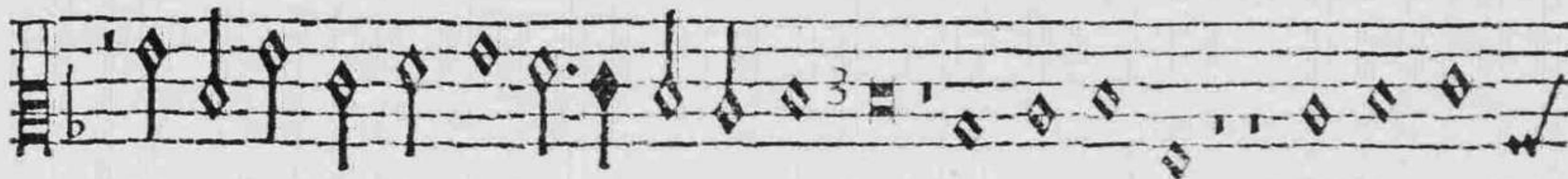
ren/ Ein Ipsi an/ der nimbt sich an/ ins pfenning bier zu zechen/
 gen/

sein



sach ist lurtſch/er hat

zu furtz/ iſt feyſt vñ hincſt/ iſt faul vñ ſtincſt/



noch wil das Klerlein ſech

ten/ ſch'eiff wer do wöll ſchleiff wer do

ff

XLVIII.



woll/

wir wöllens als verge

ren/

ple me

ple me



ple

me me

ple

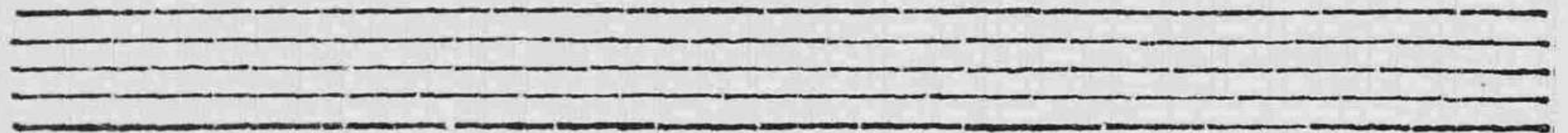
ple



me ple me

ple

me.



XLIX.



S warb ein schöner jüng ling/ über ein breiten see/ vmb
Ach Elßlein holder bü ße/ wie gern wer ich bey dir/ so

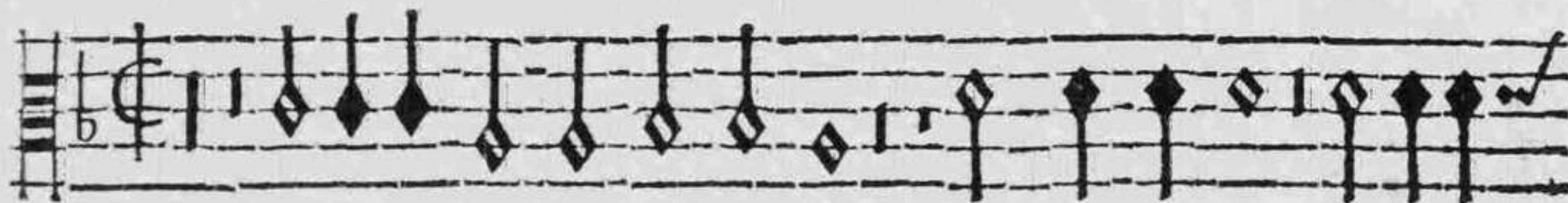


eines Königes tochter/ nach layd ge schwach
fließen zwey tief fe wasser/ wol zwischen mir vnd



wee/ vmb eines Königes tochter/ nach laid geschwach im wee.
dir/ so fließen zwey tieffe was ser/ wol zwischen mir vnd dir.

L.



Er saget seinem bulen ab/ Klopff wer do wöll/ ij
Ich wird gar bald ein armer m̃a/



ij Klopff wer do wöll/ mich lust nit solcher abentheur/ es wer mir
ich wil nit vil mer nach jr fragen/ ist mir nit



gar ein hertes lebn/ Klopff wer do wöll/ich armer gsel/ solch bulschafft ist mir zu
dz ein hüpscher schwäcf/ bulschafft ist gleich heur als



schwer/mir wurd zu letzt mein peutel ler.
fert/hat eine vil gelt so ist er werd.

LI.

G. for.



Er heylic herr sant Matheis/ der schleust vns auff die thür/ So
Vmb seinen tag zer bricht es eyß/der pflug der kumbt her für/



nacht es sich dem sommer/der vögel traurn vergat/ sie lassen iren kumß



mer/ freen mit grossen bummer/ das macht die haber sat.



In meydelein zu dem brunnen gieng/ vnd das was seuberleich/
Das meydelein tregt pantof sel an/ dar in thuts einher schnaps



en/ be gegnet jm ein stolzer knab/er grüßet sie hertzig fleichen/ hers
pen/ wer jr nicht recht zu sprechen kan/ dem schneyd sie bald ein kappen/ ein



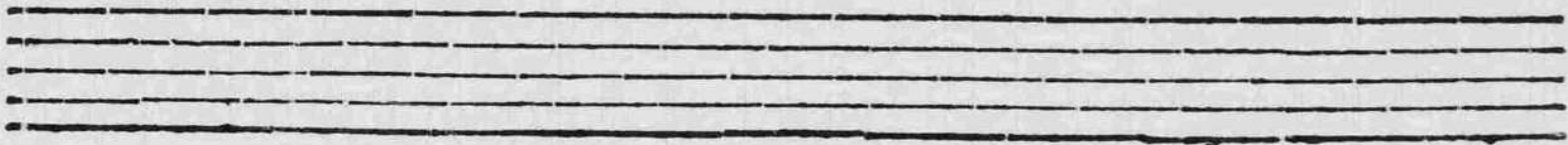
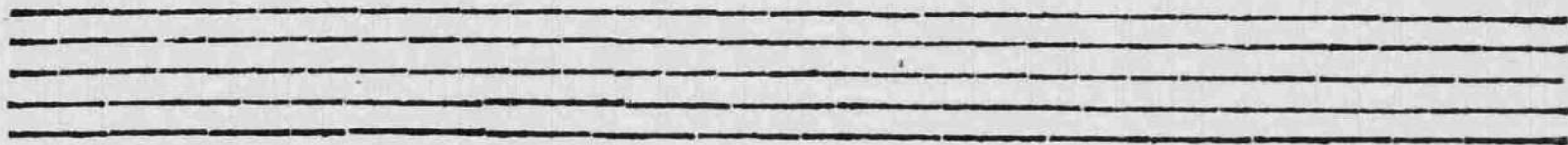
zig fleichen/ sie setzt das krieglein neben sich/ vnd
kapp pen/ fein tuch dar an wirt nit gespart/ kan
fraget wer er wes
einem höff lich



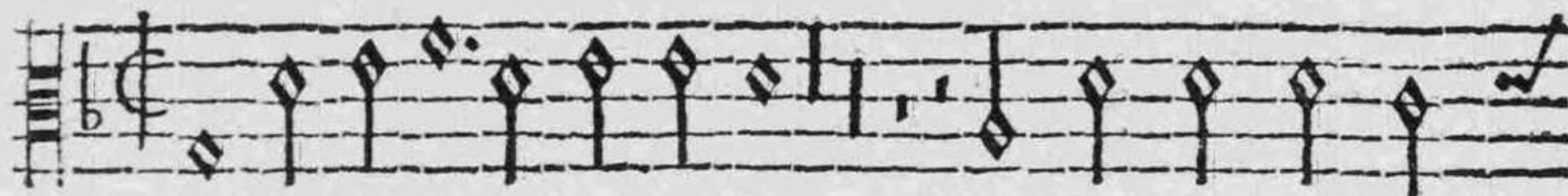
re/ er küßt an jren roten mund/jr seyt mir nit on mer/ tret here
zwagen/ spricht sie wöll nit mer vnser sein/sie hab ein andern fnabn/ lat traben



tret he re tret he re tret he re tret he re.
lat tra ben lat tra ben lat tra ben lat tra ben.



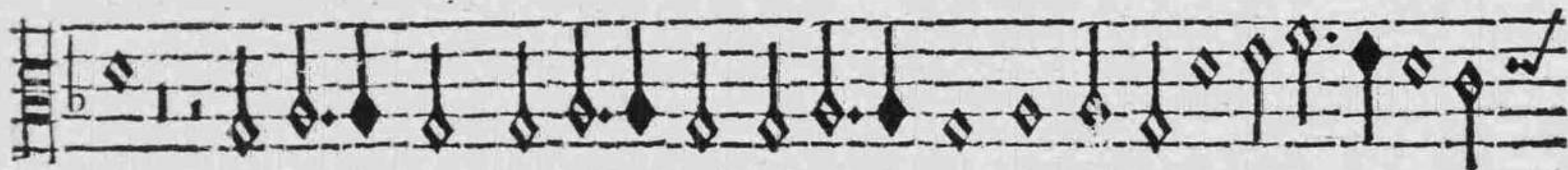
S



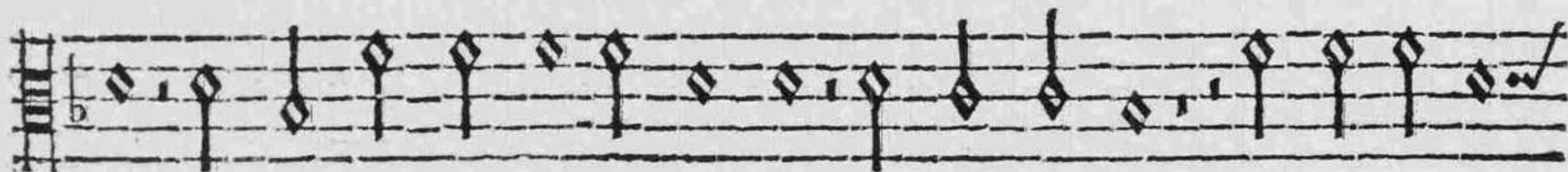
Ch bit dich meydelein hab mich holdt/ laß dir nichts liebers



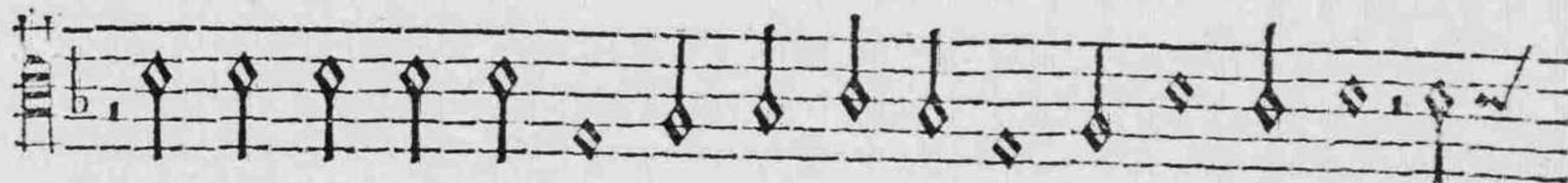
wer den nichts lie bers wer den/ du liebst mir in dem hertzen



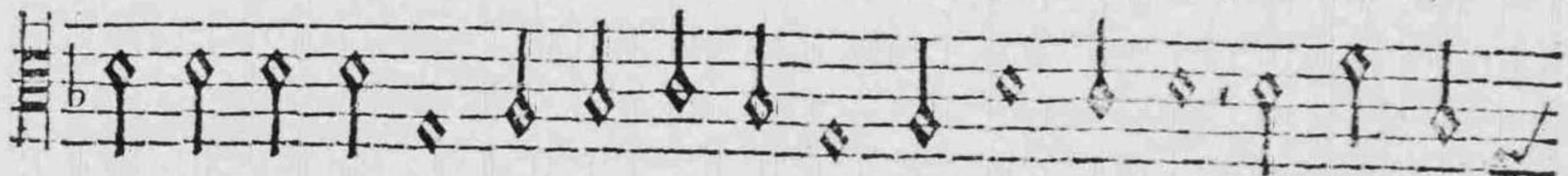
mein/ ich wil dein nit/ ich mag dein nit/ ich will dein nit/ du bist ein alter grey



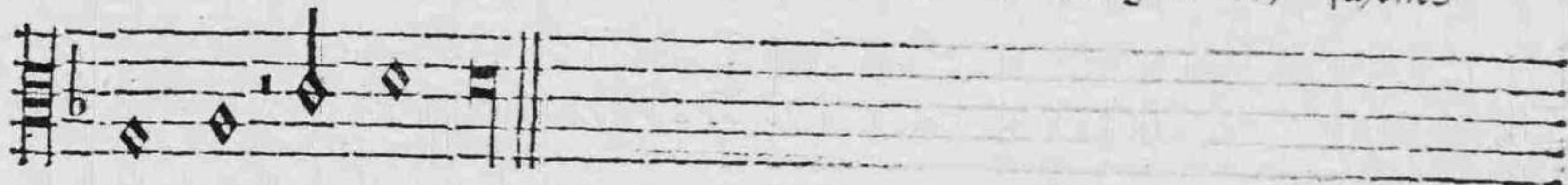
sei es gfelt mir gar nit dein weyse/ ich will dein nit/ ach lieb ich bit/



thu nit von mir ge den cken/ wañ man mich schon verschmerzen wolt/ ich

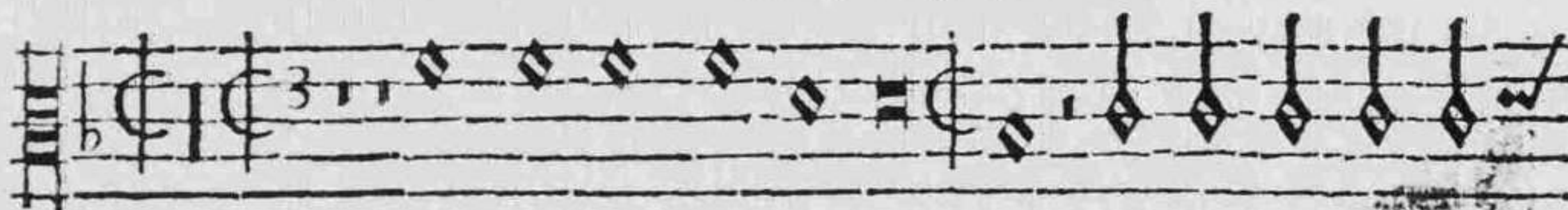


wil dir warlich schencken/ vil silber vnd vil rotes gold/ ach schönes

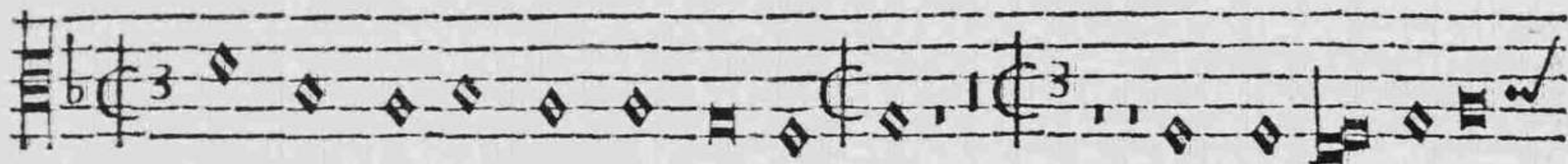


meydlein hab mich hold.





In gleßlein mit külem wein/ wenn sol ichs aber

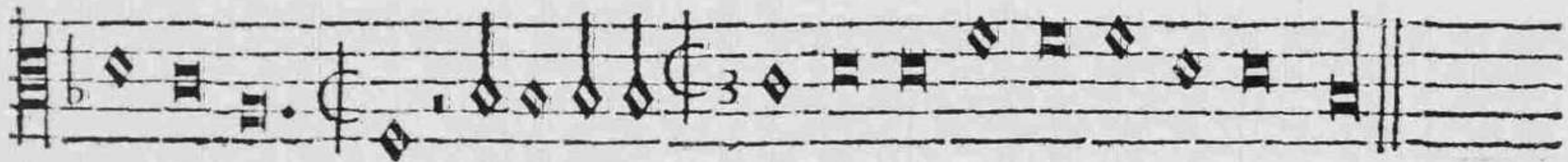


bringen/ dem liebsten stal bruder mein/

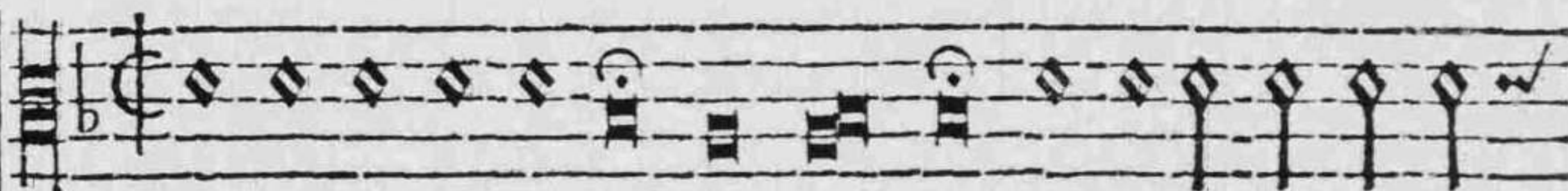
Es muß gar sein aigen



sein/ Es flog ein Vögelein über den rhein/ he lut bes



lut Ein gleßlein mit külem wein/ es muß getruncken sein.



O gra tis sumum. Le ua te. fac fac bibe totum



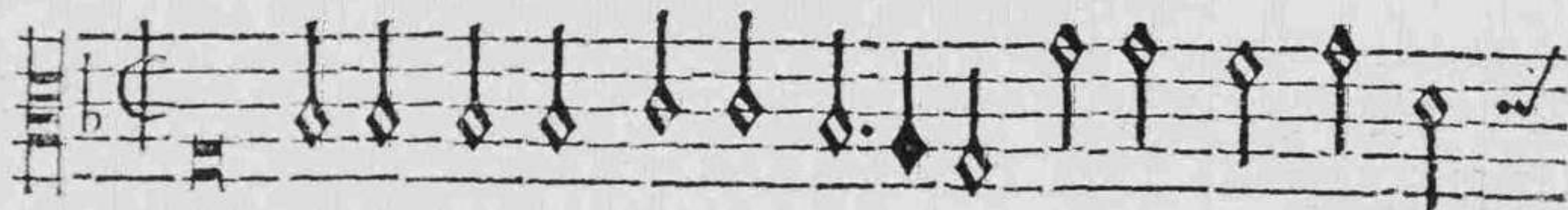
extra/ ut nihil ma ne at intra/ fac bibe totum ex tra/ ut nihil



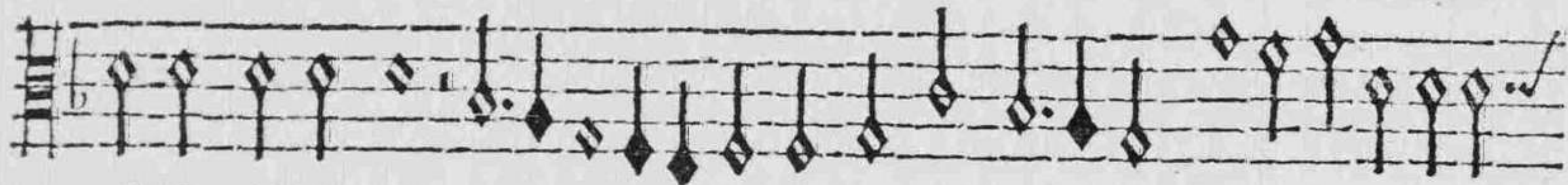
ma ne at intra/ de po ne.



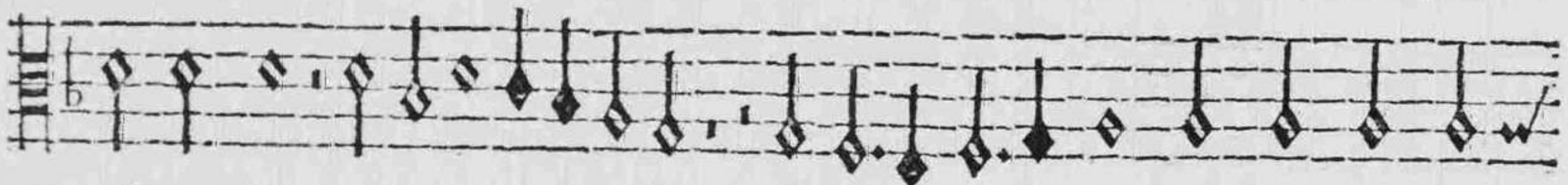
Prosequamur lau de pro se quamur laude.



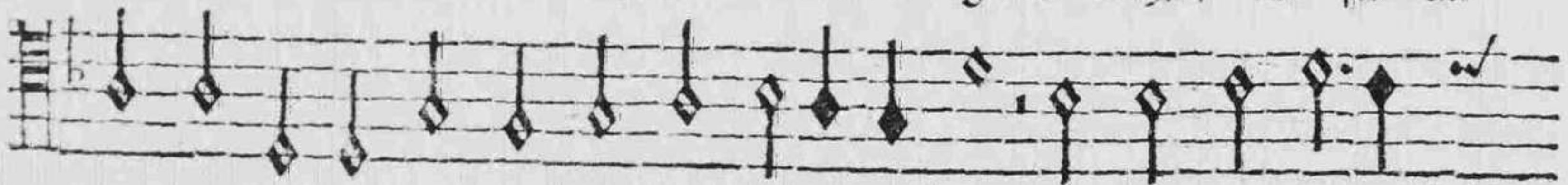
On üppiglichen dingen/ so wil ichs heben an/ so



wil ichs heben an/ ein aben theur zu sin gen/ singen die ich erz



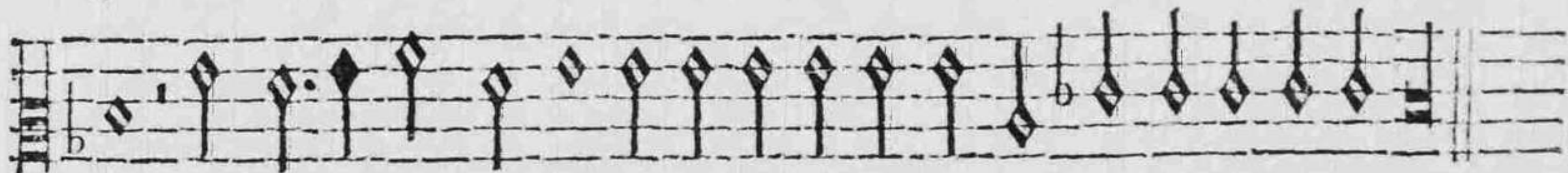
faren han/ erfaren han/ von einer graen faren/ nit fer im



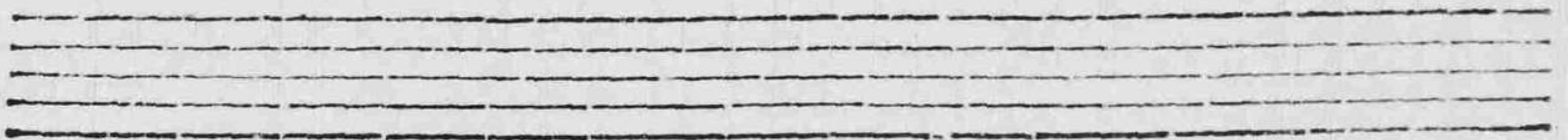
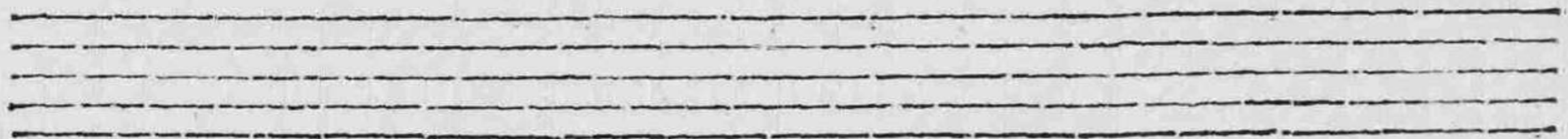
ober landt/ zu baden kunt sie schwa gen/ ja auff der dis



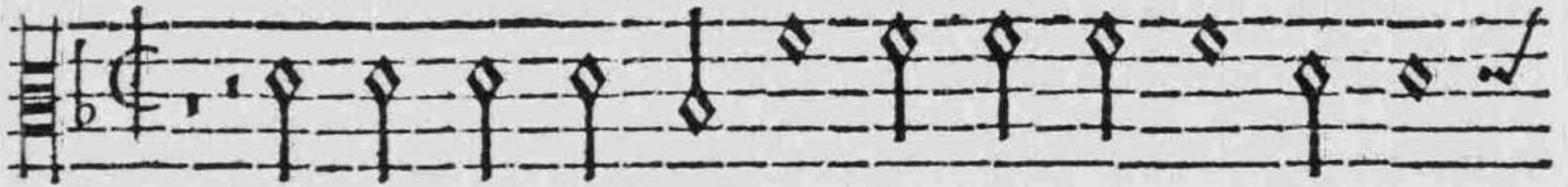
spu- ta- cent/ ist wol bekant/ im graen- ge- andt/ ist jr ein schand/ ist jr ein



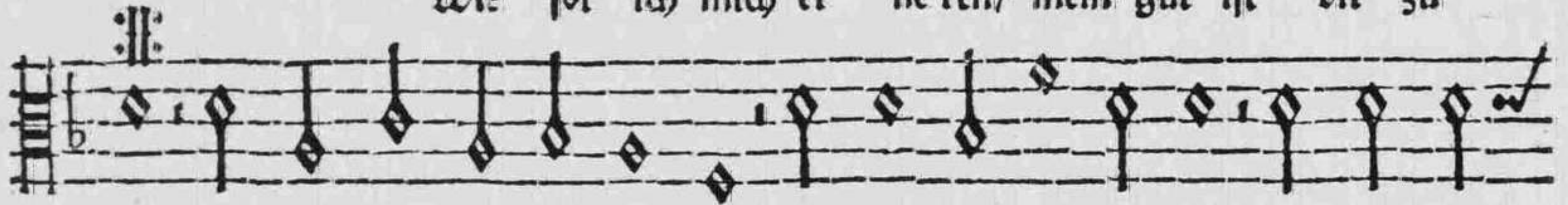
schandt/all welt kan sie wol sa- zen/ Mur- mann ist sie ge- nant mur- mann ist sie ge- nant.



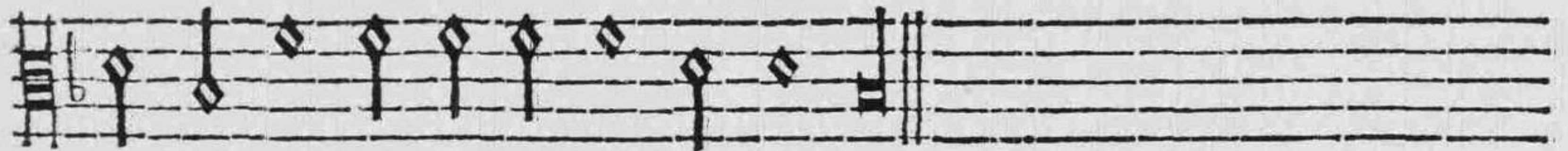
W



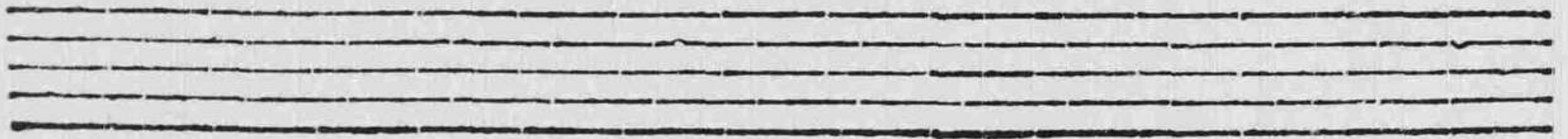
© sol ich mich hin feren/ ich armes b:nders
Wie sol ich mich er ne ren/ mein gut ist vil zu



lein/ Als ich ein we sen han/ so muß ich bald daruen/ was ich heur
Flein/



sol ver ze ren/ hab ich ferdt verthan.





In gleßlein mit fülem wein/
Dem liebsten stal bruder mein/
Es muß gar sein aigen sein/

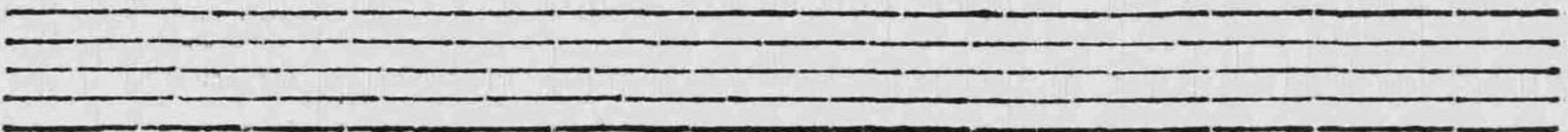
Es flog ein



Vö ge lein über den Kein/ he lut he lut/ eingleßlein mit

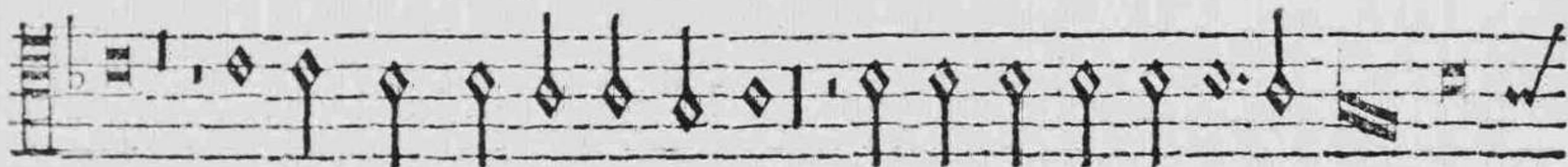


fü lem wein/ es muß getrun cken sein.

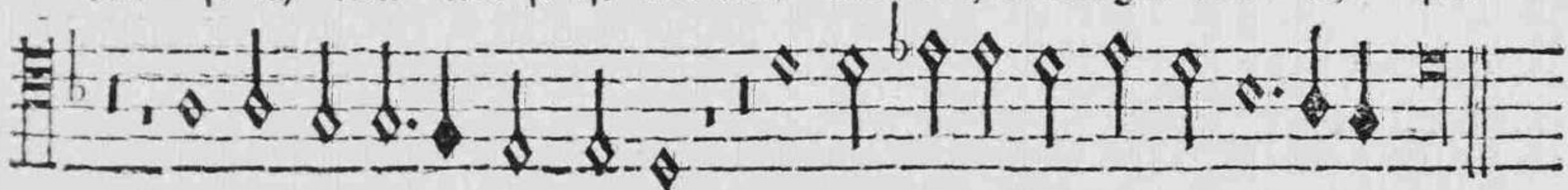




21 liebers Fam was leyder auß/ was ley der
 Ein selzam feur im buler brint/ im bu ler
 Man schreibs mit Freyden oder Fol/ Freyden oder



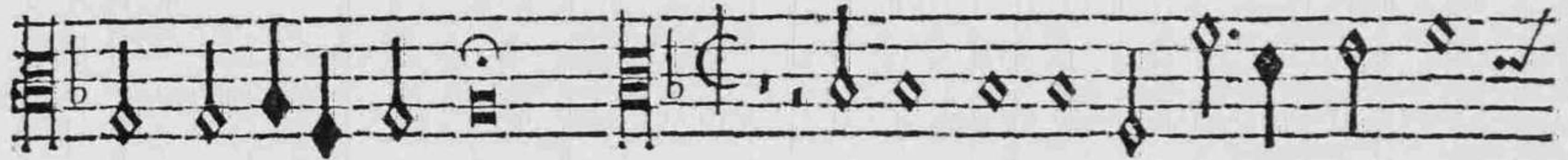
auß/ ich macht mich eylentz aus dem hauß/ besorgt es wurd ein vn wil drauß/
 brint/ buln macht den wolge se hen blind/ den weysen macht es zu ein fint/
 Fol/ so ich wen wol so ist mir wol/ muß doch mer tragen dan ich sol/



Dan bulschafft gibt oft mächen strauß/ mir thet der grauß/ mir thet der grauß.
 Fraßte vnd vernunfft dem buler schreid/ auch witz zer rind/ auch witz zer rindt.
 Dan bulschafft ist oft falsch vnd hol/ auch vntrew vol/ auch vntrew vol.



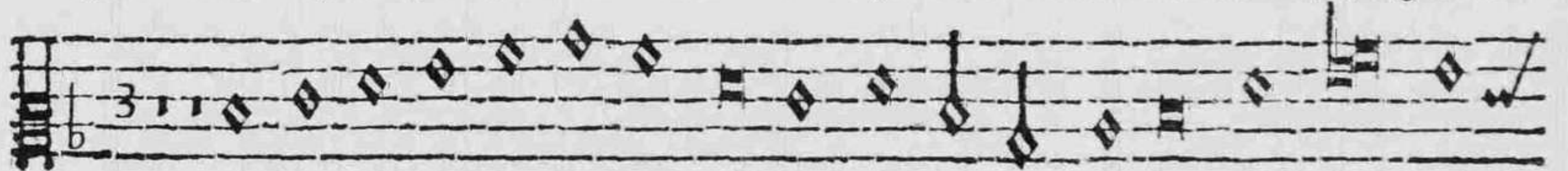
Er winter kalt ist vor dem haus/ wo



sol ich ar mer auß. Der vnfal reyt mich gantz vnd



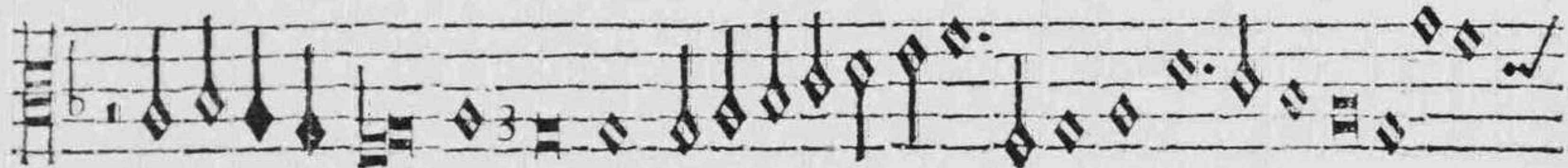
gar/ wo sol ich mich hin fe ren ich armes brüderlein/ Mein feder gewand



mein feder gewand ist stro vnd heu/ in armu tey vnd betles



rey/ wil ich ein regel schreyben/ Ach hulff mich leyd vnd sehn lich



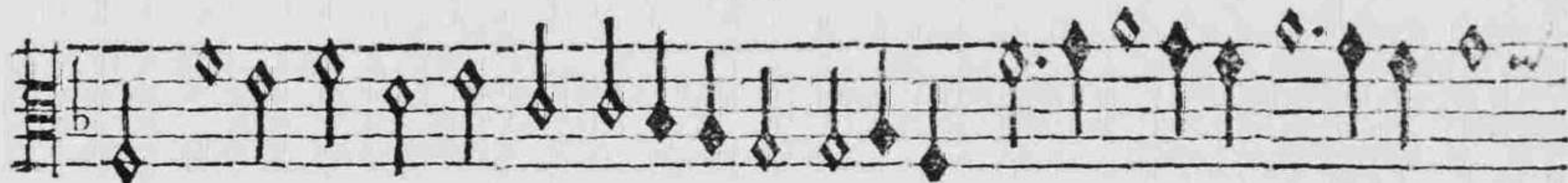
vnd sehn lich flag/ ich traw der lieben wol der liez



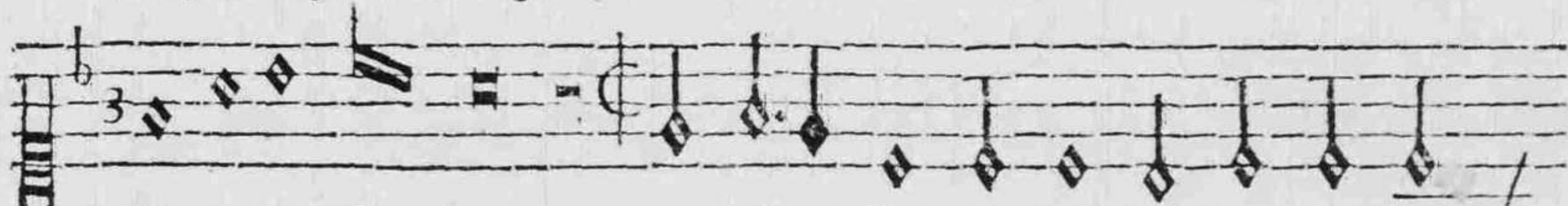
bē wol/ Kum Eberlein Kum Kum Eberlein Eberlein Eberlein der ist



Kommen/ Ich weyß ein hüpsches freylein/ das mich er frewen thut/



Greynen zanner/wie ge felt dir das dir das/



do weynet Her man/ Heya ho/ so grüß mir des wirtes



fremde lein/ das schenckt uns gar da pfer ein/ treyb einher braunß meydelein



laß um her gan/ herio pope rire io poperi re o her io her io



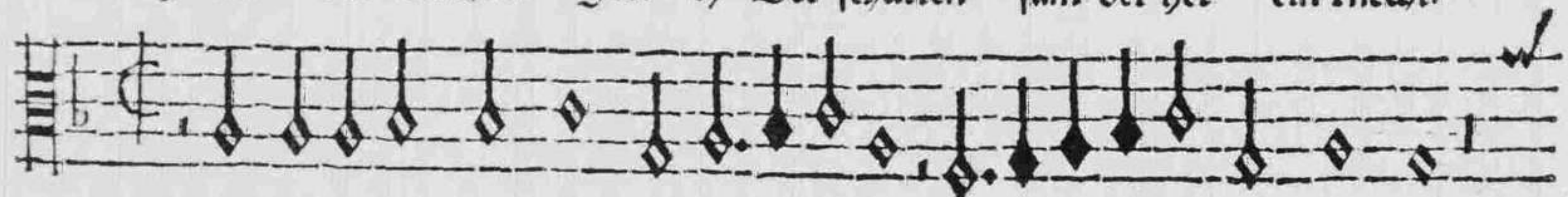
po pe ri re io/ Ein wenig bas/ich weyß nit was/ liebe mutter anwe liebe



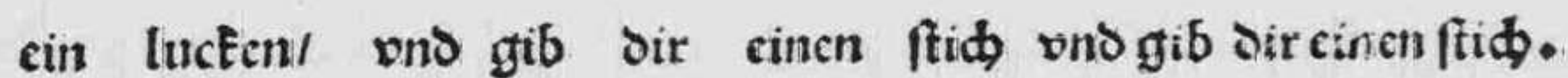
mutter anwe liebe mutter anwe lie be mutter/dem Henßlein thut das



dantzē mol/ des trachtet Idel ey Der schütten sam der het ein knecht/



do stachen sie die distel distel in die finger/



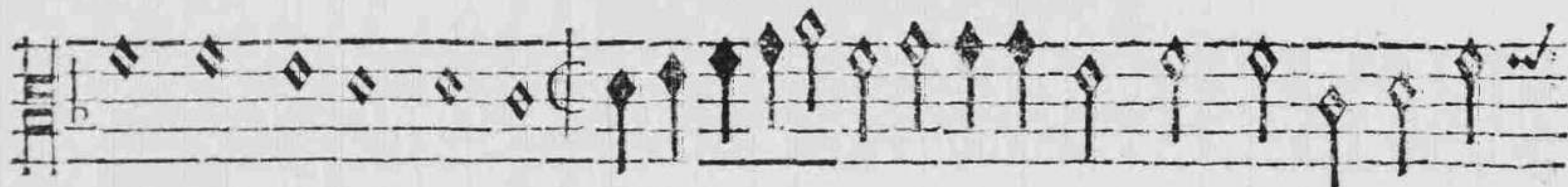
sie nein ich sie



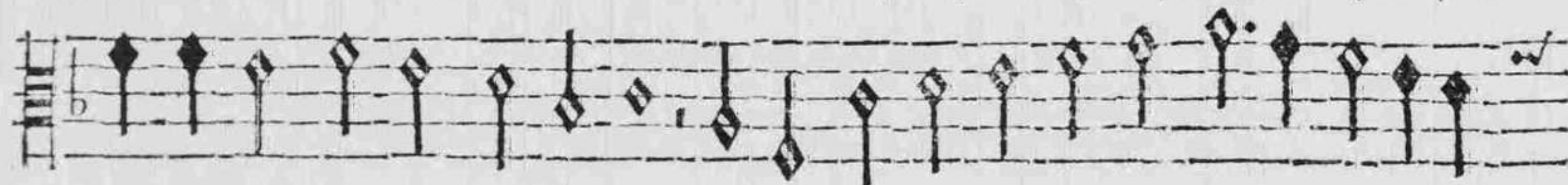
nein ich/ ich fürcht du werffst mich drein/ her ging ging gang her ging/ verlorn hab



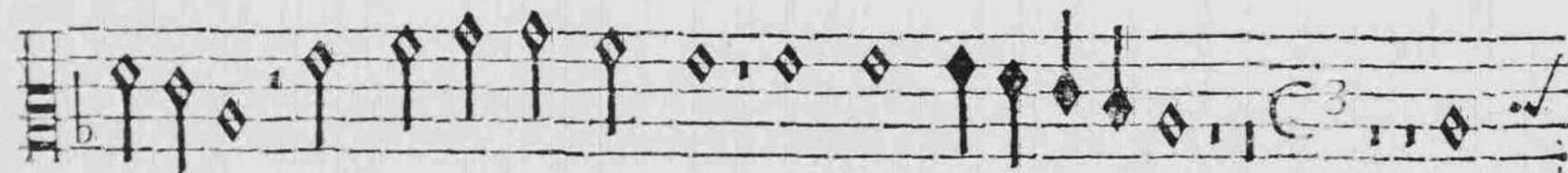
ich meintanderletz standerletz stifel braunß meydelein/ das rewet mich/ sie



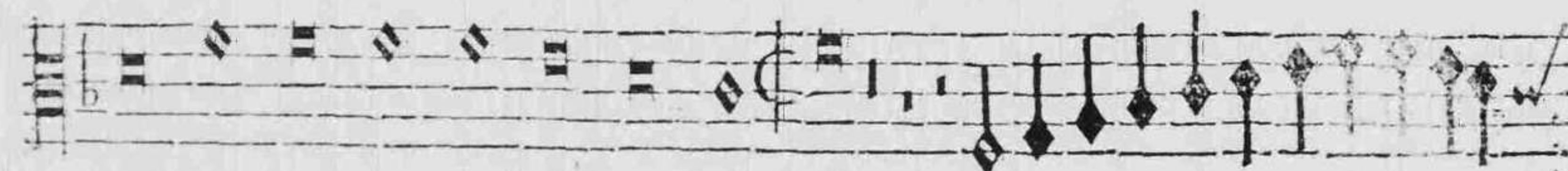
betten mit mir/ daß ein kleines pumperlein pum pumperlein pum pum



perlein pum pumstro seck lein/ Sprach sich der Buntzen aus



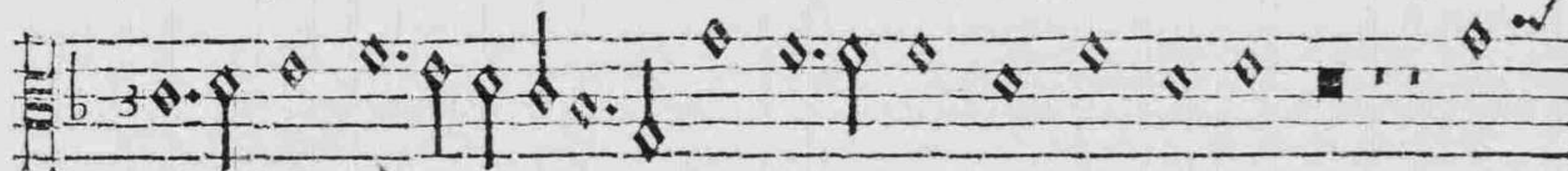
er/ wöln wir nit schier darnon/ lauff lauff wüden willē lauff/ Es



get ein finstern wölcklein her ein/ mir ist ein



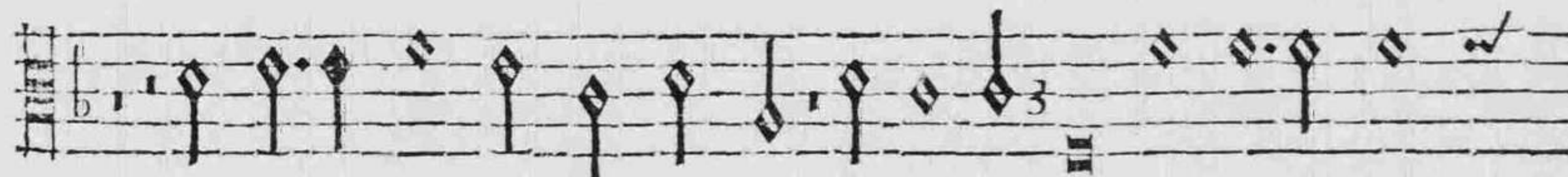
stolze pewe rin in meinen sin gepflumpfft in meinen sin ge



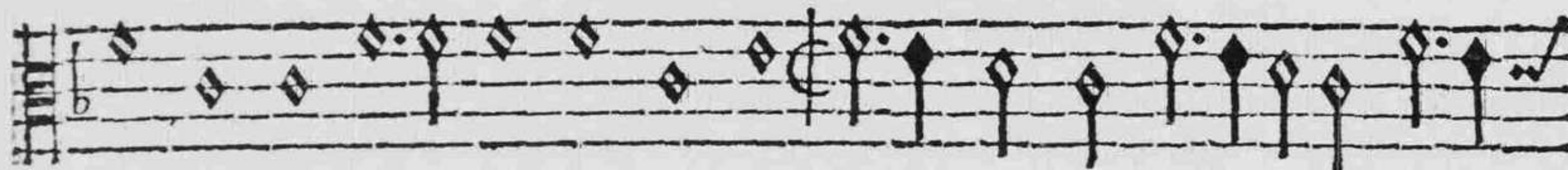
pflumpfft/ ir seyt ir seyt mir der liebste das heya ho/ do



strauchelt im sein groes pferdt/ wol über ein hasel stauden/



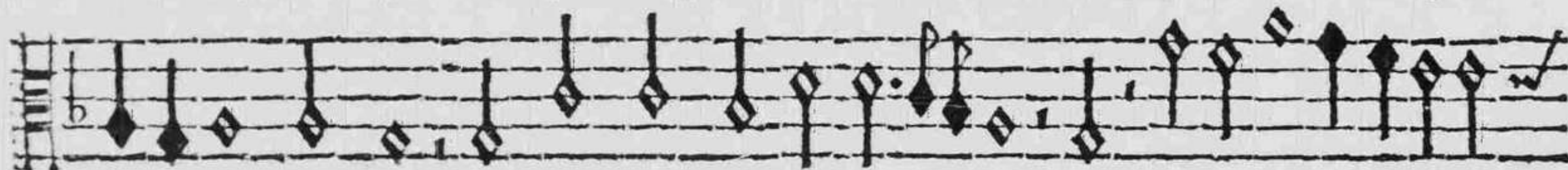
wol über ein hasel stauden/ das heya ho/ des hab dir mein



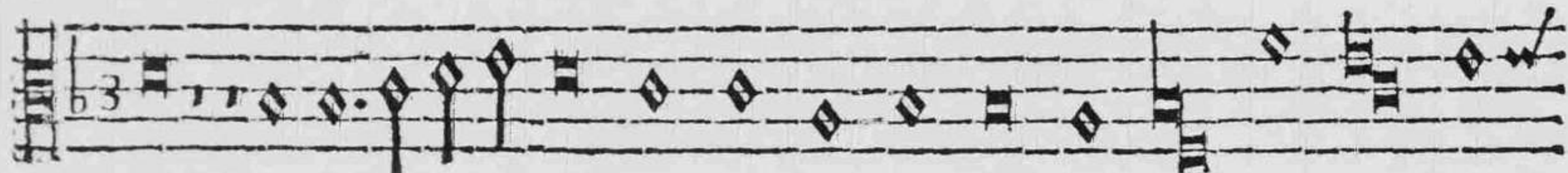
tochter/ sie fandir wol kochen/ dum diri dum dum diridum dum diri



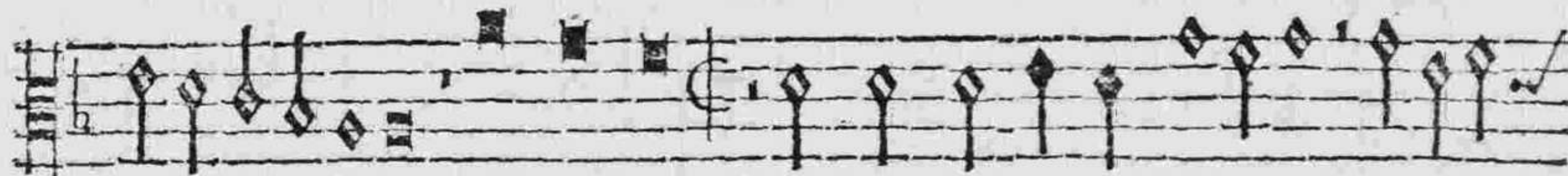
diri heya ho ho ho/ Ich thus sein werlich nit/ich thus s.w.nit ich thus



sein werlich nit/ Es taget vor dem holzgel standt auff Ket ters



lein das fü lein wollen wir ver fauffen wöll wir vers



kauf fen verkauffen/ Vnd solt ich bey jr ma len/ vnd hinden



noch ein fleins/ vnd hinden noch ein fleins/ vnd darnach aber eins.

S



Ich kam für liebes fen
Bey meiner trew ich dir



ster lein/ an einem abent
ver sprich/ ich wil dich nit verfe

spa

te/
ren/

zur liebs
an dir



ste mein/
nit brich/

ich fürcht ich kam zu dra
thusu mich nun ge we

te/
ren/

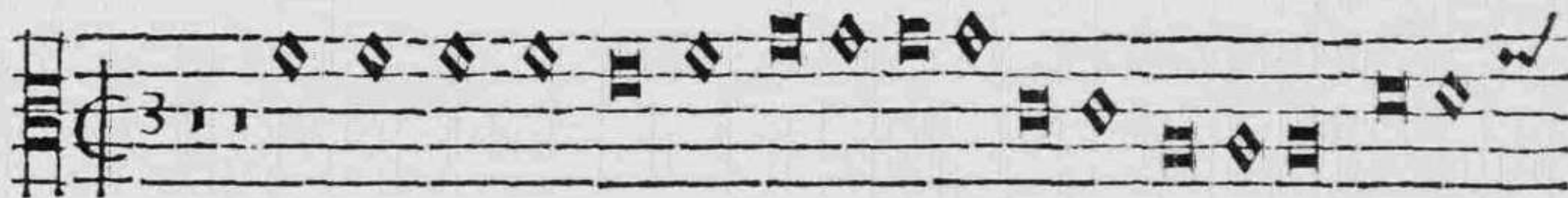
bin gewar
thu gewre

ten/
ren/



Sie lie be laß mich ein/ sie

lie be laß mich ein.



Je lieber gesel es mag nit sein darūb so laß dein wartē/sehn



dich nit nach der liebe mein/es ist darumb zu farten/dañ lieb vñ leid das hat kein sin/ dar



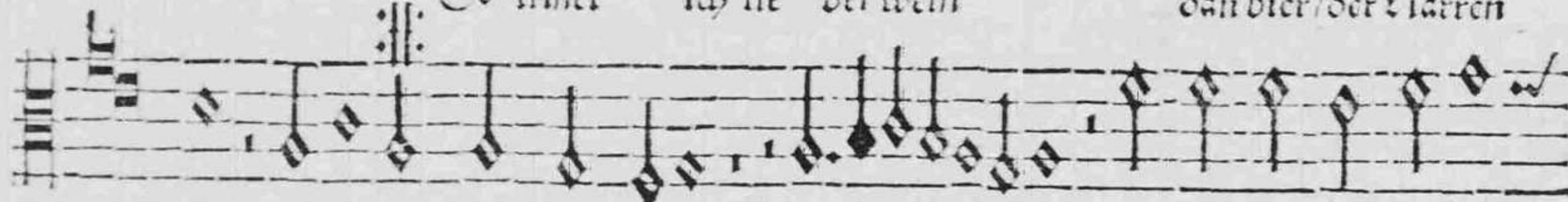
umb so thu dich massen/traut holder lieber man/kein solche frau ich doch nicht byn/dich



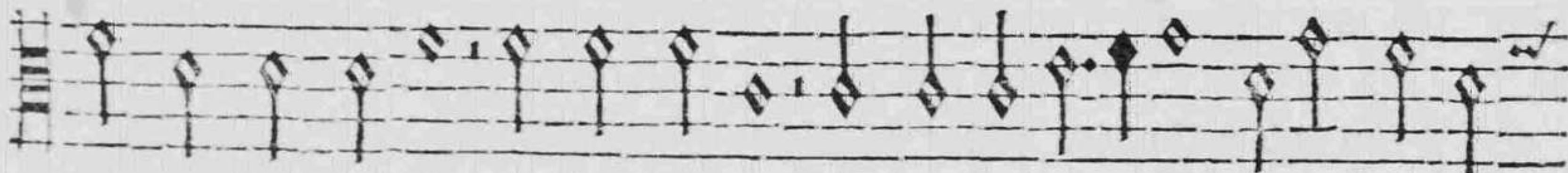
fa ren wil ich lassen/ich thu sein warlich nit/ sein warlich nit.



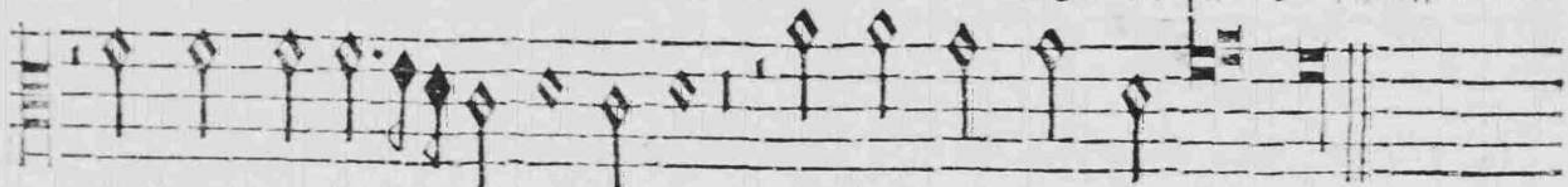
Dr hier risch sein/ ist mein monien/nichts zu bez
So trinck ich lie ber wein dan bier/der Narren



halten ich be ger/ Wein ist mein freud zu aller zeit/ zum wein bin ich beschaf
fund man yetz auch mer/



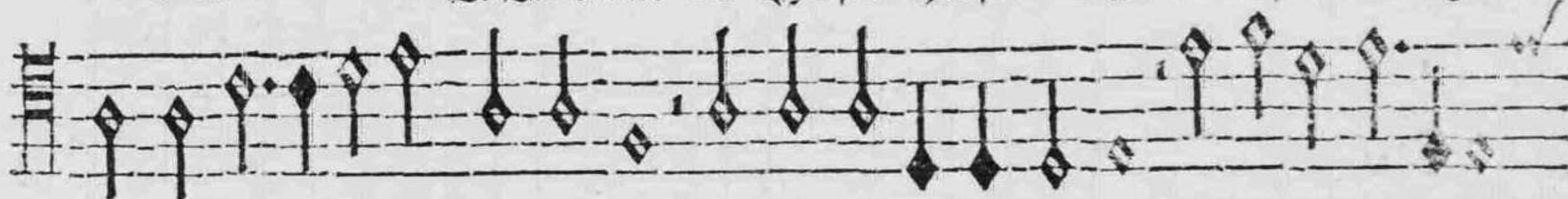
fen/ wein gibt mir müt/ vnd frist mirß blut/ macht mich lustig zu schlaffen zu schlaffen/



zum wein byn ich beschaffen/ zum wein bin ich be schaffen.



Er Ludel vnd der Hensel hensel/ Sigel vnd Oswald/ der Zirel



vnd der Zorel/ Caspar kam auch bald/ die selben guten Comper/ die trüffen wein vngfer/



vnd wurden selten ler/ der Lipschaut in die Fan del/ er Flopffet/ sie was



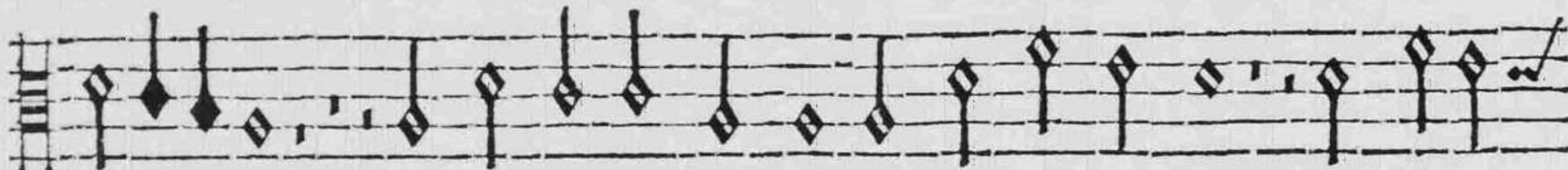
ler/ vnd hupff auff P:esin ger vnd hupff auff pre sin ger.

LXIII.



Keyb mir dgens und Wicken/
Küben/

Sie nein ich ließ dich wol erz
fürcht die bösen

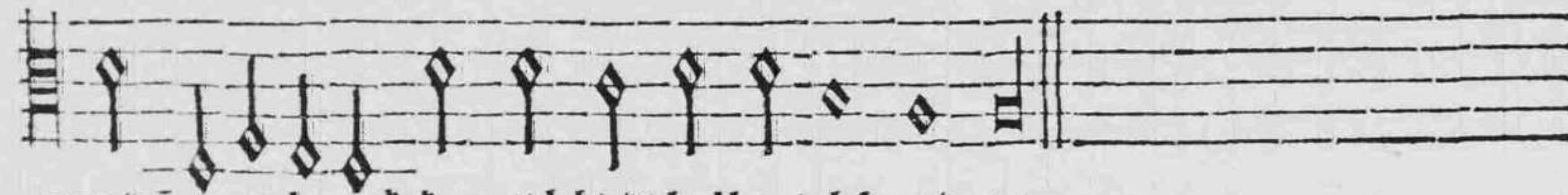


sti cken/
bu ben/

Der treyb dirs wider auß her/ herum pum pum/ vnd mach fein



vñ mach fein f. ich hit dich all mein lebtage drum/ herum pū pū pum herum pum



pum/vñ mach f. frum/ich hit dich all mein lebtage drum.

W



Als Genslein/was iunger En telein/ was iunger



Vögelein/ was iunger vö gelein/ was iunger vöge lein.

LXVI.

E



In alt man wolt sich frewen/ wolt nemē ein junges weyb/
Er freyt wol vmb fraw Claren/ die war bey achtzehen jarn/



schlöffert dich noch ij schlöffert dich noch.

LXVII:

S



Ch armes Meydelein flag
Ein gutge sel die flag

nich ser/ das vnfal
erhort/ sprach meydlein



sich ye lenger ye
wer hat dich be

mer/ er zeygen ist
dort/ das du fü rest so

mit laid schwer/ hat
fleglich wort wort/ als



nur ge no men treu vnd ehr/
treff es an groß man vñ wort/

dar durch mein
wilt du so

seckel wor den
magstu ha ben



den/ dardurch mein se ckel worden ler/ got weiß wol wo ich mich hin fer/
ben/ wiltu so magstu ha bendort/ an rein ge birg | an gne mes ort/



ich hin fer/ da ich den winter mich erner/ vnd haben
an gnemes ort/ sey nun in denck weiß du gebo dir schließ



mag gut braß haben mag gut braß vnd zer/ ach glück mir dein genad bez
ich auß meis hertz meis herten port/ vnd halt dich für mein höchsten

LXVII.



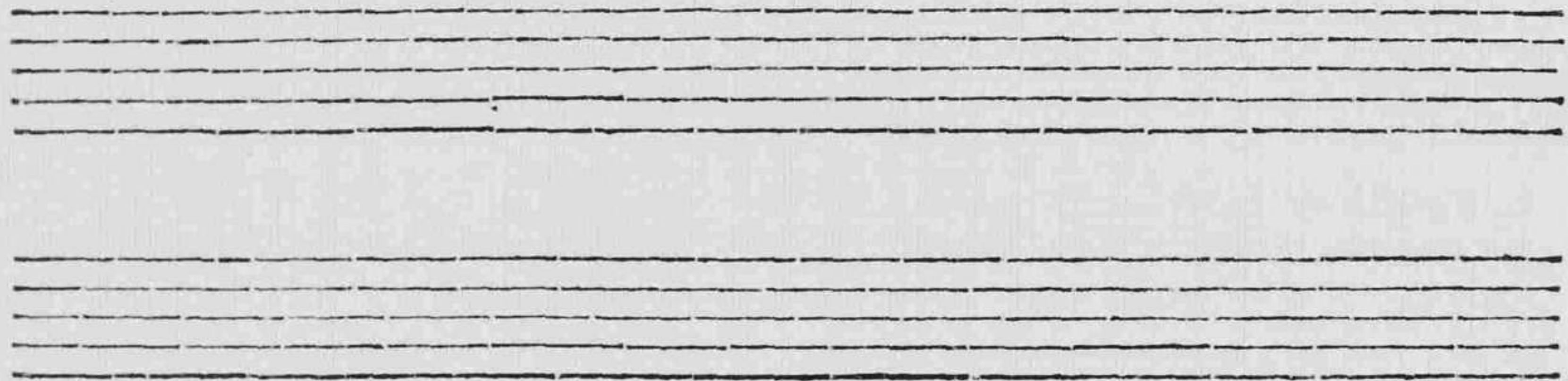
scher/
hort/

¶ mich diß sterblich zeyt/
vnd halt dich für mein höch/

e mich diß sterblich
vnd halt dich für mein



zeyt ver rer/ ach glück ach glück biß mir nit gfar.
höchsten hort/ mein lieb gen dir/ mein lieb gen dir nit spar.

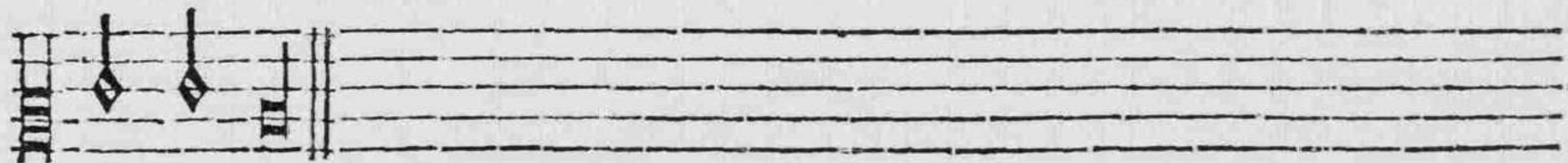




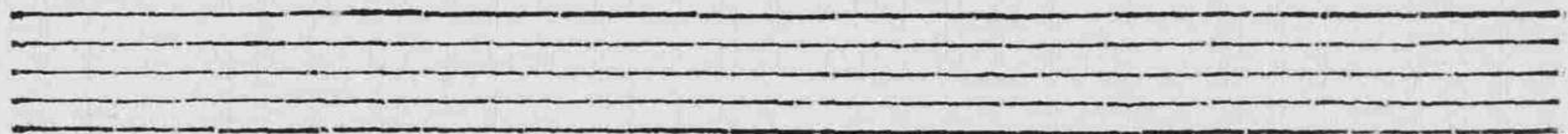
Vnd wöl vñ wöl vnd wöl wir auff den berg gan vnd wöl/vnd
Was wöl was wöl was wöl wir auff dem berg thon was wöl/was

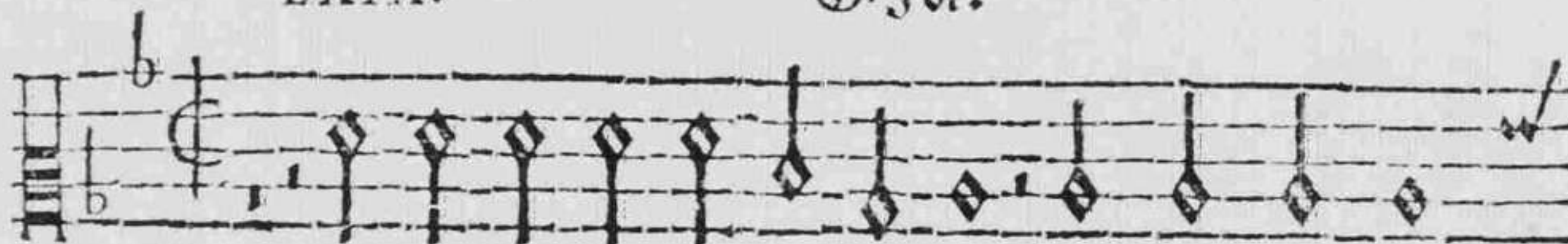


wöl wir auff den berg gon/ Mein auffer weltes mey de lein/ mein rosen
wöl wir auff dem berg thō/

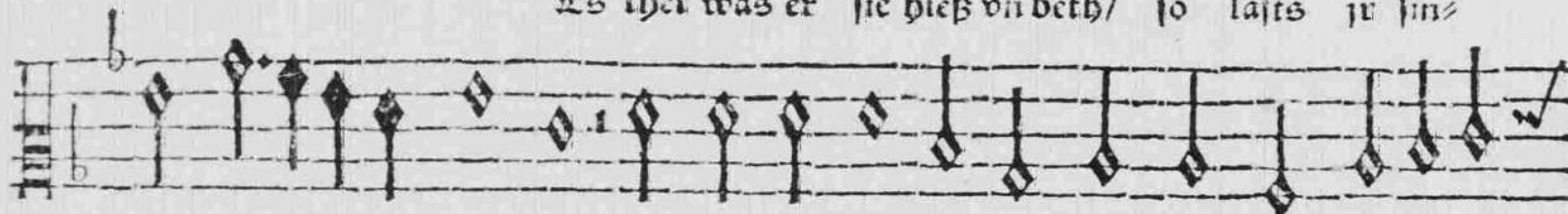


stengelein.





Ein freud vnd mut fert gar do hin/ zu trauren ist
Es het was er sie hieß vñ beth/ so lasts ju sin



mir Kom
gen vnd

men/ vnd wer ich heur so witzig als fert/ kein weib het
sagen/ das lenger messer das hencft sie an/ das kurtz will



ich
sie

ge nummen ge no
mit tra gen mit tra

men.
gen.



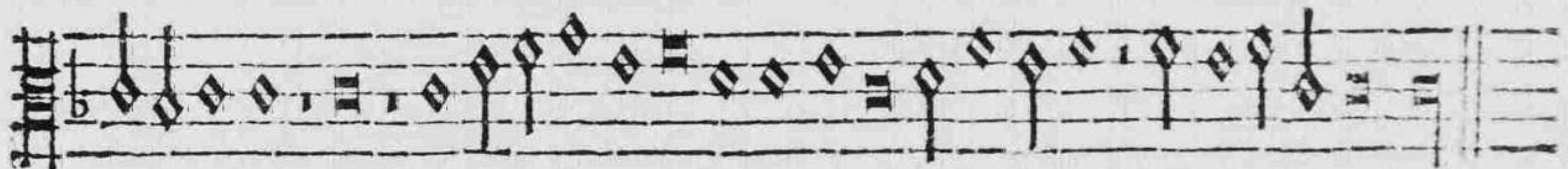
Ket her zu jr lieben gesellen zu der gans/ die gans



die hat ein langen dieken fausten waidelichen Eragen/ den lassent vns nagen/ trautter



schöner außewelter hae/ Nun hat zu ij ij wie haust

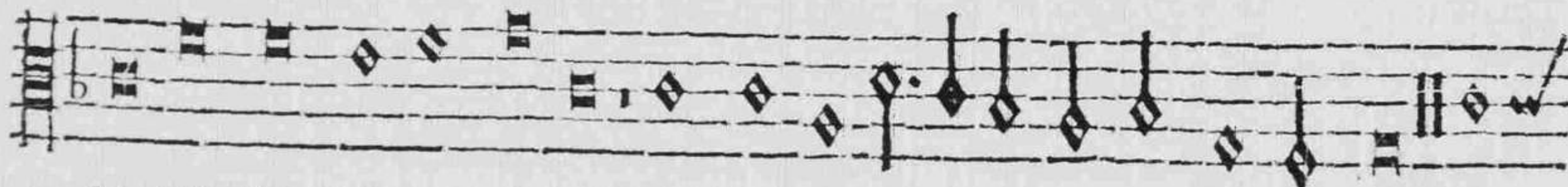


die gans/ gans/ den külen wein/ schenckt ein/ last vns frölich sein/ o Mar tine.

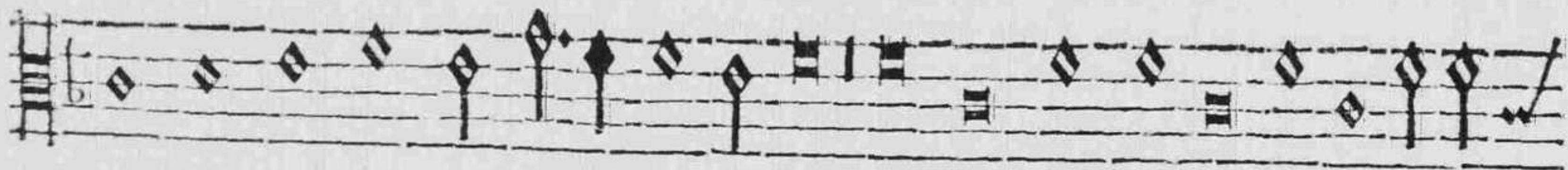
J



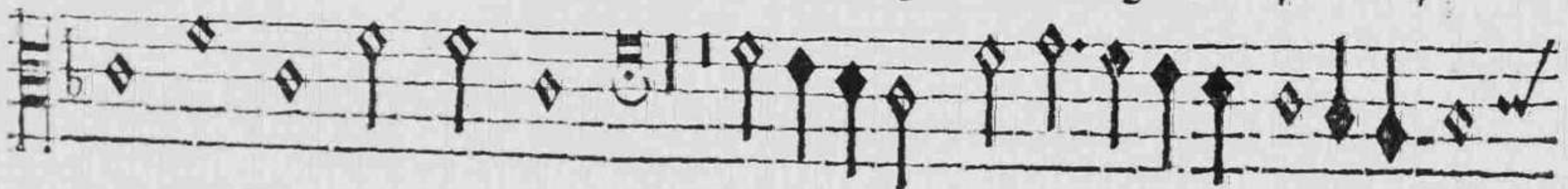
U Marti ni fe sto/ seln wir al le frö lich
 Cor deqz non mesto/ trincken den fü len



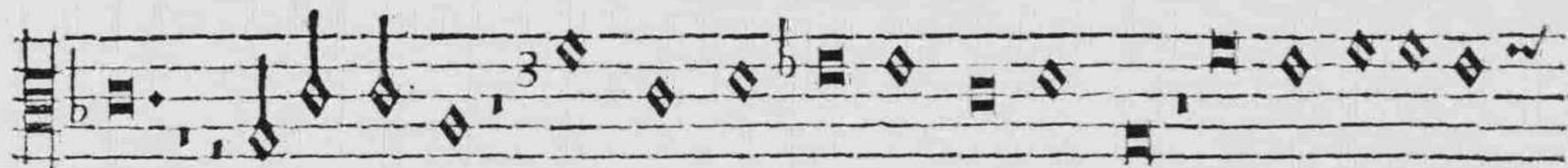
sein/ Als sie ist per gentem/ gens Vögel vnd en ten/ wol
 wein/



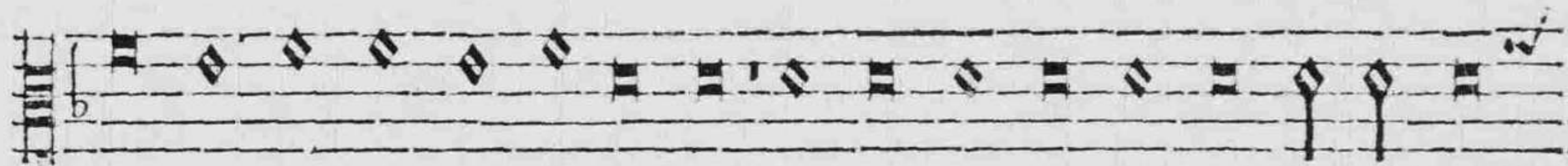
ge sot ten vnd wol gemacht/ Kogans bratnegans ij ij



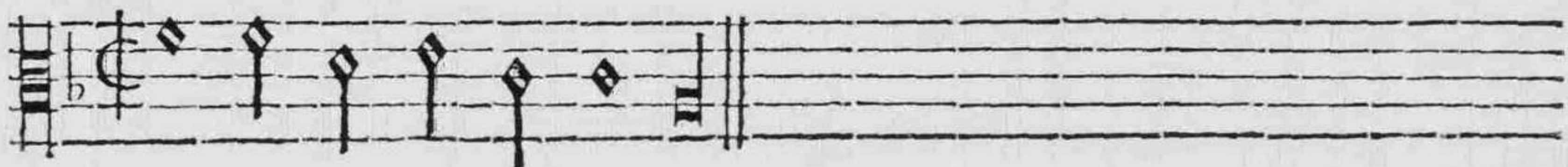
ij ij Vir ve re di his



nus/ ein miltzman/ beschert vns die guten kapaun/ kapaun awerhan



haupthan ha sel han rephan/ schneegens wiltgenß kochtgens bratnegens/



vnd al ler ley genß.

